

FIELD DAY DOBL 2018

Am 30. Juni und 1. Juli treffen sich wieder Funkfreunde aus Nah und Fern beim Sender Dobl in Graz

Seite 19

URLAUBSANTENNE

Wolfgang OE1MWW stellt seine Bauanleitung für einen kurzen, endgespeisten Vertikaldipol vor

Seite 32

JUGEND FUNKT

Eine kleine Delegation aus Österreich durfte das Team von 9A1A beim diesjährigen CQ-M Contest unterstützen

Seite 39

INHALT

Neues aus dem Dachverband	4
OE 1 berichtet	5
† Silent key	10
OE 2 berichtet	10
OE 3 berichtet	12
OE 5 berichtet	18
OE 6 berichtet	19
OE 7 berichtet	22
OE 9 berichtet	26
AMRS berichtet	27
Funkvorhersage	29
Not- und Katastrophenfunk	31
SOTA – Summits On The Air	31
Ein kurzer, endgespeister Vertikaldipol	32
UKW-Ecke	33
„El Cuatro 2.0“ – ein 5-Band FM QRP Transceiver für 23, 13, 9, 6 und 3 cm	34
Ronnies Ecke	35
Guadeloupe – Google macht's möglich	36
Amateurfunkpeilen	37
Jugendreferat	39
Mikrowellennachrichten	40
Alpe-Adria Contest	41
Diplom-Ecke	42
MFCA-Amateurfunkaktivitäten	44
DX-Splatters	44
HAMBörse	50

DACHVERBAND – ÖSTERREICHISCHER VERSUCHSENDEVERBAND

Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 14, Objekt 31
A-2351 Wr. Neudorf
Telefon: +43 (0)1 999 21 32, Fax: +43 (0)1 999 21 33

Der Österreichische Versuchssenderverband – ÖVSV ist Mitglied der „International Amateur Radio Union“ (IARU) und Dachorganisation des Österreichischen Amateurfunkdienstes. Der ÖVSV bezweckt die Erhaltung und Förderung des Amateurfunkwesens im weitesten Sinn, wie: Errichtung und Betrieb von Funkanlagen, Erforschung der Ausbreitungsbedingungen, Pflege des Kontaktes und der Freundschaft zwischen Funkamateuren aller Länder und Territorien, Hilfestellung in Katastrophen- und Notfällen. Zur Erreichung der Vereinsziele übt der ÖVSV insbesondere folgende Tätigkeiten aus: Herausgabe von Informationen (QSP), Vertretung der Mitglieder bei den zuständigen österreichischen Behörden, Zusammenarbeit mit Amateurfunkvereinigungen anderer Länder, Vermittlung von QSL-Karten für ordentliche Mitglieder.
Fördernde Mitgliedschaft für Mitglieder im Ausland 55,- €.

ORDENTLICHE MITGLIEDER

Landesverband Wien (OE 1) 1060 Wien, Eisvogelgasse 4/3
Landesleiter: Ing. Reinhard Hawel, MSc. OE1RHC, Tel. 01/597 33 42
E-Mail: oe1rhc@oevsv.at

Landesverband Salzburg (OE 2) 5071 Wals, Mühlwegstraße 26
Landesleiter: Peter Rubenzer, OE2RPL, Tel. 0662/265 676
E-Mail: oe2rpl@oevsv.at

Landesverband Niederösterreich (OE 3)
3100 St. Pölten, Alte Reichsstraße 1a
Landesleiter: Gerald Veitsmeier, OE3VGW, Tel. 0680/216 65 40
E-Mail: oe3vgw@oevsv.at

Landesverband Burgenland (OE 4)
2491 Neufeld an der Leitha, Seepark 11/2
Landesleiter: Jürgen Heissenberger, OE4JHW, Tel. 0676/301 03 60
E-Mail: oe4jhw@oevsv.at

Landesverband Oberösterreich (OE 5)
4941 Mehrnbach, Am Sternweg 12
Landesleiter: Dipl.-Ing. Dieter Zechleitner, OE5DZL, Tel. 07752/88 672
E-Mail: ze@keba.com

Landesverband Steiermark (OE 6)
8143 Dobl-Zwaring, Am Sendergrund 15
Landesleiter: Ing. Thomas Zurk, OE6TZE, Tel. 0664/832 10 78
E-Mail: oe6tze@oevsv.at

Landesverband Tirol (OE 7)
6060 Hall in Tirol, Kaiser-Max-Straße 50
Landesleiter: Ing. Manfred Mauler, OE7AAI, Tel. 05223/443 89
E-Mail: oe7aai@oevsv.at

Landesverband Kärnten (OE 8)
9500 Villach, Pestalozzistraße 11/6
Landesleiter: Dipl. Ing. Christof Bodner, OE8BCK, Tel. 0650/721 53 83
E-Mail: oe8bck@oevsv.at

Landesverband Vorarlberg (OE 9)
6712 Bludesch, Oberfeldweg 62a
Landesleiter: Mario Hartmann, OE9MHV, Tel. 05550/202 59
E-Mail: oe9mhv@oevsv.at

Sektion Bundesheer, AMRS
1100 Wien, Starhembergkaserne, Gußriegelstraße 45
Landesleiter: Robert Graf, OE4RGC, Tel. 0676/505 72 52
E-Mail: oe4rgc@amrs.at

OE9MHV
Mario Hartmann
Landesleiter des
LV Vorarlberg des ÖVSV



Feine Ohren

Ja die feinen Ohren, die braucht der Funkamateure, um sich auf den Frequenzen in Phonie oder CW unterhalten zu können. Auch ist es durch zunehmende Störungen besonders in Ballungsgebieten schwierig geworden schwache und leise Stationen aufnehmen zu können und ein QSO zu „fahren“. Deshalb meldet Störungen, Intruder oder Absichtliches QRM beim ÖVSV oder der Fernmeldebehörde.

Wenn man so über die Bänder dreht und in einige QSOs hinein hört, wird erst erkannt um welches Potential der Interessententaltung es geht. Jeder OM findet hier sein Plätzchen. Ob ausgewachsener Contester oder Digimode-Fan für alle wird etwas geboten. In manchen Bereichen werden Gerätschaften eingesetzt, um deren Gegenwert man schon fast Häuser bauen könnte. Aber es kommt besonders auf die Menschen – uns – an, die so etwas erst ermöglichen. Weil ich nicht alleine auf der QRG bin, sollte ich auch mit feinen Ohren die Frequenzen belegen. Es kann durchaus passieren, dass sich ein „alter Hase“ nach etlichen Jahren der Funkstille in dein QSO melden möchte und nicht 10dB über 9 und ein brüllend lautes Audio hat.

Neben den technischen Herausforderungen sind auch die Zwischenmenschlichkeiten nicht zu vernachlässigen, denn hinter jeder Stimme und jedem Ton befindet sich einer von uns. Wenn wir den Respekt den wir gerne hätten, auch jedem anderen angedeihen lassen würden, hätte ich mir ein anderes Thema aussuchen müssen.

Um im Verein mit vielen Mitgliedern zurecht zu kommen sind auch feine Ohren gefragt. Klar, jedem immer alles recht zu machen, wird kaum gelingen, doch wenn jeder von uns nur will, wird es ein Leichtes sein uns alle mit neuen Perspektiven und Möglichkeiten weiterzuentwickeln. Denkt an gemeinsame Veranstaltungen die „ON AIR“ im Klublokal oder bei einem Fieldday dabei sein können. Das macht Spaß, glaubt mir! Natürlich möchte oder kann nicht jeder immer und überall mit dabei sein. Das ist auch nicht notwendig, doch denkt darüber nach, wenn es kein Gegenüber mehr gibt, was dann? Mit wem kann ich dann noch kommunizieren? Aussagen wie „ich mache was ich will, sonst trete ich

aus dem Verein aus“ haben nichts mit unseren feinen Ohren zu tun. Wir sind doch viel mehr als ein „Haufen“ welcher nur in einem Verein organisiert ist, um Relaisstandorte und Klubrufzeichen beantragen zu können, oder?

Wo fängt das mit der „Funkerei“ überhaupt an und wo hört das auf? Sicherlich fängt es bei jedem selbst an, als Funkamateure in allen Facetten. Ich baue Dieses oder Jenes ... hat der Eine oder Andere sicher schon mal gehört. Natürlich ist es anzuerkennen, wenn ein OM solche technischen Fähigkeiten besitzt. Bitte gib diese an uns weiter. Wenn dir etwas gelungen ist oder du auf etwas gestoßen bist, was einige interessieren mag, gib dein Wissen an uns weiter. Denn wir gemeinsam sind Funkamateure und in einem österreichweit organisierten Verein dabei. Da sind viele, die in deinem Spezialgebiet nicht dein Wissen haben, aber doch auch dazulernen möchten. Wenn wir genau hinhören, ergeben sich meist gute Gelegenheiten um Wissen zu vermitteln oder bei einer gemeinsamen Aktion mithelfen zu können. Sobald einen die Begeisterung packt, ist vieles möglich!

Wir, die Funkamateure, sind leider oder zum Glück nicht so statisch wie das manchmal gerne angenommen wird. Genauso wie die Unterschiede im Hobby, sind auch die Erwartungen eines jeden Einzelnen an unseren gemeinsamen Verein. Dass das nicht immer einfach ist, glaube ich, muss nicht noch breitgetreten werden. So bin ich dankbar vor 26 Jahren in einem Verein aufgenommen worden zu sein, der mich nicht nur technisch in meinen Fertigkeiten herausgefordert und gefördert hat, sondern besonders auch meine feinen Ohren laufend aufs Neue auf die Probe stellt, um auch mal zwischen den Zeilen zu lesen, auch das will als neuer Landesleiter gelernt sein.

So verbleibe ich mit einem herzlichen vergelt's Gott fürs Durchhalten bis hierher und 73!

OE9MHV
Landesleiter OE9 seit 23. März 2018

IMPRESSUM

QSP – offizielles und parteiunabhängiges Organ des Österreichischen Versuchssenderverbandes

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Österreichischer Versuchssenderverband, ZVR-Nr. 621 510 628, Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 14, Objekt 31, A-2351 Wr. Neudorf
Tel. +43 (0)1 999 21 32, Fax +43 (0)1 999 21 33, E-Mail: oevsv@oevsv.at, GZ 02Z030402 S

Leitender Redakteur: Michael Seitz, E-Mail: qsp@oevsv.at

Hersteller: Druckerei Seitz – Ing. Michael Seitz, Hauptstraße 373, 2231 Strasshof an der Nordbahn

Erscheinungsweise: monatlich – wird kostenlos an die Mitglieder des Österreichischen Versuchssenderverbandes versandt

Redaktionsschluss für QSP 07–08/2018: Freitag, 8. Juni

Titelbild: der Antennen-Wald von 9A1A im Abendlicht (Foto: Florian Zwingl OE3FTA)



PROJEKT zum World Amateur-Radio-Day am 18. April

Da der Amateurfunk in der Öffentlichkeit nicht so präsent ist, kam ich auf die Idee unserem Präsidenten OE3MZC Michael den Vorschlag zu machen eine landesweite „Amateurfunk-Streetparty“ zu veranstalten. So könnten wir den Amateurfunk unter „die Leute“ bringen. Natürlich, bei dieser Sache ist der Hamspirit gefragt. Es sollen die Ortsstellenleiter angesprochen werden, um die nötige Unterstützung für dieses Projekt und die Mitglieder der Ortsvereine in OE zum Mitmachen zu gewinnen. So könnten wir den ein oder anderen für unser innovatives Hobby begeistern. Bitte sagen sie nicht gleich „geht nicht“. „Der Wille kann Berge versetzen“ sagt man doch, oder?

Als Location, wie es so Neudeutsch heißt, hätte ich an einen markanten Platz in den jeweiligen Bezirksstädten gedacht. Für's Erste einen Tag gegen Wochenende – etwa nach der HAM-RADIO bzw. am Schulfertenschluss – einmal zum Ausprobieren und dann am 18. April jeden Jahres, am World Amateur Radio Day.

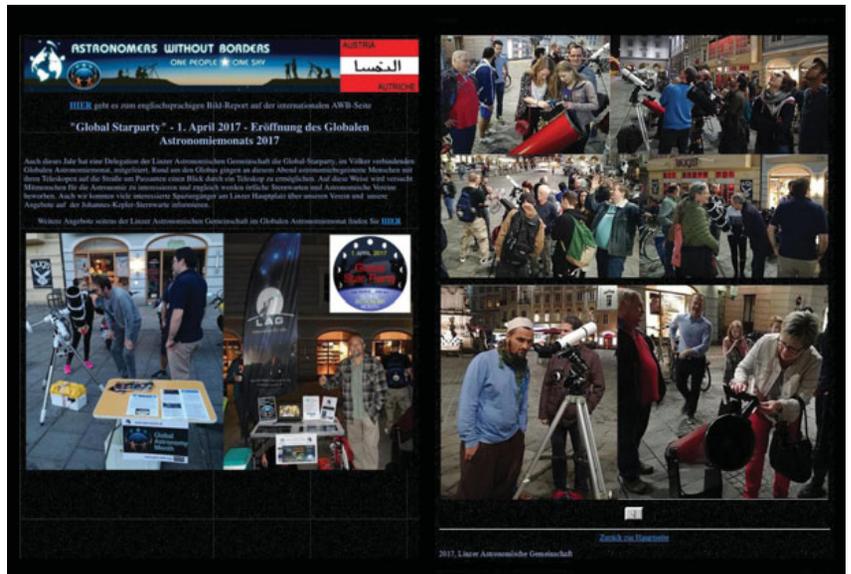
Wenn wir Funkamateure wollen, wird es doch möglich sein. Dabei ist der viel beschworene Hamspirit gefragt! Es sollte ATV, Microwave, HF, UKW 2m/70cm, SOTA (Funkamateure, die wandernd unterwegs sind, also nicht nur im stillen Kämmerlein sitzen), Techniker mit ihren Projekten, Amateurfunk-Satelliten vorgestellt werden, wie die „OSCARs“ usw. Bereiche in den es was zu sehen und hören gibt. Die die Öffentlichkeit staunen lassen und das WOW hervorrufen. Ankündigungen in den TV-/Radio-Lokalsendern, z.B. um 19:00 Uhr in den Regionalnachrichten, sowie in den Printmedien.

Ein Beispiel ist die Linzer Astronomische Gemeinschaft, die jedes Jahr eine Star Party veranstaltet. So sehe es dann aus.

Das Interesse ist jedes mal sehr groß und in den Medien angezeigt!

Bezüglich Technologie sind wir als Funkamateure doch an vorderster Front und warum sollten wir damit hinter dem Licht halten? Als Beispiel: die Frequenzshift hat eine Frau mitentwickelt – Hedy Kissler-Lamar, eine Auslandsösterreicherin. Wie könnten wir heute ohne sie mit dem Mobiltelefon telefonieren? Weiters sind Entwicklungen in der Radiotechnik von Funkamateuren erdacht worden. In der Satellitentechnik sind Entwicklungen von Funkamateuren der AMSAT in die kommerzielle Raumfahrt eingeflossen und es würde Bände füllen welche technologischen Fortschritt wir dem Amateurfunk verdanken. Als Neuentwicklung z. B. das NGRadio. All das sollte auch die Öffentlichkeit erfahren, dann hätten wir auch ein besseres Image.

73 de OE5AIN Hanns



Als Beispiel hier ein paar Bilder von der Starparty in Linz. So könnte es sein – nur mit Funkgerätschaften!

Schockierend! Funkamateur angegriffen!

Am 13. Mai 2018, um ca. 18:30 Uhr, hatte ich meine Mutter nach Hause gebracht und parkte noch vor dem Wohnblock in Wien 23, als plötzlich ein Jogger auf mein Auto zuläuft und gegen die Scheiben klopft. Ich habe gerade am Smartphone nachgesehen, ob mein neuer LORA-APRS-Sender, den ich tags zuvor im Arduino-Workshop im Amateurfunkzentrum gebaut hatte, auch wirklich funktioniert und meine GPS-Position auf 433.775 ins APRS-Netz sendet. Der Mann im leuchtend orangen Laufdress schreit mich unvermittelt an, was ich hier tue und dass ich hier nichts zu suchen hätte ... er würde die Polizei rufen! Während ich total überrascht nach Worten suche, beschuldigt mich der Mann bereits der illegalen

Tätigkeit und bezeichnet mich als Verbrecher. Ich würde seiner Meinung nach die Codes der Fernbedienungen zur Tiefgarage des Wohnblocks knacken oder sonst kriminelle Handlungen vorbereiten, sonst würde ich nicht hier stehen und mit elektronischen Geräten hantieren ... ich hätte sicher etwas zu verbergen ...

Als ich erwiedere, dass alles legal sei und er sich keine Sorgen machen soll, da rastet er völlig aus, reißt meine Autotür auf und will mich aus dem Auto zerren und droht mir Prügel und Faustschläge an. Im folgenden Wortgefecht verlange ich selbst nach der Polizei. Der Angreifer droht weiter mit Gewalt

und meint, den Übergriff würde man ihm nie beweisen können und er Sorge nur für Ordnung in seinem Bezirk. Nun immerhin sind seine Fingerabdrücke auf meiner Tür ...

Glücklicherweise kommen andere Passanten hinzu, worauf sich der Jogger umdreht und davonläuft. Das schockierende Erlebnis zeigt zwei erschreckende Dinge:

1) Unsere Gesellschaft wird zunehmend wieder von selbsternannten „Blockwarts“, die sich als verlängerten Arm der Exekutive begreifen und dort auch toleriert werden und so ihre Nachbarschaft terrorisieren, bestimmt. Es demonstriert drastisch wie weit wir uns bereits von einer freien, liberalen und toleranten Gesellschaft entfernt haben.

2) Der Vorfall zeigt auch, dass Amateurfunk noch immer in der Bevölkerung weitgehend unbekannt ist und wie früher in einen Topf mit Spionage und illegaler subversiver Untergrundtätigkeit gesteckt wird.

Ich glaube wir können daraus lernen, dass wir unsere Öffentlichkeitsarbeit verstärken und Fielddays nicht „abseits“ auf einer entlegenen Wiese abhalten sollten, sondern am Hauptplatz, um solche Missverständnisse zu vermeiden. Wir

Lora-Sender
auf 433.775



müssen uns nicht verstecken, denn das Recht ist auf unserer Seite. Wir sind die Guten!

In der Situation sollten wir ruhig und gelassen, möglichst de-eskalierend reagieren und unser Tun erklären – wenn wir dazu Gelegenheit bekommen.

Ich kenne übrigens noch einen anderen Fall, bei dem ein Funkamateur wegen seines 70cm Funkgerätes am Parkplatz eines Heurigen von der Polizei verhaftet wurde und als potenzieller Autodieb trotz Lizenz mehrere Stunden festgehalten wurde.

Ich werde mich jedenfalls nicht von unserem schönen Hobby abhalten lassen und den Amateurfunkdienst weiterhin in aller Öffentlichkeit betreiben.

vy 73 de Mike OE3MZC



OE 1 BERICHTET

LANDESVERBAND WIEN

1060 Wien, Eisvogelgasse 4/3, Tel. 01/597 33 42

Wir gratulieren allen herzlich zur bestandenen Lizenzprüfung und wünschen viel Spaß mit unserem gemeinsamen Hobby!

Karin OE1SKC, Newcomerreferat OE1,
für den gesamten Landesverband Wien

rechts: die Teilnehmer/innen des Frühjahrs-Blockkurs 2018 im LV1
mit OE1SKC, OE1RSA (Foto: OE1MVA)

Newcomerabend

Veranstaltungsort: Landesverband Wien im ÖVSV im Vortragsraum, 1. Stock, Eisvogelgasse 4/3, 1060 Wien

Am Donnerstag, 7. Juni, veranstalten wir wieder ein Newcomertreffen im LV Wien und begrüßen die neuen OMs und YLs. Wir werden ein paar Möglichkeiten aufzeigen, wie man mit dem neuen Hobby beginnen kann. Fragen wie: „welche Antenne“, „welche Bänder“, „welche Betriebsart“, „welches Einstiegsgerät“ können an diesem Abend erörtert werden. Zahlreiche YLs und OMs werden ein paar Geräte oder Antennen zum Anfassen mitbringen oder etwas über ihr Spezialgebiet erzählen.

Eingeladen sind:

- Martin OE1MVA erzählt über SOTA (summits on the air) und QRP-Antennen
- Oskar OE1OWA berichtet über APRS und Energieversorgung von Handfunkgeräten
- Andrea OE1VFW und Tom OE1TKS bauen ihre Stationen auf
- Alfred OE1SIA stellt die Elektronikwerkstatt des LV1 vor
- Tom OE3TKT berichtet über ARDF/Fuchsjagden in OE1
- Irene OE1ITA und Thomas OE1THT berichten über das Notfunkreferat im LV1



Und natürlich können QSOs über unserer Clubstation gesendet werden!

Dies ist für die Newcomer auch eine gute Gelegenheit andere YLs und OMs kennenzulernen, da ja gleichzeitig am Donnerstag unser Clubabend stattfindet und natürlich sind alle herzlich eingeladen an dem Treffen teilzunehmen und den Newcomern mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Auch für diejenigen, deren Prüfung schon etwas länger her ist, könnte es interessant sein sich mit den Neuen auszutauschen.

vy 73 de Karin OE1SKC,
Newcomerreferat LV1

Martin OE1MVA an der Clubstation
OE1XA (Foto: OE1SKC)



KIDS-DAY – Samstag 16. Juni

Der LV1 veranstaltet den Kids Day heuer auf dem Gelände des Stadtmuseums Traiskirchen, 2514 Wolfstraße 18. Parkplätze stehen in ausreichender Anzahl zur Verfügung, das Museum ist auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Bei der Anreise mit der Badner Bahn die Haltestelle "Möllersdorf" benutzen.

Angeboten wird:

- Kurzwelle hören und Empfangsberichte verfassen
- Funkbetrieb auf Ultrakurzwelle
- Funkbetrieb auf Kurzwelle in Sprechfunk und elektronischen Betriebsarten
- Paperclip Keys (einfache Morsetaste) bauen
- erste Schritte in der Morsetelegraphie

Die Veranstaltung beginnt um 10 Uhr und endet um 16 Uhr. Auf zahlreichen Besuch hofft das Veranstaltungsteam des LV1.

73 es fb dx, Oskar OE1OWA, OE3OWA
und Karin OE1SKC



Kids an der Morsetaste bei Oskar OE1OWA (Foto: OE1SKC)



Donauinselfest 2018

Datum: 23. und 24. Juni,
jeweils 10:00–17:00 Uhr

Im Rahmen der Helfer Wiens nimmt der LV1 auch heuer wieder am Wiener Donauinselfest teil.



Das Donauinselfest ist die größte vergleichbare Veranstaltung in Europa und zieht jährlich nahezu 3 Millionen BesucherInnen aus dem In- und Ausland an. Ihr findet uns am Samstag, 23., und Sonntag, 24. Juni, im Bereich der Sicherheitsinsel, oberhalb der Schnellbahnbrücke, wie auch alle anderen Mitglieder des Wiener K-Kreises. Wir werden dort schwerpunktmäßig die Aktivitäten des Amateurfunks im Rahmen des Zivil- und Katastrophenschutzes präsentieren. Aber auch für Kinder wird es interessante Aktivitäten geben, wie zum Beispiel eine Morseübungsstation. Wenn die Transportmöglichkeiten es zulassen, werden wir auch wieder den Wienrundspruch am Sonntag, den 24. Juni direkt vom Festgelände auf der Donauinsel in die Luft bringen.

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch an unserem Stand!

vy 73 Martin, OE1MVA
Bilder: OE1SKC, OE1MVA

Amateurfunk am Girls Day 2018

Vor 121 Jahren hat Guglielmo Marconi das Patent für die Funktechnik eingereicht. Diesen Erfinder- und Experimentier-Spirit konnten wir heuer am 26. April beim internationalen Girls Day erfolgreich an ca. 50 Töchter der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der A1 Telekom Austria weitergeben.

Aufgeteilt in 3 Gruppen zu je ca. 16 Mädchen arbeiteten die Mädels an den 4 Funkstationen (2m, 70cm, DMR und Echolink) und manche konnten OE3ERR Roman und ich OE3KJN Herbert derart begeistern, dass sie nicht mehr von ihrer Funkstation weg wollten. Besonders freute es uns, dass bei der abschließenden Feedbackrunde die Mädels anmerkten, dass zwar Glasfaser spleißen, Wechselblinker löten, Tonstudio oder VR-Brille interessant waren, aber die Funkstation am meisten Spaß gemacht hat.

OE3KJN Herbert, ADL 111



Das war das Praterfest 2018

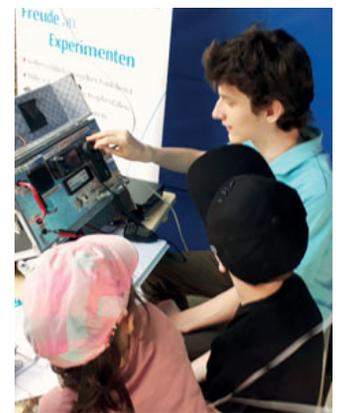
Das Praterfest stellt als traditionelles Event der Helfer Wiens einen Fixpunkt für uns dar. Die Crew des LV1, bestehend aus Reinhard OE1RHC, Oskar OE1OWA, Andrea OE1VFW, Roman OE3RQF, Thadeus OE1HLT, Tom OE3TKT, Alfred OE1SIA und Martin OE1MVA, konnte auch heuer wieder bei prachtvollerem Wetter zahlreichen BesucherInnen den Amateurfunk näherbringen.

Schwerpunkte bildeten der ARDF-Übungswettbewerb sowie die Teilnahme an der österreichweiten Notfunkübung mit netzunabhängiger Stromversorgung, FT 817 und einer bodennah verspannten Drahtantenne. Mit demselben Rig gelang es auch beim AOEC einige Punkte zu vergeben.

Am Nachmittag freuten wir uns Stadtrat Michael Ludwig als Vertreter der Wiener Stadtregierung an unserem Stand begrüßen zu können.

Im Namen aller Aktiven möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bei all jenen YLs und OMs bedanken, die uns gemeinsam mit ihren Familien am Stand des LV1 besucht haben.

vy 73, Martin OE1MVA, Bilder: OE1MVA



ADL111 bei der Notfunkübung am 1. Mai

Am 1. Mai übte die A1 Sportgruppe Amateurfunk, unter Annahme des Ausfalls jeglicher Kommunikations- und Energieversorgung nach einem massiven Sonnensturm, gemeinsam mit dem Bundesheer und den Funkamateuren des ÖVSV, wie die herkömmliche Telekommunikation wieder hergestellt werden kann.

Die zwei mobilen Teams mit dem Sonderrufzeichen **OET11** (Operator OE1ROT Andreas und OE3KJN Herbert) und **OET12** (Operator OE1VQS Alexander und OE3ERR Roman) hatten die Aufgabe 4 Vermittlungsstellen je Team auf dem Weg nach St. Johann im Pongau anzufahren und die zentrale Funkstelle **OET01** (Operator OE1RIC Richard) im Arsenal über den Standort ihrer „Reparaturarbeiten“ zu informieren.

Ausgerüstet mit **CODAN NGT SRx** Funkgeräten, Dipolantennen und Magnetfussantennen für 80m, dem QMS von SGC, Straßenatlas von Österreich, genug zu Essen und Trinken für die Fahrtstrecke auf der Bundesstraße und mit 20l gefüllten Reservedieselskanister, machten sich die Teams gegen 0830LT vom Arsenal aus auf den Weg nach Westen bzw. Süden.



Team West & Team Süd

1. VST Purkersdorf – VST Baden
2. VST St. Pölten – VST Neukirchen
3. VST Vöcklabruck – VST Leoben
4. VST Salzburg – VST Liezen
5. VST Rohrmoos
6. Kaserne St. Johann i Pongau



Der Aufbau der Sprechfunkverbindung hatte auf der zugewiesenen Frequenz 3760kHz zu erfolgen. Die Weiterleitung von Meldungen mittels 2m bzw. 70cm an OET01 im Arsenal war zulässig. Es sollte so der Wiederaufbau der Glasfaserleitungen, vom Arsenal aus, simuliert werden.

Die zwei mobilen Teams OET11 und OET12 erreichten fast zeitgleich die Kaserne in St. Johann im Pongau um ca. 1800 LT und nach einer kurzen Besprechung mit den Funkern von OEY231 ging es wieder zurück nach Wien. Es wurden die gestellten Aufgaben mit Sprach- und Datenübertragung (unter Verwendung von PACTOR) zur Gänze erfüllt.

Derartiges gab es vorher noch nie und es konnten wichtige Erkenntnisse für die A1 Telekom Austria AG und die Resilienz Österreichs gewonnen werden.

Dank und Anerkennung für die gute Zusammenarbeit gebührt den disziplinierten Funkamateuren, welche uns für den simulierten Wiederaufbau der Glasfaserleitung zur Verfügung standen, und der Obersten Fernmeldebehörde, die es ermöglichte an diesem Tag mit den Sonderrufzeichen on Air zu sein.

de Herbert OE3KJN, ADL111

links: Team West & Süd in der Kaserne in St. Johann im Pongau
v.l.n.r.: OE1ROT Andreas, OE3KJN Herbert, OE1VQS Alexander, OE3ERR Roman

Der Helfer Wiens Preis 2018 an ADL 106

Am 7. Mai wurde der diesjährige Helfer Wiens Preis dem ICOM Radio Club (ADL 106 im Landesverband Wien) verliehen. In seiner wortgewaltigen Eröffnungsrede, die gleichzeitig seine Abschiedsrede als Bürgermeister und Landeshauptmann von Wien war, wies Dr. Michael Häupl unter den 40 Einrichtungen der Stadt, des Bundes und der zivilen Vereinigungen und Verbände ausdrücklich auch auf die „Amateurfunker“ hin.



v.l.n.r.: Prof. Harry Kopietz, Landtagspräsident, Gregor OE1SGW, Mag. Renate Brauner, Stadträtin

Der ICOM Radio Club baute in den letzten Jahren das Hamradio Communication Center OE1XDS am Allgemeinen Krankenhaus in Wien auf, welches der zentrale Knotenpunkt für viele digitale Amateurfunkdienste geworden ist, die von Funkamateuren im Alltag und speziell im Not- und Katastrophenfall autark genutzt werden. Erwähnenswert ist bei der Gelegenheit, dass die Gerätschaften im Bedarfsfalle von der Notstromversorgung des AKH mitversorgt werden.

Mit der Preiszuteilung wurde die Tätigkeit des ICOM Radio Club für die Aufrechterhaltung des Amateurfunkdienstes im Not- und Katastrophenfall gewürdigt.

Unser Funkfreund Ing. Gregor Sobotka, OE1SGW, ist der maßgeblich Verantwortliche für dieses Projekt und hat bei der Festveranstaltung den Helfer Wiens Preis für sich und ICOM Radio Club in Empfang genommen. Der LV1 gratuliert dazu recht herzlich.

OE1OWA, LLStv.

Vienna SOTA Day Spring 2018

Liebe SOTA-Fans, ich kann euch zu diesem SOTA-Day nur gratulieren. Ich selbst konnte zwölf verschiedene Gipfel arbeiten, der Liste nach sollten es aber 16 sein. Damit war der Vienna SOTA Day Spring 2018 der erfolgreichste Vienna SOTA Day überhaupt. Es freut mich wahnsinnig, wie viele von euch zu den Höhen aufgebrochen sind und wie populär der Bergfunk bei uns ist. Eine super Leistung, die wir hoffentlich im Herbst noch übertreffen werden.

Wir sollten nie vergessen: die Frequenzen müssen genutzt werden! Durch solche Aktionen wird man gehört.

73 de OE1RHC Reinhard

Neues aus der Clubstation

Der CQ-M Contest ist vorbei. Es war unser erster CQM und wir haben keinerlei Erfahrungswerte, ob wir gut abgeschnitten haben oder nicht – das wird sich erst herausstellen. Die Ausbreitungsbedingungen wurden von der Vorschau durchgehend als „poor“ also armselig bezeichnet. Ja, so sah es auch aus. Eines wissen wir schon: gewonnen haben wir ihn nicht.

Wir haben erst jetzt herausgefunden wo das Ergebnis des „Dutch Kingdom Contests 2017“ veröffentlicht wurde. Und tatsächlich: In der Kategorie C3SSB – „Rest of the world, multi operator, single transmitter, up to 100 watt output, SSB mode“ haben wir den zweiten Platz erzielt. Das ist eine ziemliche Überraschung. Dieses Jahr ist der Contest zur Zeit der Ham Radio, damit ist ungewiss, ob wir teilnehmen können. Nun wir werden sehen.

73 de oe1rhc, Reinhard

Weitere Aktivitäten geben wir noch bekannt. Bei den großen Contests sind wir in jedem Fall wieder dabei.

Rückblick auf die Maker Faire 2018

Die Maker Faire 2017 fand in der Metastadt Wien im 22. Bezirk am 5. und 6. Mai statt. Das Selbstbaureferat des Landesverbands Wien war wie bei den vorangegangenen zwei Messen auch wieder dabei und hatte seinen Stand diesmal im Erdgeschoss (E60). Wir haben eigentlich damit gerechnet, dass uns dort keiner finden würde. Das war aber erfreulicherweise ein Irrtum und 40 Funkamateure haben sich in unser Gästebuch eingetragen. Das Interesse am Amateurfunk war sehr groß und die BesucherInnen waren auch sehr interessiert daran wie man Funkamateur wird und an unseren Kursen.

Funkbetrieb war leider aufgrund der Lage unseres Standes nicht möglich, da hatten die Kollegen aus dem Metalab mehr Glück mit ihrem Standort. Die Lautstärke auf der Messe war zumindest im Erdgeschoss auch nicht sehr funkfremdlich, sodass vorzeigen wahrscheinlich nicht ganz leicht gewesen wäre.

Wie immer war unser Programm auf den Selbstbau ausgerichtet – es ist ja schließlich die Maker Faire. Der Landesleiter hat live gelötet, um zu beweisen, dass er das auch gut kann und um zu zeigen, dass in unserem Verein auch wirklich handfeste Dinge gebaut werden. Sonntag nachmittags fand ein Vortrag über Selbstbau im (Amateur)Funk statt, der rechtliche und technische Aspekte des Selbstbaus von Funkequipment beleuchtete (OE1RHC).

Als Gimmick lief auf unserem Laptop die Visualisierung des Signals der FM-Radiostation mit dem Rufzeichen OE1. Ö1 ist zum Erklären der Besselfunktionen des FM-Signals besser geeignet, weil dort sehr oft auch ruhigere Sendungen laufen. Um die Visualisierung realistischer zu gestalten fügte einer der Nachbarstände deutlich sichtbare Störungen am Rand des Signals hinzu. Umsichtige Beobachter haben auch mehrmals gefragt, was diese Unsymmetrie bedeutet.

Während der Maker Faire wurde noch ein Telefoninterview für den Rundspruch am Sonntag getätigt und Alexander OE1LZS sowie ich, OE1RHC, nahmen an einer wissenschaftlichen Untersuchung zum Maker Movement teil.

Dank unserer tollen Crew war die Ausstellung nicht nur ein Super-Erfolg sondern wir fanden auch selbst ein wenig Zeit uns die Highlights der Messe anzusehen.

Zu sehen waren an unserem Stand unter anderem jede Menge Werbematerial des ÖVSV, das Ö1 FM-Signal, ein Lima-SDR, diverse selbstgebaute Antennen und unser im Selbstbaureferat konstruierter Up-Converter.

Ich bedanke mich herzlich bei allen Helfern, dass sind außer mir, Reinhard OE1RHC, Alfred OE1SIA, Willi OE1DFS, Alexander OE1LZS, OE1CKW Friedrich und Ivan, der uns beim Auf- und Abbau und mit dem Transport unseres Materials sehr unterstützt hat.

Ich hoffe ich sehe alle die bei uns waren bei der nächsten Maker Faire wieder und dass jene, die es diesmal nicht geschafft haben uns auch besuchen werden.

73 de OE1RHC Reinhard
und das gesamte Maker Faire Team



Das Sonntags-Team der Maker Faire am Stand E60. Am Monitor ist das immer wiederkehrende asymmetrische Störsignal zu erkennen. v.l.n.r Alexander OE1LZS, Reinhard OE1RHC, Alfred OE1SIA



Bier predigen und Wasser saufen: Alfred OE1SIA, Reinhard OE1RHC und Alexander OE1LZS bei einer Strategiebesprechung in der Maker Faire Lounge

YAESU

FT-991A KW / VHF / UHF



der Allmode Transceiver mit C4FM Digital Mode

FT-818ND

KW / 6m /
2m / 70cm
Allmode



Point electronics

A- 1060 Wien, Stumpergasse 41- 43
Tel: 01 597 08 80

Das Funk - Fachgeschäft

FT-70DE

Dualband- Handfunkgerät
2m / 70cm für analog FM
und dem Digital- Mode C4FM

Low Price!

FT-65E

FM- Dualband- Handfunkgerät 2m / 70cm

FT-25E

FM- Monoband- Handfunkgerät 2m Band

Die neuen robusten und preisgünstigen 5 Watt Handfunkgeräte von Yaesu



weitere Infos auf www.point.at

Wie wir erst jetzt erfahren haben, ist unser Funkfreund Franz Schimek, OE1FSB am 13. Juni 2017 verstorben. Er war seit 1991 Mitglied im Landesverband Wien und wurde 92 Jahre alt. Wir trauern mit seiner Familie und seinen Freunden.

Reinhard Hawel OE1RHC, Landesleiter Wien



OE 2 BERICHTET

LANDESVERBAND SALZBURG (AFVS)

5071 Wals-Siezenheim, Mühlwegstraße 26, Tel. 0662/265 676

Field- und Kidsday 2018 im Schlosspark Hellbrunn

Am Samstag, dem 16. Juni, findet der österreichweite Kids-Day statt. An diesem Tag können Kinder und Jugendliche ohne Afu-Bewilligung Grußbotschaften über Amateurfunkstellen senden. Diese Veranstaltung ist eine gute Gelegenheit, den Amateurfunkdienst einem größeren Personenkreis vorzustellen. Wir sind an diesem besonderen Tag mit einem Stand auf der Spielwiese im Schlosspark Hellbrunn vertreten. Geplant ist, so wie auch schon letztes Jahr, eine Schnitzeljagd für Kinder mit tollen Preisen. Wir beginnen um 9 Uhr und haben das Ende für 16 Uhr anvisiert. Wir freuen uns auf alle kleinen und großen Besucher, mit oder auch ohne Amateurfunkbewilligung.

Für diesen Tag suchen wir noch Freiwillige, welche beim Aufbau und Betrieb der Station mitarbeiten und den Interessenten den Amateurfunk erklären wollen. Funkamateure, welche mithelfen möchten, bitten wir um Nachricht an unseren Landesleiter Peter OE2RPL. Die Mail-Adresse lautet: oe2rpl@oevsv.at, auch wer nur vormittags oder nachmittags Zeit hat, ist willkommen.

Infoabend & Workshop „Magnetic Loop“ im Klubheim



Am Freitag, dem 22. Juni, um 18.00 Uhr, lädt Harald OE2MNH zum Infoabend „Magnetic Loop“ ins Klubheim des AFVS. Harald wird über seine Erfahrungen mit dem Bau dieser besonderen Antennenform informieren und mit den Interessenten einen Termin für den Bau vereinbaren. Harald bietet weiters die Möglichkeit an, das für den Bau erforderliche Material in Gemeinschaft einzukaufen.

Wir freuen uns auf euer Kommen!



Neues Elektroniklabor im Klubheim

Wir freuen uns die Fertigstellung unseres Elektroniklabors im Sitzungs- und Schulungsraum unseres Klubheims vermelden zu können. In tatkräftiger Zusammenarbeit unter der Leitung unseres Klubheimverantwortlichen Roland OE2ROL errichteten wir vier Arbeitsplätze zum Löten, Messen und Schrauben an Elektronik aller Art.



Elektroniklabor

Neben dem theoretischen Unterricht ist es nun möglich, unsere angehenden Funkamateure auch in praktischen Arbeiten zu unterweisen. Nebenher werden wir das Labor auch für unsere künftigen Workshops nützen. Für Fortgeschrittene stehen auch komplexere Messgeräte wie Oszilloskop und Signalgeneratoren zur Verfügung. Die Geräte stammen zum Teil aus dem Bestand des AFVS, manches wurde aber auch von OMs dem Verein gespendet. Ein Dankeschön auch an dieser Stelle an die großzügigen Spender!

Wer für sein schon etwas betagteres Messgerät eine neue Bleibe sucht, darf sich gerne bei Roland, oe2rol@oevsv.at melden, im Labor ist noch Platz.

Klubstation OE2XAL mit 1 kW „ON AIR“

Eine Klubstation darf bekanntlich etwas mehr Power machen als Durchschnitts-YLs und -OMs das zuhause dürfen. Nach jahrelanger Abstinenz und qrp-Betrieb mit 100 Watt haben wir uns zur Anschaffung einer Röhrenendstufe durchgerungen. Die Wahl ist auf eine robuste, aber dennoch kostengünstige Kenwood TL-922 aus gebrauchtem Bestand eines bayrischen OM gefallen. Als Antenne steht uns derzeit ein drehbarer Optibeam OB 9-5 und ein Dipol für 80m zur Verfügung.



Kurzwellenstation

YLs und OMs des AFVS sind zum Funkbetrieb willkommen, wer an Tagen außerhalb der Öffnungszeiten an der Station arbeiten möchte, spricht bitte mit dem Klubheimverantwortlichen Roland, OE2ROL.

Jeweils Mittwoch und Freitag abends ist unser Klubheim geöffnet, alle Interessenten mit oder ohne Rufzeichen, mit oder ohne Amateurfunkbewilligung sind eingeladen.

Vorschau auf die nächste QSP:

Wir erfahren die Ergebnisse der Amateurfunkprüfungen in Salzburg und bringen ausführliche Bildberichte vom Flohmarkt mit Grillfest im Klubheim sowie der HamRadio 2018 in Friedrichshafen.

ein herzliches 73
von eurem Team aus Salzburg

OE2XZR Telnet Gateway für WinLink

WinLink steht nicht nur essenziell für die Notfunkkommunikation, es bietet im Amateurfunk auch generell ein plattformübergreifendes Nachrichtenmedium. Viele kennen Pactor für den Mailverkehr, jedoch lässt sich das WinLinksystem noch über weitere Betriebsarten erreichen.

Bspw. über Packet Radio (PacLink) oder auch HAMNET. Letzteres bietet Telnet als Netzwerkprotokoll zum direkten Austausch mit dem Common Message Server an. Am digitalen Gaisberg Umsetzer OE2XZR ist dieser Service unter folgender Adresse erreichbar: winlink.oe2xzm.ampr.at

Alle betriebsrelevanten Informationen zur Kategorie WinLink (u.a.) sind wie immer im praxisbezogenen Amateurfunk WIKI nachzulesen unter <http://wiki.oevsv.at>



Echolink mit dem Smartphone

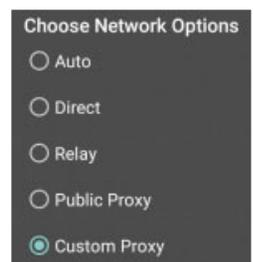
Gelegentlich bemerkt man, dass ein Verbindungsaufbau vom Smartphone zu einer anderen Echolink Station, meist zu einem Repeater, in einem Timeout endet. Eine nähere Erläuterung dazu wird nicht gegeben. Auf der anderen Seite passiert jedoch ein seltsames Spiel von abwechselnden „connected, disconnected“-Meldungen.

Dies liegt an den Netzwerk-Einstellungen. Nicht immer aber an den eigenen!

Manche Echolink-Umsetzer sind im HAMNET verankert, und die als Standardeinstellung verwendeten Proxys ebenso. Das Internet kann aber keine 44er IP-Adressen, wie sie im HAMNET verwendet werden, routen. Die Community hat das Problem erkannt, und es gibt Workarounds dazu.

Einen umfassenden Bericht dazu liefert die Webseite <http://svxlink.de>

Im Groben umrissen geht es darum, die Verbindung herstellen zu können, indem man in den Einstellungen bei der NETWORK CONNECTION den unteren Punkt PUBLIC PROXY oder CUSTOM PROXY auswählt.



P.S. Für all jene die Echolink direkt über HF betreiben empfehle ich die Seite <http://echolink.at>

Dort findet sich unter anderem auch die Kurzwahl-Nodeliste für Stationen in OE.

Arbeiten am HAMNET

Die Wetterbedingungen auf über 1000m sind immer extrem. Dementsprechend muss auch immer alles gebaut und berücksichtigt werden. Diesbezüglich haben OE2WPX Wolfgang und OE2WAO Mike die Halterung des 60cm 5GHz HAMNET Spiegels Richtung Gernkogel am OE2XZR-Mast neu montiert. In der Vergangenheit hatten teilweise hohe Windgeschwindigkeiten derart große Kräfte entwickelt, dass die Antenne samt Halterung verdreht wurde. Durch die Anbringung im Windschatten des Masts mit verzinktem Stahlflasch wurde das Problem beseitigt und wir können uns auf die wichtige Datenverbindung Richtung Süden wieder verlassen.



Diese Datenverbindung speist übrigens auch die digitalen Relais (Packet Radio, APRS sowie DSTAR) in unseren südlichen Gauen und gewährt damit ein wertvolles, notstromversorgtes Backup im Not- und Katastrophenfall.

73 de OE2WAO Mike
UKW-Referent



ADL 319 Metafunk auf der MAKER FAIRE 2018 in Wien

OE1XMW auf der MAKER FAIRE QRV

Herbert OE1HWS stellte wieder Transceiver und Antenne zur Verfügung. Am Freitag erfolgte der Aufbau und Test der Anlage. Aus Erfahrungen vom vergangenen Jahr wussten wir, dass wir mit heftigem, lokalem QRM zu kämpfen hätten. Außerdem konnten wir die Antenne nur indoor anbringen, abgeschirmt von einer mächtigen Stahlkonstruktion. Unsere Erwartungen waren dementsprechend gering. Trotzdem gelang es Helmut OE1TKW in CW einige QSOs ins Logbuch zu bringen. Den Besuchern am Stand wurde erklärt wie man Funkamateuer wird und was den Unterschied zum CB-Funk ausmacht.



Workshop Signalübertragung

Gudrun OE1OMA und Lukas OE1LHU begeisterten in ihrem gutbesuchten Workshop ihre Teilnehmer mit der Erzeugung und Übertragung von Signalen.

Die Palette reichte von Rauchzeichen aus Trockeneis über ein Quiz zum elektromagnetischen Band bis zu Glasfaser und Internet. Eine SDR-Lösung lieferte Radiowellen und ein Live-QSO als „Echtzeit-Fernsehen“.

MetaMorserino Workshop

Willi OE1WKL und Harald OE3HBS leiteten am Samstag ein MetaMorserino-Workshop. Unter fachkundiger Anleitung konnten die Workshop-Teilnehmer selbst einen MetaMorserino zusammenlöten und schrauben.

Da diesmal das Workshop am Ende des Tages angesetzt wurde, mussten wir den vorgegeben Zeitrahmen von einer Stunde nicht strikt einhalten. Allen Teilnehmern gelang es den Bausatz komplett aufzubauen und zum Leben zu erwecken.

ADL 305 – Tulln und Stockerau Bericht vom Field Day

Von Freitag, 20., bis Sonntag, 22. April, veranstaltete unser Bezirk erneut einen dreitägigen Field Day auf dem nicht eingezäunten Gelände des AKW Zwentendorf. Auf dem weitläufigen Gelände waren zeitweise 16 Stationen (!) in der Luft.



Karl OE3KZA im AKW und rechts: Christian OE3DEC, Michael OE3MBZ beim Verlegen des Stromkabels für den Field Day



Walter OE3DWA und Matthias OE3MUC bei Antennenmontage



Field Day Gelände ADL305

Rund 50 Funkamateurinnen und Funkamateure durften wir begrüßen, die aus DL, OE1, OE3, OE5 und OE6 teils mit Wohnwagen oder Reisemobil angereist kamen. Mit dabei war wie immer unser OM Walter OE3DWA mit seinem „Funkbus“ in dem 4 Tranceiver sowie eine PA installiert sind.

Der auf dem Gelände stehende 60 m hohe Stahlgittermast der EVN steht uns uneingeschränkt zur Verfügung! Unter dem Mast wurde rechtzeitig zum Field Day von den OMs Christian OE3DEC, Walter OE3DWA, Manfred OE3MPC sowie Karl OE3KZA ein ehemaliges Bahnwärterhaus herangeschafft und zu einem winterfesten Funk-Container ausgebaut. Damit wurde der Grundstein für ein permanentes Field Day- und Contest-Gelände gelegt. Weiters denken wir an die Adaptierung eines von OM Mathias OE3MUC gebauten Digital-Umsetzers sowie an eine Remote-Station.

Den am weitesten angereisten FA, Gerold DL-6RBR mit Gattin Christine DN6RBR sowie Michael, OE6MBG mit Gattin Sissy OE6YWF, überreichte der BL Pokale. OM Michael OE3MBZ hat die Leitstation innegehabt, danke dafür!

Den weiteren FA danken wir ebenfalls für ihren Besuch und ihr aktives Mitwirken: OE1PZC, OE3RQF, OE1PEQ, OE3PZB, OE5RTB, OE5DHM, OE3CDW, OE3HPU, OE3KDS, OE3HWU, OE3BWW, OE3JOA, OE3DSU, OE3HHU, OE3ODW, OE3WMA, OE3AKB, OE1MBW, OE5SEG, OE3AAU, OE3ORA, OE3LTB, OE6GGF, OE3MRW, OE1FRA, OE3BSU, OE5YRO, OE3ZW, OE3WLB,

OE3FBB, OE3KFB, OE3DHS, OE3RJS, OE3HWU, OE3HYC, OE3HCB, OE3YUB, OE3CBA, OE5YLI, OE3MUC, OE3MPC sowie LL OE3VGW. Weiters mehrere SWLs, mitangereiste Gattinnen, Newcomer und Kinder sowie Frau Redakteurin Knopfl. In unserem Gästebuch finden sich mehrere lobende Einträge, danke auch dafür!

Nicht unerwähnt soll bleiben, dass ein OM aus OE6 von einem anderen OM mit den Worten: „Schau, die funken noch“ aufmerksam gemacht worden ist. Ja, wir funken noch!

73 de Herwig OE3HAU, BL ADL 305
Fotos: Otto OE3ODW, Manfred OE3MPC und Herwig OE3HAU



links: Ernst OE3IDE und Manfred OE3DSU im Funkbus

rechts: der EVN-Mast mit Auslegern



Pokaluberreichung an Christine DN6RBR und Gerold DL6RBR



Pokaluberreichung an Sissy OE6YWF und Michael OE6MBG aus Mooskirchen

Notfunkwoche Mai 2018 im Oberen Waldviertel

Amateurfunkclub Heidenreichstein (AFCH) – ADL 339 Waldviertel Nord

Der Amateurfunkclub Heidenreichstein widmete die erste Maiwoche einem ganz besonderen Thema, nämlich dem „Notfunk“.

Nach langfristiger Planung nahm der AFCH am 1. und 2. Mai am jährlichen österreichweiten AOEC 80/40 m Contest und Not- & Katastrophenfunkübung 2018 in der Gruppe „Low-Power bis 100 Watt notstromversorgt“ vom Naturpark Heidenreichsteiner Moor aus als Leitstation für die ÖVSV Notfunkrunde teil, ebenso hielt er am 3. Mai eine Notfunkübung in Heidenreichstein, Gmünd und Umgebung ab.

Am Samstag, dem 28. April, erfolgte der Antennenaufbau durch OE3FPA Franz, OE1TKS Tom, OE3FRU Franz, OE3BHQ Helmut, OE3GJS Josef, OE3VVA Eva, OE3HWW Werner, SWL Patricia, OE3RVF Ricarda und OE3RGB Rainer. Es wurden drei Antennen aufgebaut: G5RV-Allband Antenne, Kelemen-Dipolantenne und eine Windom-Antenne, alle in verschiedene Richtungen.

Den folgenden Sonntag, dem 29. April, nutzten OE1TKS und OE3RGB für die Aktivierung vom Naturschutzgebiet Gemeindeau – Heidenreichsteiner Moor – OEFF-0301 im Rahmen von World Wide Flora Fauna (WWFF). Das gesetzte Ziel war diesmal zweihundert QSO mit dem Clubrufzeichen OE3XHA zu führen, welches auch nach geraumer Zeit erreicht wurde.



Wie bekannt, übte die A1 Telekom Austria AG mit einer Fixstation im Arsenal und zwei mobilen Teams die österreichweite Kommunikation im 80m Amateurfunkband. Die Übungsannahme war der Aufbau von österreichweiten Kommunikationsverbindungen zwischen einer Fixstation im Arsenal und Mobilstationen, die aus Funkamateuren der A1 Telekom AG bestanden. Als weitere Unterstützung waren alle Funkamateure aufgerufen, diese Übung zu unterstützen.



OE3MHU Max war an der Clubstation vom Amateurfunkclub Heidenreichstein (AFCH) in der Contest-Pause gerade mit der „Hörbereitschaft“ betraut und konnte das A1 Team somit auch unterstützen.

LOG-MITSCHRIFT 1. Mai 2018

Call: OE3XHA – Amateurfunkclub Heidenreichstein

QTH: Naturpark Heidenreichsteiner Moor, Waidhofenerstraße 80, 3860 Heidenreichstein – JN78nu

MESZ	Call	Funkverkehr/Nachricht/Auftrag
15:10	OET11	QTH Vöcklabruck (K) / VMSt o.k. / Herbert fährt weiter nach Salzburg-Alpenstraße / QSP an OET01
15:12	OET01	Nachricht von OET11 übermittelt / bestätigt
15:15	OET12	meldet QTH Liezen (St)
15:17	OE3XHA	wiederholt die empfangenen Nachrichten für alle Zuhörer – ohne Quittierung

Ebenso klappte die Kommunikation mit OEY343, einer Station vom Österreichischen Bundesheer, und dadurch der reibungslose und geordnete Informationsaustausch der geforderten Daten.

Am Ende des Contests konnten wir das Resümee ziehen, dass die Bedingungen dieses Jahr besser waren und wir mehr QSO im Log hatten als im vergangenen Jahr.



Der Montag war ein „Funk-Ruhetag“, welcher auch vor dem AOEC Contest notwendig war.

Fast im Morgengrauen begannen dann am 1. Mai die notwendigen Vorbereitungen für den AOEC 80/40 m Contest und Not- & Katastrophenfunk Übung 2018. In Verwendung war auch diesmal wieder das Notfunkequipment vom AFCH, versorgt mit unserem Notstromaggregat.

Die Crew für die 1. Periode vom AOEC-Contest war bereit und bestand aus: OE3FPA, OE3FRU, OE1TKS, OE3MHU, OE3BHQ, OE3RVF und OE3RGB. Die 2. Periode wurde durch OE3MFC, OE3GJS, OE3VVA und OE3MQP verstärkt. SWL Helga und SWL Fini beobachteten und SWL Patricia hielt das Geschehen in Bildern fest.





Am 3. Mai war vom AFCH eine Notfunkübung für den Raum Heidenreichstein und Gmünd geplant, welche beim Fernmeldebüro Wien ordnungsgemäß angemeldet war. Zu früher Stunde trafen sich die Teilnehmer OE3MHU, OE3FPA, OE3FRU, OE3MFC und OE3RGB in der Einsatzzentrale Heidenreichstein, welche uns von der Stadtgemeinde dankenswerterweise zur Verfügung gestellt wurde.

Der Aufbau erfolgte in gewohnter Teamarbeit. Es wurden die Notfunkfrequenzen im 2m und 70cm

Abends fand in geselliger Runde der Abschluss vor der nächsten Aktivität am folgenden Tag, den 2. Mai, als Leitstation für die ÖVSV Notfunkrunde statt. Untertags wurde noch das von OE3ZK Gert erstellte Manuskript von OE3MFC Maria vervollständigt. Nachmittags fand dann noch eine Technik-Probe statt.

Hier stand bereits das vorläufige Ergebnis vom AOEC 80/40 m Contest und Not- & Katastrophenfunk Übung 2018 in der Gruppe „Low-Power bis 100 Watt notstromversorgt“, welches dankenswerterweise von OE3FPA ausgewertet wurde, fest: 321 QSO, 77 Bezirke, 33.705 erreichte Punkte, dieses Ergebnis wurde freudig aufgenommen.

Die Wettervorhersagen für die Abwicklung vom Notfunkrundspruch waren nicht die besten, es entwickelten sich Gewitterzellen in Niederösterreich und das QRN auf 80m war dementsprechend ausgeprägt. Wir beobachteten die Wetterentwicklung ebenso wie OE3ZK Gert, OE3MNS Michi und OE3CHC Christian, die uns mit Meldungen über die aktuelle Wetterlage informierten.

Aber der Wettergott hatte Erbarmen mit uns und wir konnten mit dem Vorlog, welches OE1TKS Tom übernahm, zeitgerecht beginnen. Tom hat für den Notfunkrundspruch auch seine Endstufe zur Verfügung gestellt. Alle mitwirkenden Sprecher, nämlich OE3RGB, OE3MHU, OE3VVA, OE3MFC, OE3RVF, OE3FRU, OE3GJS und OE1TKS, waren startbereit mit ihren Berichten.

Es lief alles problemlos ab und der Bestätigungsverkehr wurde dann wieder von OE1TKS am Funkgerät durchgeführt und von OE3RGB am Computer eingegeben. Diesmal war der Bestätigungsverkehr jedoch nicht so umfangreich, da eben in Niederösterreich und Raum Wien widrige Witterungsverhältnisse herrschten, wie sich am folgenden Tag herausstellte.

Unwetterbilanz der Nacht 2.–3. Mai 2018

**18.824 Blitzschläge davon 4.528 in Niederösterreich
64 mm Niederschlag in Langenlebar und
56 mm in Wien – Mariabrunn**

Anschließend erfolgte zu nächstlicher Stunde noch der Abbau der Antennenfarm durch das gesamte Team. Uns erreichte das Unwetter zum Glück nicht, es ging der ereignisreiche Tag mit einem herrlichen Sonnenuntergang zu Ende. Das gesellige Zusammensein im Naturparkstüberl dauerte ein wenig länger.



Amateurfunkband verwendet, jedoch mit zwei getrennten Leitstellen – unter Verwendung des Notfunkequipments vom AFCH. Die beiden Leitstellen waren von OE3FRU und OE3RGB besetzt. OE3MFC protokollierte die Funksprüche mit, OE3FPA übernahm für den Raum Heidenreichstein den mobilen Einsatz. Für diese Notfunkübung wurden insgesamt von allen Teilnehmern ca. 160 km zurückgelegt und alle Übungsziele, wie vorgesehen, erreicht.

Während der Notfunkübung erfolgte am Vormittag ein Besuch von unserem Bürgermeister Gerhard Kirchmaier und Vizebürgermeisterin Margit Weikartschläger MA BEd in der Einsatzzentrale.

OE1TKS setzte sich im Beisein von SWL Helga von Litschau, ebenso OE3GJS, OE3VVA und SWL Patricia von Nondorf in Richtung Heidenreichstein in Bewegung und machten Halt und Funkproben bei den vorgeplanten Zielen.

OE3MHU hatte seine Aufträge in Gmünd durchgeführt und dann seinen geplanten Standort in Gmünd bis zum Übungsende eingenommen. Alle teilnehmenden Mitglieder trafen sich danach in Gmünd zur Nachbesprechung. Das Übungsziel wurde erreicht, Verbesserungen und Abänderungen sind geplant und an weiteren Übungen wird bereits gearbeitet.

Bedanken möchten wir uns bei der Stadtgemeinde Heidenreichstein, beim Herrn Bürgermeister Gerhard Kirchmaier und Vizebürgermeisterin Margit Weikartschläger MA BEd, bei Horst Dolak, Geschäftsführer des Naturpark Heidenreichsteiner Moor, und seinem Team für die gute Betreuung und Unterstützung.

vy 73,55 OE3RVF Ricarda
und OE3RGB Rainer

Weitere Bilder auf unserer neuen Homepage:

<http://www.afch.at>



OE3XHU in der Stratosphäre

spektakuläre Landung des Wetterballons der HTL Hollabrunn

Ein im Zuge einer Diplomarbeit gestarteter, mit Helium gefüllter unbemannter Freiballon der HTL Hollabrunn flog in einer Zeit von 3h 40 Minuten über 150 Kilometer weit, erreichte dabei eine Flughöhe von über 37 Kilometern und „landete“ schlussendlich auf einer Hochspannungsleitung in den Ötschergräben.

Für die Diplomanden der HTL Hollabrunn (Abteilung Elektronik und Technische Informatik) Stefan Karasek, Gregor Kirchner und Daniel Maschek, war die von ihnen durchgeführte Ballonfahrt ein voller Erfolg. Gemeinsam mit ihrem Diplomarbeitsbetreuer Mag. DI Michael Wihsböck sowie ihrem Physikprofessor Dr. Anton Bergauer begannen schon am frühen Vormittag die Startvorbereitungen.

Zunächst wurde die selbst entwickelte Elektronik, bestehend aus mehreren Messinstrumenten, einem Minicomputer, Kameras, GPS-Tracking-Systemen, sowie ein in Kooperation mit den Funkamateuren Ing. Kurt Wrba OE3VJC und Ing. Gerhard Furtner OE3GQW entwickeltes Funkmodul in die Nutzlast des Ballons eingesetzt.

Nachdem im Vorfeld bereits entsprechende Genehmigungen für diesen ersten von zwei geplanten Starts bei der Luftfahrtagentur Austro Control eingeholt worden waren, erteilten kurz vor dem Start sowohl die zivile als auch die militärische Flugverkehrskontrollstelle telefonisch die endgültige Startfreigabe. Der Ballon wurde mit Helium befüllt, mit Fallschirm sowie Nutzlast verbunden und hob planmäßig um 10:33 ab.

Nach dem erfolgreichen Start wurden die Flugbahn des Ballons in einem zum „Mission Control Center“ umfunktionierten Klassenraum mittels im Zuge der Diplomarbeit erstellten Bodenstationssoftware überwacht sowie zwei Verfolgerautos koordiniert. Das Funksystem des Heliumballons lieferte dabei in regelmäßigen Abständen Positions- und Messdaten.



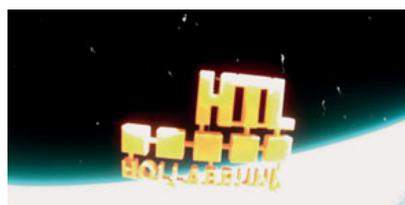
Der Ballon wird mit Helium befüllt ...
letzte Kontrolle der Elektronik ...
... und der Wetterballon ist erfolgreich gestartet!

Fotos: © Peter Buchgraber

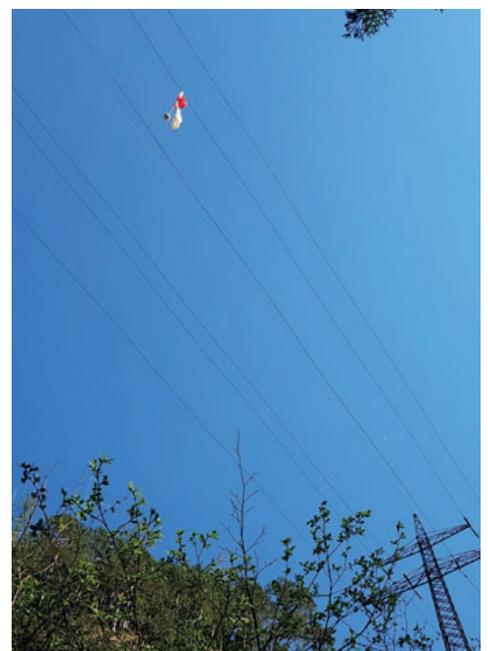


links:
Mission Control Center
© HTL Hollabrunn

rechts: sanfte
Landung auf der
Hochspannungs-
leitung
© HTL Hollabrunn



Platzen des Ballons in der Stratosphäre in 37.139 m
© HTL Hollabrunn





Das erfolgreiche Bergeteam (v.l.n.r.): Markus Wieland (EVN), Stefan Karasek, Friedrich Valenta (EVN), Michael Wihsböck, Daniel Maschek, Kurt Wrba OE3VKC, Roman Purer (EVN) © HTL Hollabrunn

Das Gespann flog in südwestliche Richtung und erreichte in der Nähe von Kirchberg an der Pielach (Bezirk Sankt Pölten Land) die maximale Flughöhe von 37.139 Meter (Stratosphäre), ehe der Ballon platzte und im Sinkflug auf das Öt-schergebiet zusteuerte.

Als die Elektronik in der Ballonnutzlast um ca. 14:20 über die exakte aktuelle Position Auskunft gab, mitten in den Ötschergräben, machte sich ein Verfolgerteam entlang der Erlauf zum vermeintlichen Landeort auf. Am Ziel offenbarte ein Blick nach oben die Überraschung: Die Reste des Ballons, der Fallschirm sowie die Nutzlast hatten sich in einer Hochspannungsleitung des EVN Wasserkraftwerks Wienerbruck auf etwa 30 Meter Höhe verfangen.

Ein nach telefonischer Meldung rasch eintreffender, äußerst hilfsbereiter Störungstrupp von Netz Niederösterreich GmbH konnte eine professionelle Bergung des Systems durchführen und die Nutzlast schließlich an das Projektteam übergeben. Glücklicherweise über das gefundene und aufwendig geborgene System konnte die Heimreise angetreten sowie das aufgenommene Bild- und Videomaterial bestaunt werden: Es gelangen spektakuläre Aufnahmen wie etwa das Platzen des Ballons vor dem schwarzen Hintergrund des Weltalls.

Das Team hat inzwischen schon mit den Vorbereitungen für den nächsten Ballonstart am 18. Mai begonnen.

73, Harald OE3HBS

4. Icebreaker Runde am Kahlenberg am World Amateur Radio Day 2018

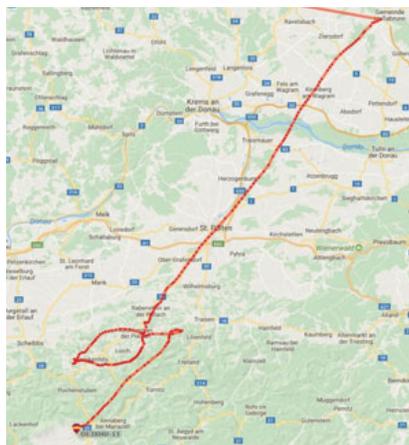
Zum World Amateur Radio Day am 18. April fand die 4. Icebreaker Runde am Kahlenberg Relais (OE1XUU) statt.

Das eine oder andere Rufzeichen war zum ersten Mal on the air, 4 Stunden lang war reger moderierter Betrieb mit vorbildhafter Betriebstechnik. Die teilnehmenden Stationen haben sich inhaltlich weitgehend selbstständig ausgetauscht: von der Selbstvorstellung, über die Rig-Beschreibung und technische Interessen bis zur Begeisterung am gemeinsamen Hobby. Insgesamt haben 23 Stationen teilgenommen – drei davon von Anfang bis Ende und zwei aus West-OE3 bzw. OE5 via Echolink.

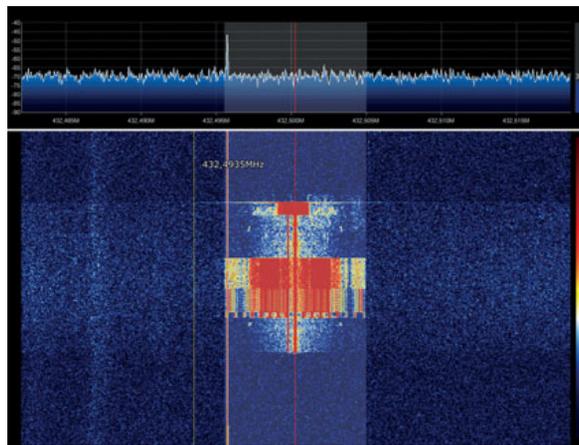
Wir bedanken uns für die rege Teilnahme aller Icebreaker! Viel Spaß weiter auf den Bändern!

Vielen Dank auch an Willi, OE1WKL, für's Moderieren der Endphase und Stephan für die Dokumentation!

Gudrun, OE1OMA, und Nanak, OE3NQA



Die Live-Verfolgung der Flugroute mit Amateurfunk OE3XHU-11 über APRS © HTL Hollabrunn



Spektrum des Funksignals mit der Kennung OE3XHU-11 © Tobias Ecker OE3TEC



SAMS – Swiss Antenna Matching System

Die ferngesteuerten Antennen-Anpasssysteme **SAMS** eignen sich zur Anpassung nahezu aller Antennenformen. Ob symmetrisch oder unsymmetrisch. **SAMS** bedient bis zu 4 Antennen und kommuniziert mit bis zu 2 Transceivern. Ein weiter Anpassbereich und bis zu vier weitere zuschaltbare Funktionen ermöglichen eine Flexibilität, die ihresgleichen sucht.



SAMS – Schweizer Präzision für Antennenanpassung im Sende- und Empfangsbetrieb

HEINZ BOLLI AG Heinz Bolli, HB9KOF

Elektronik | Automation | Nachrichtentechnik
Rüthofstrasse 1 · CH-9052 Niederteufen / SCHWEIZ
Tel. +41 71 335 0720 · E-Mail: heinz.bolli@hbag.ch



Ausführliche Informationen unter: www.hbag.ch

SAMS plus



Blackout-Vortrag in Wippenham

Da ich nicht nur Funkamateurliebhaber sondern auch Zivilschutzbeauftragter der Gemeinde Wippenham bin, sah ich es als meine Aufgabe, die Bevölkerung in meiner Heimatgemeinde über die Auswirkungen eines Blackouts zu informieren.

Nach Absprache mit Bezirkshauptfrau OE5YVL Yvonne sowie mit der Frau Bürgermeister Roswitha Schachinger konnte ich den 5. April als Termin festlegen. Als Veranstaltungsort nutze ich die Fahrzeughalle der freiwilligen Feuerwehr Wippenham.

Nach stundenlangem Basteln an einer passenden Präsentation, bei der natürlich auch der Amateurfunk nicht zu kurz kommen dürfte, war es dann so weit.

Der Veranstaltungsort füllte sich rasch und 85 hochinteressierte Gäste warteten gespannt auf den Vortrag. Unter den Gästen war auch der Landesfeuerwehrarzt Dr. Clemens Novak OE5NCL, Bürgermeister aus der Nachbargemeinde, ein Vertreter des örtlichen Stromnetzbetreibers sowie ein Techniker der für die Planung und Ausbau der 220KV Leitung (die gerade in OE5 erneuert wird) zuständig ist.

Nach plötzlichem Ausfall des Lichts in der Halle (hi hi) startete ich mit einem Video von der Sendung „Quarks und Co – Blackout in Deutschland“.



Vortrag: „Frequenzen auf Achse“

Aus der Sicht der Könige der Landstraße präsentieren Roland, OE5PRO und Sigi OE5ESO einen multimedialen Streifzug durch die Mobilfunktechnik und zwischenmenschliche Kommunikation im Wandel der Zeit von den 80ern bis heute.

Wann: 16. Juni, ca. 16 Uhr

Wo: Vortragssaal Burgruine Prandegg
im Rahmen des Fieldday Prandegg
4274 Schönau im Mühlkreis, Prandegg 3

Weitere Informationen siehe
www.funkstammtisch.at

Auf euer Kommen freut sich das Team des Funkstammtisch.



Nach der Begrüßung der Frau Bürgermeister, begann ich mit dem Vortrag, den ich in drei Bereiche aufteilte:

- Aufbau und Funktion des europäischen Stromnetzes
- Entstehung und Auswirkungen eines Blackouts
- Vorsorge und Selbstverantwortung der Bevölkerung sowie der Einsatz von Funkamateuren.

Am Ende meines Vortrages gab ich das Mikro der Bezirkshauptfrau OE5YVL, sie berichtete über den Status seitens der Behörde im Falle eines Blackouts.

Im Anschluss standen wir den Besuchern Rede und Antwort, alleine an den Fragen die gestellt würden, hatten wir gleich das Gefühl der Vortrag hat etwas bewegt.

Letztlich erhielten wir ein tolles Feedback und ich glaube die Gemeindebürger von Wippenham machen sie einmal mehr Gedanken zum Thema Blackout sowie die Wichtigkeit des Amateurfunks.

73 de OE5FKL Karl



2018 findet zum 31. Mal dieses größte steirische Treffen der Funkamateure statt, mit zahlreichen Aktivitäten auf der Senderwiese und im Sendergebäude.
1988 gab's den ersten Fieldday in Dobl

Einladung – Fieldday Dobl 2018 von Samstag, 30. Juni, bis Sonntag, 1. Juli

Das Treffen der Funkamateure, Radio-Freunde, Funk-Interessierten und Maker^[1] beim Sender Dobl bei Graz

Montag, 25. Juni, nachmittags:

Beginn Aufbauarbeiten auf der Wiese, Veranstalterzelte

Mittwoch, 27. Juni:

Gelände, Stromversorgung für Wohnmobile und Zelte stehen Besuchern zur Verfügung, ebenso die Sanitäreinrichtungen im Keller des Sendergebäudes

Samstag, 30. Juni

- 09.00 Uhr** CW-Schule Graz: CW-Prüfungen, CW-Unterricht, OE6RDD Gerhard, im Sendergebäude/1.OG
- 10.00 Uhr** Vortrag „Das Dezibel einfach erklärt“ von OE6PLG Helmut, Sendergebäude, Saal EG
- 10.00 Uhr** ARDF Zusammenkommen auf der Senderwiese
- 10.30 Uhr** ARDF Briefing
- 11.00 Uhr** ARDF Start der Fuchsjagd
- 11.00 Uhr** SOTA/Outdoor-Treffen, Zelt des ADL 613, OE6WIG Franz
- 12.30 Uhr** AMRS-Treffen, Senderwiese
- 13.00 Uhr** CW-Treffen, OE6RDD Gerhard, Saal im Sendergebäude/Erdgeschoß
 - Vortrag „High Speed Telegrafie“, OE1EBC Ernst
 - QRP-Rig Ausstellung
- 13.30 Uhr** Klassentreffen der AFU-Kursteilnehmer OE6JUE Jürgen, InfoPoint ÖVSV, Senderwiese
- 14.00 Uhr** Senderführung historischer Mittelwellensender, Treffpunkt vor Eingangsportal Sendergebäude
- 15.00 Uhr** ARDF Siegerehrung, Senderwiese
- 16.00 Uhr** Beginn Aufbau für Radioflohmarkt am Sonntag, OE6GRD Alexander
- 16.00 Uhr** Versteigerung von Sachspenden zur Finanzierung des Fielddays, OE6PSE Patrick mit Team, Senderwiese
- 19.00 Uhr** Musik vom laufenden Band: OE6FNG Werner, Live von der Senderwiese auf Radio Helsinki, Ausstrahlung auf 92,6 MHz

Sonntag, 1. Juli

- 09.00 bis 13.30 Uhr** 2.Fieldday Radio- und Röhren-Flohmarkt, historische Radios, Röhrentechnik, Funktechnik organisiert von OE6GRD Alexander im Sendergebäude, Saal im EG
- 10.00 Uhr** Workshop Eigenbau-SSB/CW-TRX µBITX, OE6GC Harald, Sendergebäude 1.OG
- 10.30 Uhr** Versteigerung von Sachspenden zur Finanzierung des Fielddays, OE6PSE Patrick mit Team, Senderwiese
- 12.30 Uhr** Senderführung historischer Mittelwellensender, Treffpunkt vor Eingangsportal Sendergebäude
- 16.30 Uhr** Beginn Abbauarbeiten
- 18.30 Uhr** Verpflegung/Stärkung des Abbau-Teams „im Biergartl“ vor dem Sendergebäude

Das aktuelle Programm des Fieldday Dobl mit vielen weiteren Informationen ist zu finden auf der Homepage des ÖVSV Landesverband Steiermark unter <https://oe6.oevsv.at>

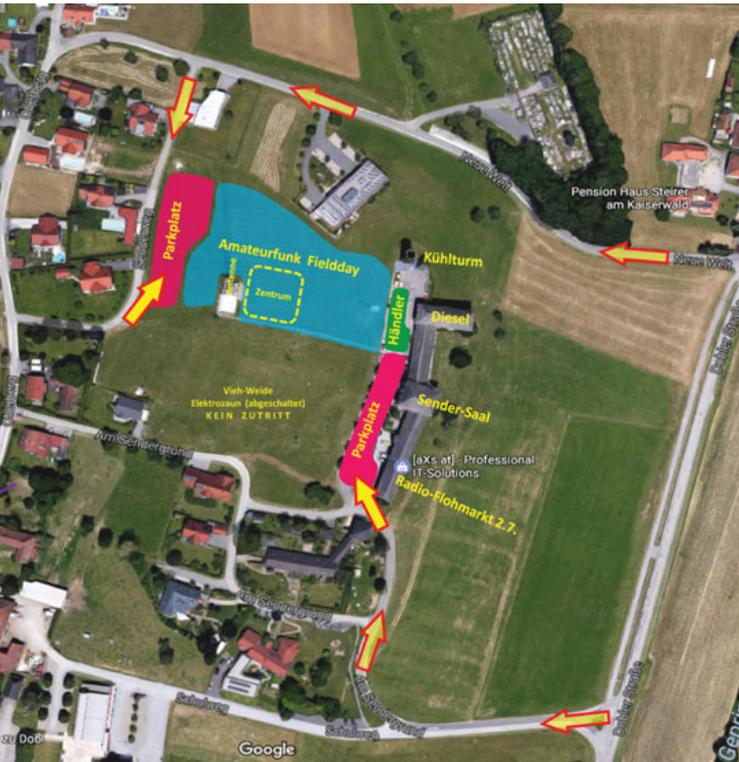
InfoPoint des ÖVSV Landesverband Steiermark

Direkt neben dem Antennenhaus/Antennenmasten auf der Wiese: Hier gibt es Informationen rund um den Fieldday, den Amateurfunk und die steirischen Amateurfunk-Prüfungsvorbereitungskurse. Auch die beliebten Namens-Taferl werden hier hergestellt.

Gänzlich neue Besucher unserer Veranstaltung finden beim InfoPoint erste Ansprechpartner und alle Auskünfte.

[1] Maker: [me_ɪkə] (engl. für „Schöpfer“ oder „Hersteller“) sind Anhänger einer Subkultur, die neue Dinge selbst herstellt oder existierende umbaut, und dabei meist aktuelle Technik einsetzt. (aus: Seite „Maker“, in: Wikipedia, Die freie Enzyklopädie)

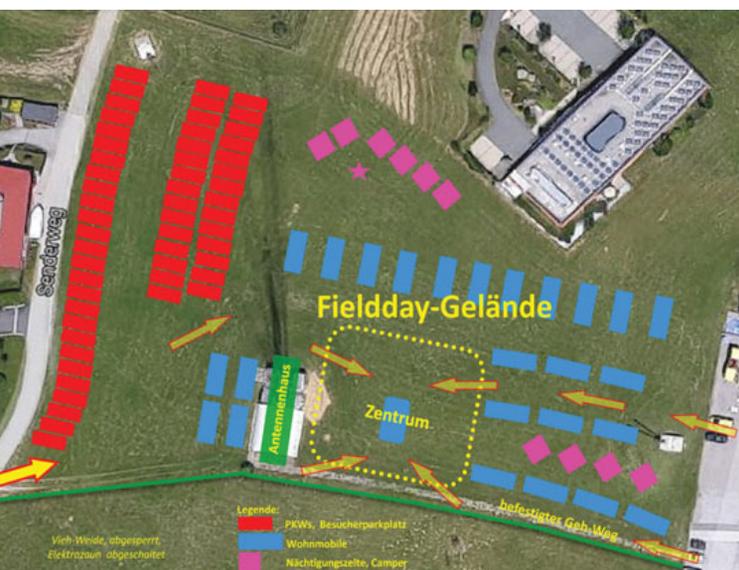
Zufahrt und Parkplätze Dobl18



Rot dargestellt: Parkplätze. Gewerbliche Händler/Aussteller stehen mit ihren Fahrzeugen auf der Asphaltfläche (grün), die Wiese (blau) ist den Fieldday-Gästen und Veranstaltern mit Zelten, Wohnmobilen vorbehalten.

Auch 2018 gibt's wieder ein paar sanfte Anpassungen bei unserem Fieldday: Wir bitten die Wohnmobil- und Zelt-Gäste, welche am Gelände verbleiben, um einen kleinen, freiwilligen Beitrag zu den Kosten für die professionelle Reinigung der Sanitäranlagen, das Mähen der Wiese, die Müllentsorgung, WLAN, Strom und Wasser.

Auf der Senderwiese bitten wir wie bereits 2017 darum beim Abstellen von Fahrzeugen und dem Aufbauen von Antennen darauf zu achten, dass alle Fahrzeuge jederzeit das Gelände verlassen können und auch die Zufahrt durch Einsatzfahrzeuge stets möglich ist.



Rot: Parkplätze für PKWs, blau Wohnmobile, violett Platz für Campingzelte.

Zweiter Radio- und Röhren-Flohmarkt im Rahmen des Fieldday Dobl

Sonntag, 1. Juli, 9.00 bis 13.30 Uhr
im Sendergebäude, Saal im Erdgeschoß

Zahlreiche Funkamateure beschäftigen sich auch mit dem Restaurieren und Sammeln historischer Funktechnik.

Hier ein Blick in den Flohmarkt-Saal von 2017



Audiophile Experten schätzen Röhrenverstärker aufgrund ihrer speziellen Eigenschaften und bauen diese teilweise auch selbst. Moderne Streaming-Dienste via Breitband-Internet, High-End Digital-Analog-Wandler, Vinyl-Plattenspieler und Röhrenverstärker harmonisieren wunderbar.

Ein gut restauriertes (ur)altes Röhrenradio ist ein Blickfang – es verbreitet eine nostalgische, schöne Atmosphäre. Wer kennt nicht das grün leuchtende „magische Auge“ als Sender-Abstimmanzeige? Beim Radioflohmarkt gibt es jede Menge dieser schönen Geräte zu erwerben, es wird auch allerlei getauscht.

Organisator und Ansprechpartner:

Dipl.Ing. Alexander Hofer, OE6GRD
E-Mail oe6grd@oevsv.at

Morse-Telegrafie ist erlernbar mit moderner Didaktik in der CW-Schule Graz bei Gerhard Ranftl OE6RDD: oe6rdd@oevsv.at. Diesmal beim Fieldday Dobl:

CW-Treffen mit Vortrag „High Speed Telegrafie“ von OE1EBC Ernst Buchberger

Samstag, 30. Juni, 13.00 Uhr
im Sendergebäude Dobl, Saal im Erdgeschoß



Von 8. bis 12. September fand in Esztergom, Ungarn die 14. Weltmeisterschaft in „High Speed Telegraphy“ statt. Nach ca. 20 Jahren war wieder eine (kleine) österreichische Mannschaft am Start, bestehend aus Ernst OE1EBC und Helmut OE1TKW. Sie konnten in der Nationenwertung aus 18 Nationen den beachtlichen Platz 12 erreichen.

Ergebnisse, Bilder und weitere Infos findet man auf www.hst2017.org. Ernst OE1EBC wird über seine Erfahrungen berichten.

Beim Fieldday Dobl 2018 wirken mit:

- ADL601 Ortsstelle Graz
- ADL605 Ortsstelle Weiz
- ADL613 Ortsstelle Leibnitz
- ADL619 Ortsstelle Graz-Umgebung
- ADL623 Ortsstelle Graz-Vulkanland
- Verein Realraum, MakerSpace mit Clubstation in Graz
- Verein Funkfeuer, freies WLAN, Netzwerk über den Dächern der Stadt
- Firma Funkelektronik, Franz Hocevar OE6HOF
- Firma AXS, Michael Kalcher, WLAN-Versorgung gemeinsam mit Partner Firma SteirerLAN

- Firma Neuhold Elektronik, Fritz Neuhold OE6NIG
- Airbrush-Künstlerin Andrea Ennemoser
- Radio Helsinki – Freies Radio Graz 92,6 MHz
- und weitere ...

Viel Spaß und viele nette Stunden miteinander beim 31. Field-day Dobl am 30. Juni und 1. Juli, wir freuen uns auf deinen Besuch

Ing. Thomas Zurk, OE6TZE
Landesleiter ÖVSV Landesverband Steiermark
oe6tze@oevsv.at



OE6PUPIL

Die Schule NMS Gamlitz hat uns eingeladen im Rahmen der Projekttag „Berufsorientierung“ den Amateurfunk vorzustellen. So haben wir am 9. Mai 54 SchülerInnen an 6 Stationen in unser Hobby eingeführt.

Der Stationbetrieb umfasste folgende Betriebstechniken:

- Sprechfunk UKW und KW
- Digitale Betriebsarten
- CW
- ATV
- Fuchsjagd

Im Gegenstand „Werken“ wurden Morsepiepser angefertigt.



Morsepiepserbau

Von der Fernmeldebehörde wurde uns das Sonderrufzeichen OE6PUPIL sowie die Sprecherlaubnis für die Kids genehmigt. Die Schüler waren mit Begeisterung dabei.

Vielen Dank an alle Gegenstationen, somit konnten fast alle Kids ein „QSO führen“. Danke an die Projektleitung für die ufb Unterstützung sowie ausgezeichnete Bewirtung und an alle



XYLs und OMs, welche dieses umfangreiche Projekt aktiv unterstützt haben: Pauline OE6YLF, Maria OE6YWD, Bertram OE6BFD, Werner OE6FNG, Harald OE6GC, Konrad OE6GKD, Josef OE6JBD, Albin OE6KAE, Alois OE6PIG, Erich OE6RYG, Martin OE6SMF, Horst OE6STD, Franz OE6WIG es Wilhelm OE6WLG.

Franz OE6WIG, Ortsstellenleiter ADL613





Hy-Gain AR-500 Antennen- Rotor



Leichter und robuster Antennen- Rotor, verbaut in einem wetterfesten einteiligen Aluminiumguss- Gehäuse mit Präzisions- Metallzahnräder und Stahlkugellager für eine lange Haltbarkeit.

Entwickelt für den Einsatz von UHF-, VHF-, SHF und 6-Meter Richtantennen bis zu einer Tragkraft von 40 kg.

198,00 EUR inkl. MwSt. (+ Versand)

MFJ-1982 od. 84 EndFed Drahtantennen



bis 800 Watt Sendeleistung und für die Bänder 80 - 10m oder 40 - 10m.



ab 96,00 EUR inkl. MwSt. (+ Versand)

DG-503 DIGITAL SWR / PWR-Meter



bis 200 Watt Sendeleistung und für den Frequenzbereich von 1.6 - 60 MHz / 125 - 525 MHz.

Ein großes Hintergrund- beleuchtetes 3.5-Zoll LCD- Display sorgt für einen guten und leicht lesbaren Überblick der angezeigten Messdaten.

140,00 EUR inkl. MwSt. (+ Versand)

Montag bis Freitag von 09 - 12 Uhr & 13 - 17:30 Uhr | verkauf@funkelektronik.at | www.funkelektronik.eu



OE 7 BERICHTET

LANDESVERBAND TIROL

6060 Hall in Tirol, Kaiser-Max-Str. 50, Tel. 05223/443 89

Bericht: 17. Ostertreffen der Funkamateure in Tirol, Wirtshaus Locherboden, Mötztal

Während sich am Karsamstag die Blechlawinen mit Urlaubern durch Tirol wälzten, trafen sich über 40 YLs und OMs aus OE und DL im Gasthof Locherboden in gemütlicher Atmosphäre zum schon traditionellen Ostertreffen 2018. Dabei wurden einerseits QSL-Karten ausgetauscht bzw. übergeben, andererseits naturgemäß viel diskutiert. Auch eine portable Kurzwellenstation stand zur Verfügung, die aber leider angesichts derzeit mäßiger Bedingungen wenig in Betrieb war. Allerdings konnten sich nicht nur die weiblichen Gäste auch face to face unterhalten, wie unser Foto zeigt.

Vielmehr sprachen sich die Gäste dafür aus, dass auf den Relaisstationen mehr Betrieb herrschen könnte. Nicht nur die Newcomer, auch die „alten Hasen“ sind daher aufgerufen, die Relais stärker zu nutzen. Es ergeben sich unverhofft immer wieder nette Gesprächsrunden und interessante Diskussionen.



Der Termin für das nächste Ostertreffen wurde indes ebenfalls bereits fixiert. Es wird der **Karsamstag, 20. April 2019**, sein. Den Termin also bitte schon jetzt vormerken.

Thomas, OE7KUT

Am 4. Mai fand im Restaurant „Die Reiterei“ in Aldrans, oberhalb von Innsbruck, die alljährliche Jahresversammlung des LV Tirol des ÖVSV statt. Nach der statutengemäßen Wartezeit von 30 Minuten wurde die Versammlung pünktlich um 20:00 Uhr von Landesleiter Manfred OE7AAI eröffnet und die Beschlussfähigkeit festgestellt.

1.) 20.00 Uhr offizieller Sitzungsbeginn: LL Manfred begrüßt Ehrenmitglied Guzzi OE7GB und die weiteren Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und erläutert die Tagesordnung. Zur Tagesordnung gibt es keine Einwände.

2.) Bericht Landesleiter

Die Mitgliederentwicklung ist zwar mit einem Zuwachs im Vereinsjahr 2017 von +2,1% (22 neue Mitglieder, 15 Austritte bzw. Silent Keys) auf 347 Mitglieder wie in den letzten Jahren leicht positiv, aber weiterhin besorgniserregend, was die Altersstruktur angeht. Immerhin haben wir in den letzten 10 Jahren 178 neue Mitglieder zu verzeichnen. Bei der Mitgliederanzahl je Einwohner sind wir mittlerweile von der 3. an die 2. Stelle (47 Mitglieder/100.000 Einwohner) hinter OE9 vorgerückt und haben OE3 überholt. Mit 10,4% aller ÖVSV Mitglieder sind wir hinter OE3, OE5 und OE6 weiterhin der viertstärkste Landesverband.

Der Mitgliederzuwachs ist hauptsächlich in den Amateurfunkkursen in Innsbruck begründet – im letzten Jahr hat die Rekordzahl von 29 Teilnehmern den Kurs an der HTL Innsbruck, Anichstraße besucht.

LL Manfred betont, dass der Verein ÖVSV eine wichtige Solidargemeinschaft ist, ohne die der Amateurfunk in Österreich in seinen Möglichkeiten schon viel mehr beschnitten wäre. Der ÖVSV ist die alleinige Vertretung der Funkamateure in Österreich und in der IARU.

Das neue Amateurfunkzentrum des Dachverbandes im Süden Wiens steht auch den Mitgliedern aus OE7 zur Verfügung.

Die Vereinszeitschrift QSP hat sich nicht zuletzt auch dank der technischen Beiträge aus OE7 sehr gut entwickelt. Beiträge sind nach wie vor sehr erwünscht – bei Bedarf unterstützen wir gerne beim Verfassen eines Artikels oder Testberichtes.

Die Neugestaltung der Homepage <https://oe7.oevsv.at> war viel Arbeit und wurde maßgeblich durch unseren neuen OE7 Webmaster Jürgen OE7CLI vorangetrieben, wofür sich Manfred bedankt. LL Manfred bittet alle Mitglieder um Vorschläge für die weitere lebendige Gestaltung der Homepage. Insbesondere die Ortsstellen- und Referatsleiter sollten sich aktiv überlegen, wie wir ihre Seiten gestalten sollen und unbedingt alle Termine Webmaster Jürgen bekanntgeben (oe7cli@oevsv.at), damit er sie veröffentlichen kann.

Das Archiv der alten Homepage wird spätestens Ende des Jahres Offline gehen.

Die jährlichen Fixpunkte im OE7 Veranstaltungskalender (Ostertreffen, Hochsteintreffen, Landesfieldday, Weihnachtsfeier, Amateurfunkkurs usw.) werden mit bemerkenswertem Elan von den Ortsstellen und Referatsleitern organisiert, wofür sich LL Manfred bedankt.

Für das heurige Jahr hat die Ortsstelle Kufstein mit dem neuen Ortsstellenleiter Mich OE7MPI vorgeschlagen das „Weinbergerhaustreffen“ ins Leben zu rufen, was sehr begrüßt wurde.

LL Manfred bittet um Unterstützung bei der Beschlagwortung des OE7 Archivs, welches im Herbst 2015 beim Dokumentationsarchiv Funk digitalisiert wurde. Interessenten melden sich bitte bei ihm. In diesem Zusammenhang teilt Manfred mit, dass im Budgetentwurf wie schon in den letzten Jahren eine Spende in der Höhe von € 500,- an das Dokufunk Archiv für die hervorragende Arbeit für das Amateurfunkwesen vorgesehen ist.

LL Manfred bittet erneut in allen administrativen Angelegenheiten ausschließlich den Landesverband zu kontaktieren, der dafür zuständig ist. Der DV hat keinerlei administrativen Funktionen für Mitglieder des Landesverbandes. Insbesondere die Änderung der Kontaktdaten und E-Mail-Adressen sollten umgehend dem Landesverband gemeldet werden.

LL Manfred berichtet weiter, dass derzeit technische und organisatorische Maßnahmen im Bereich des Datenschutzes, die durch das Inkrafttreten der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) und des geänderten österreichischen Datenschutzgesetzes (DSG) am 25. Mai 2018 notwendig wurden, umgesetzt werden. Als für den Datenschutz der personenbezogenen Daten zuständiger Verantwortlicher im Landesverband möchte er alle Mitglieder darüber informieren, dass Auskunftsbegehren, über die vom Landesverband von Mitgliedern gespeicherten und verarbeiteten Daten ausschließlich an den Landesleiter zu richten sind.

Zuletzt bittet LL Manfred die Anwesenden in einer Gedenkminute den Silent Keys der letzten Monate zu gedenken:

10.01.2017	Johann Rabel	OE7ORI	708 Lienz
10.02.2017	Johanna Leitner	OE7YHT	707 Kufstein
30.04.2017	Otto A. Wiesner	OE7OAW	701 Innsbruck
23.01.2018	Sepp Maier	OE7SMJ	701 Innsbruck

3.) Berichte Ortsstellen und Fachreferenten

Klubmanager Ludwig, OE7LSH, bedankt sich beim Landesleiter für seine Arbeit und berichtet vom harmonischen Miteinander im Klub. Ludwig bittet alle nicht nur auf den eigenen Bereich zu schauen, sondern tatkräftig im Verein mitzuhelfen und Manfred zu entlasten.

Lienz – Peter, OE7OPJ: Jeden Samstag trifft man sich im Kirchenwirt. Das Hochstein-Relais wird zurzeit auf Notstrom umgebaut. Es ist eine Hamnet-Anbindung nach Nordtirol über Südtirol geplant (neuer Standort Hollbruck/Gemeinde Kartitsch; Antrag bei FMB eingebracht). Peter freut sich auf das diesjährige Hochsteintreffen, das am Sonntag, 26. August, stattfindet und immer sehr gut besucht ist.

Jenbach – Oliver, OE7REH: Das Koglmoos-Relais wurde auf Notstrom umgerüstet, derzeit laufen Gespräche mit dem Verbund zwecks Umzug des Relais auf einen günstiger gelegenen Mast.

Kufstein – Mich, OE7MPI: Es ist ein Fieldday geplant (siehe Ankündigung auf Seite 25), Relais Weinbergerhaus wird ausgebaut und wurde an Echolink angebunden. Die Klubfunkstelle

wurde reaktiviert (OE7XKJ). Es ist ein Sonderrufzeichen zur RadWM 2018 geplant (Antrag liegt derzeit bei der Obersten Fernmeldebehörde). Sonst allerlei weitere Aktivitäten.

St. Johann (vertreten durch OE7MPI): Relais Harschbichl soll ausgebaut werden.

Not- und Katastrophenfunk – Oliver, OE7REH, gibt das Referat ab. Er berichtet von der Teilnahme am Emcom Meeting.

Weitere Berichte der Referate UKW (inkl. Anlagenbau) und Digitale Betriebsarten liegen vor und wurden in den Budgetanträgen berücksichtigt.

4.) Bericht Schatzmeister Georg OE7JVT

Die Höhe der Außenstände (nicht bezahlte Mitgliedsbeiträge) ist wieder gestiegen. Die Eintreibung gestaltet sich sehr zeitaufwändig und mühsam. Er appelliert an die Ortsstellenleiter, die betreffenden Mitglieder darauf direkt anzusprechen und wird entsprechende Listen zur Verfügung stellen.

5.) Bericht Kassaprüfer Arnold OE7NJI

Bei der am 7. April 2018 durchgeführten Kassaprüfung wurde festgestellt, dass die Kassa sauber geführt ist und alle Belege vorhanden sind. Generell kritisiert werden die schlechte Zahlungsmoral sowie die dadurch entstehenden, unnötigen zusätzlichen Kosten und Aufwände für den Verein. Es wird der Antrag auf Erhöhung der Mahngebühren von 5 auf 15 Euro gestellt sowie beantragt, den Vorstand zu entlasten.

6.) Abstimmung Entlastung Vorstand und Referenten

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7.) Abstimmung Festlegung Beiträge 2019

Durch den gleichbleibenden OE7 Mitgliedsbeitrag 2018 in der Höhe von € 73,00 und die Erhöhung des DV Beitrages im Herbst 2017 um € 3,30 auf € 42,50 haben sich die finanziellen Möglichkeiten des Landesverbandes über Gebühr verschlechtert.

Der Beitrag für Vollzahler mit Abbuchungsauftrag wird daher um € 5,00 auf € 78,00 erhöht (zuzüglich der Erhöhung des DV Beitrages im Herbst). Beitragszahler, die mit Erlagschein oder per Telebanking bezahlen wollen, bezahlen € 81,00 (zuzüglich der Erhöhung des DV Beitrages im Herbst). Die Schnuppermitgliedschaft wurde abgeschafft.

Mitglieder, die so wie bereits ca. 1/3 der Mitglieder auf die SEPA-Lastschrift (Abbuchungsauftrag) umstellen wollen, und damit in den Genuss des ermäßigten Mitgliedsbeitrages kommen wollen, sollten dies rechtzeitig vor Jahresende 2018 machen. Das Formular für das SEPA-Lastschrift-Mandat kann auf der Homepage unter <https://oe7.oevsv.at/lv-tirol/mitgliedschaft/> heruntergeladen oder bei Schatzmeister Georg, OE7JVT angefordert werden.

Der Versäumniszuschlag (fällig bei Nichtzahlung bis 31. März 2018) wurde von bisher € 5,00 auf € 15,00 erhöht. Die Hüttengebühr für Nicht-OE7-Mitglieder wird auf € 20,00/Tag erhöht – die Stromkosten auf € 0,70/kWh.

Die Anträge werden nach kurzer Diskussion mit einer Enthaltung mehrheitlich angenommen.

8.) Abstimmung Budgetvorschlag 2019

Der Budgetvorschlag der Referate und Ortsstellen, der bei der erweiterten Vorstandssitzung erarbeitet wurde, wird einstimmig angenommen.

9.) Abstimmung über Entscheidung über den Betrag bis zu dem der Vorstand den Verband ohne HV Beschluss verpflichten kann: € 2.000,00 (unverändert).

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

10.) Behandlung eingelangter Anträge

OE7FMH beantragt die Reparatur der Verbindung Hamnet-Packet Radio auf der Zugspitze, die Anschaffung eines 2. Monitors für die Funkstelle im Klubheim (Flexradio) und den Bau eines DMR Relais für das mittlere Inntal. Alle Anträge wurden bereits bei der Erw. Vorstandssitzung besprochen und mit Ausnahme des DMR Relais angenommen. Ein Monitor wird uns gespendet (vielen Dank an Thomas OE7TPH). Der UHF-SHF Club wird unterstützt um die Probleme des bestehenden DMR Relais möglichst zu beheben. Der Bau eines neuen Relais wird derzeit als nicht vorrangig angesehen.

Kooptierung Mitarbeiter Ausbildungsreferat: Werner OE7WPA und Klaus OE7KNI (Stv.) werden von LL Manfred OE7AAI für die Kooptierung als Ausbildungsreferenten bzw. Ausbildungsreferent Stv. vorgeschlagen. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Vorschlag der Kooptierung neuer OE7 QSL-Manager Andy OE7AJT der Egon OE7PET, der altersbedingt um Ablöse ersucht hat, voraussichtlich ab Herbst 2018 nachfolgt. Die Kooptierung erfolgt durch den Vorstand, sobald der Ablösezeitpunkt und die Übergabe fixiert ist. Manfred bedankt sich bei Egon OE7PET für seine jahrelange hervorragende Arbeit als OE7 QSL-Manager und Ortsstellenleiter der Ortsstelle Kufstein und nimmt dessen Angebot an, die QSL Vermittlung noch bis zur Übergabe im Herbst weiterzumachen.

Kooptierung Referent für Not- und Katastrophenfunk Thomas OE7KUT und Ausscheiden Oliver OE7REH in dieser Funktion. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Thomas OE7KUT erläutert kurz seine Pläne und freut sich auf die Zusammenarbeit mit Peter OE7OPJ (Notfunkreferent Osttirol). Es haben sich aktuell bereits 9 OMs gemeldet, die Interesse an der aktiven Mitarbeit im Referat haben.

Nächste Schritte: Gründung Telegram-Gruppe (bereits erfolgt); Erste Zusammenkunft per Videokonferenz möglichst noch im Mai.

Ansprechpartner und Kontaktperson für die Verbindung zur LWZ und anderen BOS bleibt wie bisher Manfred OE7AAI.

11.) Vorschläge für den OE7 Landesfieldday 2018 am 9. September

Thomas OE7KUT: Venet

Arnold OE7NJI: Hofer Stub'n Kolsassberg

Bis 5. Juni können noch Vorschläge durch die Ortsstellenleiter eingebracht werden.

12.) Allfälliges

LL Manfred teilt mit, dass er jenseits der Grenze erträglicher administrativer Vereinsarbeit ist und die Verwaltung mittlerweile ein Ausmaß erreicht hat, die das übliche Maß für Vereinsarbeit überschreiten und daher kaum mehr tragbar ist, da dabei der Amateurfunk für ihn zu kurz kommt. Er appelliert dringend an die Versammlung, ihn zu entlasten, da er sonst wohl kaum für eine erneute Funktionsperiode in 2 Jahren zur Verfügung steht.

Es wird weiter vorgeschlagen die Gangart bei Nichtzahlern zu verschärfen. Die Anzahl der notwendigen Mahnungen muss reduziert werden. Es ergeht der Appell auf SEPA Lastschriften umzustellen. Es wird erneut darauf hingewiesen, dass der Mitgliedsbeitrag gemäß unseren Statuten bis spätestens 31. März in der auf der Homepage und in der QSP veröffentlichten Höhe auf das angegebene Konto zu bezahlen ist. Ein Erlagscheinversand ist nicht mehr zeitgemäß und auch gemäß unseren Statuten (§10 Abs. 4) nicht vorgesehen.

Weiters soll ein Referat für Mitgliederverwaltung eingerichtet werden. Thomas OE7TPH hat sich bereit erklärt das zu übernehmen. Die entsprechenden Abgrenzungen der Tätigkeiten werden von LL Manfred mit Schatzmeister Georg OE7JVT abgestimmt.

Es wird von Thomas OE7KUT eine Statutenänderung vorgeschlagen, um die Wartezeit am Beginn einer JV oder Hauptversammlung aus den Statuten zu streichen, da bei der Mitgliederzahl nicht davon auszugehen ist, dass jemals am angesetzten Sitzungsbeginn die erforderliche Zahl an Mitgliedern anwesend ist und Beschlussfähigkeit gegeben ist. Eine entsprechende rechtliche Prüfung soll durch LLStv. Markus OE7MZH erfolgen, der derzeit auch andere Punkte der Statuten in Anbetracht anderer gesetzlicher Änderungen prüft.

13.) Sitzungsende 22:31

Thomas OE7KUT, Schriftführer

Ortsstelle Kufstein ADL 707 mit neuer Führung

Nachdem Obmann OE7PET Egon sein Amt nach vielen Jahren zur Verfügung gestellt hatte, musste eine Jahreshauptversammlung mit vorgezogener Neuwahl abgehalten werden.

Diese fand am 9. März 2018 im Kirchenwirt in Schwoich statt. Dabei wurde der alte Vorstand mit Obmann Egon, OE7PET entlastet und einstimmig ein neuer Vorstand gewählt.

Der neugewählte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Ortsstellenleiter	OE7MPI Michael
Stellvertreter	OE7MBT Marco
Kassier	OE7NCT Niki
Schriftführerin	OE7KKV Karin
Kassenprüfer	DJ1SJ Manfred
	OE7PHI Hansjörg
QSL Vermittlung	OE7MPT Martin

Anwesend waren 17 stimmberechtigte Mitglieder. OE7PET Egon führte die Wahl durch. Nach der Wahl wurde noch bis spät in die Nacht vieles besprochen, geplant und rege diskutiert. Die Ortsstelle Kufstein ist ihren Obleuten A.D. Egon OE7PET und Heinrich OE7HWI für die jahrelange und tatkräftige Arbeit für den ADL 707 sehr dankbar. Diese gute Arbeit ist auch an der stark angewachsenen Mitgliederzahl der letzten Jahre zu erkennen. Die vielen neuen Mitglieder haben richtig Leben in die Ortstelle gebracht und es macht ihnen sichtlich Spaß dabei zu sein.

So wurde z.B. letztes Jahr das Relais am Weinbergerhaus OE7XWT installiert. Aktuell bemüht man sich das stillgelegte

Einladung zum Fieldday der Ortsstelle Kufstein, ADL 707 16. Juni, ab 10 Uhr in Schwoich

Der ADL 707 sowie die FIRAC-Tirol veranstalten heuer wieder einen eigenen Fieldday. Geplant ist ein gemütliches Zusammentreffen von Funkamateuren. SWLs und natürlich deren Familien sowie technisch interessierte sind auch herzlich willkommen.

Herbert OE7GHJ stellt uns dafür sein Grundstück zur Verfügung. Falls das Wetter nicht mitspielt, steht ein Zelt für bis zu 50 Personen zur Verfügung.

Für Getränke, Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Es wird natürlich auch gegrillt. Eine Grillmöglichkeit ist vorhanden, das Grillgut ist aber bitte selber mitzubringen und wird von unseren Grillmeistern gerne zubereitet. Wer Salat mitbringen möchte, kann dies gerne tun.

Neben dem Betrieb mehrerer Funkstationen stehen einige geländegängige Fahrzeuge zur Schau. Wobei es natürlich auch Mitfahrgelegenheiten gibt. Als Antennenträger steht ein Hubsteiger zur Verfügung. Unser Funkfreund und Modellflugpilot, Fred OE7ABH, wird unsere Veranstaltung mit Modellflugvorführungen bereichern.

Die Einweisung über Funk erfolgt über unsere Simplexfrequenz 144.675 oder die Relais OE7XWT Weinbergerhaus (438.600 MHz) und OE7XKI Hohe Salve (145.775 MHz).

Datum: Samstag 16. Juni
Beginn: ab ca. 10:00 Uhr
Ort: Habring 18, 6334 Schwoich
(QTH von Herbert, OE7GHJ)

Auf zahlreichen Besuch freuen sich Herbert OE7GHJ und Mich OE7MPI.

Mich OE7MPI
Ortsstellenleiter Kufstein, ADL 707



v.l.n.r.
OE7MBT Marco,
OE7KKV Karin,
OE7MPT Martin,
OE7MPI Mich und
OE7PHI Hansjörg

Rufzeichen der Ortsstelle OE7XKJ zu reaktivieren um wieder mit einer eigenen Klubstation „on Air“ zu sein. Für 2018 sind neben Sonderrufzeichen und einem Fieldday schon zahlreiche andere Aktivitäten geplant. Bestimmt wird es ein spannendes Jahr.

Der Klubabend findet ab Mai 2018 jeden 4. Freitag im Monat ab 19:00 Uhr beim Kirchenwirt in Schwoich statt. Gäste sind herzlich willkommen.

Thomas OE7KUT und Karin OE7KKV

Fieldday und All-OE-Kontest des Landesverbandes

Man sagt: „Gute Ideen haben viel Väter“... so war es der Wunsch von vielen Funkamateuren und zuletzt auch von Arno OE9AMJ wieder einmal einen Fieldday zu veranstalten. Das Gelände, das Arno neben seiner Hütte in der Riedlandschaft zwischen Dornbirn und Lustenau dafür anbieten konnte, ist mehr als genial. Viel Platz für ein Zelt und die weitere Infrastruktur sowie das wichtigste was ein Funkamateurer braucht – Antennen. Dazu noch wenig Zivilisation, also optimal geeignet für die Kurzwelle, da die von Menschen erzeugten Störungen gänzlich fehlen.

Da der 1. Mai sehr günstig fiel und in Begleitung eines Fenstertags auftrat, wurde bereits am Sonntag, dem 29. April die gesamte Infrastruktur aufgebaut. Die bestand schlussendlich neben der Riedhütte von OE9AMJ aus einem Mannschaftszelt für die Kurzwellenstation und einem überdachten Bereich mit Bänken und Tischen, einem Küchenzelt mit Kühlschrank und Grill, dem OE9-Mobil – der mobilen Klubstation in einem STEYR 680-LKW – sowie der Stromversorgung in Form eines 13k VA-Aggregates.

Die Möglichkeit im Ried zu übernachten nahmen auch einige Funkamateure wahr. Die Schlafmöglichkeiten reichten von der Riedhütte, Matratze im Auto bis zum Feldbett im Mannschaftszelt. Für das leibliche Wohl gab es Würste und Fleisch vom Gasgrill, selbst gebackene Kuchen und auch ein gut gekühltes Getränkelager. An den Abenden gab es ein Lagerfeuer, das auch den teilnehmenden Kindern viel Spaß machte.

Im Mannschaftszelt wurde Amateurfunkbetrieb durchgeführt, mehrere aufgestellte Geräte aus neuester Produktion luden



oben und links: Aufbau der Antennen und des Mannschaftszeltes



rechts: das „fertige“ Fieldday-Gelände



Betrieb an den aufgestellten Stationen



Verpflegung vom Grill – Tom OE9LTV und Fabian OE9FRV



Ein volles Zelt



Lagerfeuerromantik

Für die Teilnahme am All-OE-Kontest wurde das Sonderrufzeichen OE100XGV aktiviert. Mehrere Operatoren wechselten sich an der Station ab und verteilten fleißig Punkte aus dem DO-Bezirk.

Das Wetter spielte auch recht gut mit. Während der 3 Tage Fieldday fanden sich über 50 Besucher ein.

In Summe war der Fieldday eine gelungene Veranstaltung, welche von vielen Funkfreunden mitgetragen wurde, die für die Organisation, die Verpflegung, Aufbau der Infrastruktur etc. verantwortlich waren – oder uns einfach nur mit ihrem Besuch erfreuten. An dieser Stelle noch unseren Dank dafür!

Harald OE9HLH und Günter OE9HG



AMRS BERICHTET

ÖVSV-SEKTION BUNDESHEER AMRS

1100 Wien, Starhembergkaserne, Gußriegelstraße 45, Tel. 0676/505 72 52

Bericht zur Jahreshauptversammlung 2018 der AMRS Ortsstelle Wolfsberg ADL 084

Bei der am 20. April 2018 abgehaltenen Jahreshauptversammlung wurde auch die Wahl des Ortsstellenleiters und weiterer Funktionen im ADL 084 durchgeführt.

In offener Wahl und einstimmig gewählt wurden:

Ortsstellenleiter:

OE8AJK, OM Alfons (Wiederwahl)

Ortsstellenleiter-Stellvertreter:

OE8SPK, OM Hans (Wiederwahl)

Schriftführer:

OE8TJK, OM Thomas (Wiederwahl)

QSL-Vermittlung und Chronik:

OE8MOS, OM Manfred (Neuwahl)

Webmaster Homepage:

OE8RPK, OM Roland (Wiederwahl)

Bild & Doku:

OE8BEK, OM Herbert (Wiederwahl)

Alle gewählten Funktionäre nahmen ihre Wahl an und somit ist der Vorstand des ADL 084 für das Vereinsjahr 2018/2019 wieder voll arbeitsfähig.

Mein Dank gilt allen Mitglieder der AMRS Ortsstelle Wolfsberg für die Teilnahme an der JHV 2018 verbunden mit der Bitte um eine weiterhin so gute und harmonische Mitarbeit in der Ortsstelle.

der Ortsstellenleiter, OE8AJK Alfons e.h.

Einladung zur OE-YL-Runde am Sonntag, 24. Juni

Am **24. Juni** um **20:00 Uhr LT** treffen wir uns am 80m Band auf der **QRG 3,740 MHz +/- QRM**. Die Leitstelle mit dem Callsign **OE3XRC** werde ich, Marion OE3YSC übernehmen.

Es sind alle YLs herzlichst eingeladen mitzumachen, ich würde mich wieder auf eure zahlreiche Teilnahme sehr freuen! Nach der Runde sind alle Zuhörer und OMs zum Bestätigungsverkehr geladen.

vy 73 de Marion, OE3YSC
AMRS YL-Referentin



Julia OE3YJM und Marion OE3YSC



Heft 6 seit 23. Mai für 5,- im Handel

Aktivitäten der AMRS Waldviertel am 1. Mai

Auch heuer fanden wieder am 1. Mai – dem Staatsfeiertag, auch als Tag der Arbeit bekannt – viele Veranstaltungen statt, auch in Punkto Amateurfunk gab es viele Aktivitäten.

Am schon traditionellen AOEC All Austrian Contest nahmen wieder 3 Teams der AMRS Waldviertel teil. Das Young Lady Team bestehend aus Marion OE3YSC, Carina OE3YCC und Newcomerin Julia OE3YJM waren mit unserem Clubrufzeichen OE3XRC aus dem Bezirk GD Gmünd in der Luft. Rudi OE3NRC und Robert OE3RNS aktivierten den Bezirk Waidhofen an der Thaya mit dem Callsign OE3XVW/p. Gerry OE3WGU war aus dem Bezirk Zwettl als OE3C/p QRV. So wurden wir wieder unseren Namen als AMRS „WALDVIERTEL“ gerecht.

Da am 1. Teil aus dem Bezirk Freistadt keine Stationen zu hören waren, beschloss ich, Martin OE3EMC, kurzerhand diesen beim zweiten Durchgang zu aktivieren. Mit meinem SOTA-Equipment, bestehen aus IC-706, einem 10Ah Lipo Akku und einer Dipolantenne, machte ich mich in das ca. 20 km entfernte gelegene Sandl in OÖ auf den Weg. In einem Waldstück befestigte ich die Antenne ca. 5m über Grund auf einem Baum. So konnte ich vielen Conteststationen zum Multiplikator und Bezirk FR verhelfen.

Neu war die Not- und Katastrophenübung nach dem ersten Durchgang des AOEC. Staatsfunkstellen, OEY Stationen des Österreichischen Bundesheeres, bildeten ein Funknetz



ALL AUSTRIAN CONTEST 2018 AMRS-WALDVIERTEL

wo jeweils die OEY Station für einen bestimmten Bereich von OE als Leitfunkstellen agierten. Eine gute Gelegenheit mit unserer Not- und Katastrophen Funkstelle in der Feuerwehrzentrale in Allentsteig (NCS-A Network Control Station-Allentsteig) an der Übung teilzunehmen. Unser Referent für Not- und Katastrophenfunk, Karl OE3KNU, war als Operator in der Zentrale tätig.

Da Contesten und Funken auch hungrig macht, wurde am Nachmittag gegrillt. Andy OE3APM war der Grillmeister, unsere Mädels bereiteten Salate und verschiedene Soßen, auch selbstgebackenes Brot von Andy wurde serviert.

So verbrachten wir mit Funkfreunden einen schönen, aber auch beim Contest oft fordernden Tag. Das Wichtigste war, es hat wieder sehr viel Spaß gemacht!

ein Hoch dem 1. Mai
mit vy 73 Martin, OE3EMC
Leiter der AMRS Waldviertel

Mehr Fotos dazu findet ihr auf unser HP:
www.amrs-waldviertel.at

links: Grillmeister Andy OE3APM



Karl OE3KNU in der Feuerwehrzentrale Allentsteig



AOEC YL-Team Carina OE3YCC, Julia OE3YJC und Marion OE3YSC

Einladung zum 41. Hohenwart-Treffen

am Samstag, dem 28. Juli, von 10 bis 17 Uhr LT in und um das Naturfreundehaus am Klippitztörl im Lavanttal in Kärnten.

1615 m ü. d. M. LOC JN76IW

GPS: 46°56'10.56" Nord 14°40'30.77" Ost

Veranstalter: AMRS Ortsstelle WOLFSBERG ADL 084

OM Hans OE8SPK und sein bewährtes Team laden auch heuer wieder zum traditionellen Hohenwart-Treffen, welches bereits zum 41. Mal in ununterbrochener Reihenfolge stattfindet, ein.

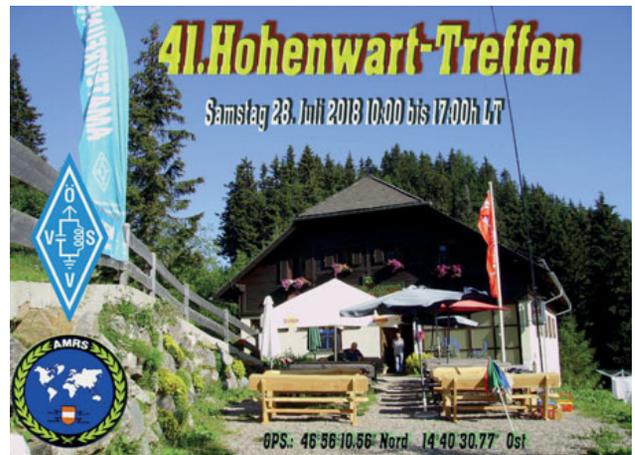
Alle Funkfreunde, YLs, XYL, OMs, Harmonics und Anhänger aus Nah und Fern sind wiederum auf das herzlichste willkommen. Persönliches Kennenlernen, Erfahrungsaustausch, Gemütlichkeit und Kärntner Gastlichkeit stehen wie immer im Vordergrund.

Möglich und besonders erwünscht sind die Errichtung und der Betrieb von Fieldday-Stationen. Auch diverse Flöhe können selbstverständlich mitgebracht und vermarktet werden. Tische, soweit vor Ort vorhanden, können beigelegt werden.

Die schönen und gepflegten Wanderwege sowie die uralten Almhütten laden Jung und Alt zum Wandern und Verweilen ein. Die Sommerrodelbahn sowie der Sessellift auf den 1018 Meter hohen Hohenwart sind in Betrieb. **Weitere Infos unter:** www.klippitz.at

Für das leibliche Wohl in kalter, warmer oder flüssiger Form sorgt sich wieder unsere Hüttenwirtin Bettina mit ihrem freundlichen Team.

Auch die Möglichkeit der Nächtigung ist im Naturfreundehaus gegeben. Anfragen und Reservierungen bitte an:



Bettina Maier, Klippitztörl 4

A-9462 Bad St. Leonhard

Tel: +43 (0) 4350 38046, +43(0) 664 1532664

E-Mail: bettina.maier1984@gmail.com

Web: www.naturfreunde.at

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Wetterfeste Sitzplätze sind im Naturfreundehaus genügend vorhanden. **Um rege Beteiligung und gute Laune wird gebeten!**

Anfahrt aus dem Lavanttal als auch aus dem Görttschitztal über die Klippitztörl-Landesstraße L91. Das Naturfreundehaus befindet sich unmittelbar neben der Passhöhe am Klippitztörl. Parkplätze sind beim Naturfreundehaus sowie auf der Passhöhe in ausreichender Zahl vorhanden.

Einweisung auf UKW S14 (145,350 MHz.)

Rückfragen bitte an OE8SPK unter 0664 1665513

Auf euren geschätzten Besuch freuen sich die AMRS Ortsstelle Wolfsberg mit OE8SPK und seinem Team!

für den Vorstand des ADL084
der Ortsstellenleiter, OE8AJK Alfons e.h.



FUNKVORHERSAGE

Dipl.-Ing. Frantisek K. Janda, OK1HH

E-Mail: ok1hh@quick.cz

KW-Ausbreitungsbedingungen für Juni

Die Tatsache, dass die Sonnenzyklen immer detaillierter beobachtet werden und auch andere Fachgruppen großes Interesse zeigen, hat leider keinerlei Einfluss auf die Genauigkeit der Vorhersagen. Aktuell sind wir nahe am 11-Jahres-Minimum und die ersten Flecken des 25. Zyklus (mit entgegengesetzter magnetischer Ausrichtung gegenüber den 24. Zyklus) erschienen bereits am 20. Dezember 2016. Genau wie die erste Schwalbe keinen Frühling macht, warten wir trotz des Auftretens einer großen Anzahl von Flecken des neuen Zyklus im April, bis der geglättete Wert der Flecken-Anzahl zunimmt. Dies kann weitere ein bis drei Jahre dauern, länger vermutlich nicht.

Für Juni haben die wichtigsten Vorhersagezentren folgende Sonnenflecken-Zahlen vorhergesagt: von NASA/SWPC $R = 9,2 + - 7$, von BOM/IPS (Australian Space Forecast Centre) $R = 7,4$, von SIDC (Quelle: WDC-SILSO, Royal Observatory

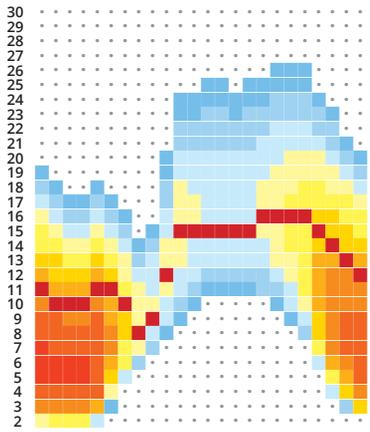
of Belgium, Brussels) $R = 0$ für klassische Methode und $R = 7$ für die kombinierte Methode. Die Sonnenaktivität nimmt nach einem kurzen Anstieg wieder langsam ab, daher verwenden wir für die Berechnung die Zahl $R = 8$ entsprechend dem Sonnenfluss $SF = 69$ s.f.u.

Nach Monaten, in denen die 20 MHz-Frequenzen größtenteils leer waren, werden die obere Bänder im Juni lebendiger, aber meist nur Shortskips. Die Länge eines Raumwellen-Sprungs kann (bei der höheren E-Schicht von ca. 100 km) etwas mehr als 2000 km sein. Das ist auch der Abstand der Gegenstationen, deren Signale auf den oberen KW-Bändern und den längsten UKW-Bändern am häufigsten gehört werden. Im Idealfall treffen wir einen ionosphärischen Wellenleiter, an dessen Ursprung und insbesondere vor dem Ende die sporadische E-Schicht beteiligt ist.

OK1HH

HUANCAYO (PRU)

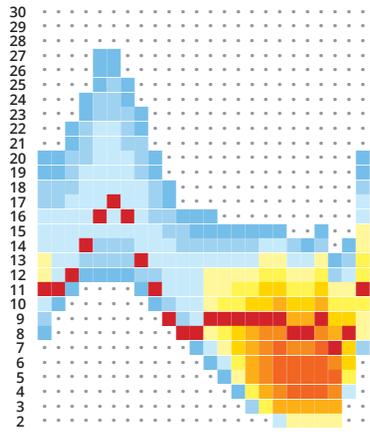
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4



1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4

MELBOURNE (AUS) S.P.

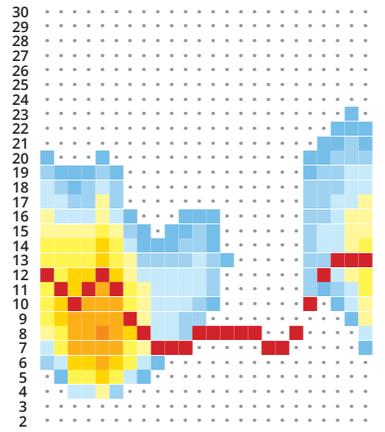
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4



1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4

MELBOURNE (AUS) L.P.

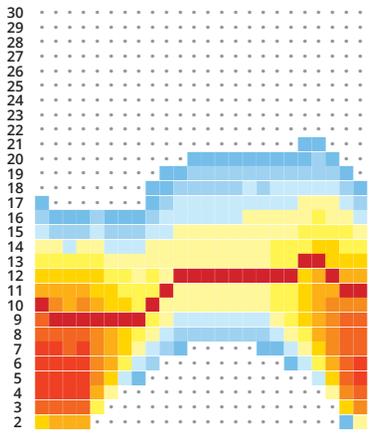
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4



1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4

NEW YORK (USA)

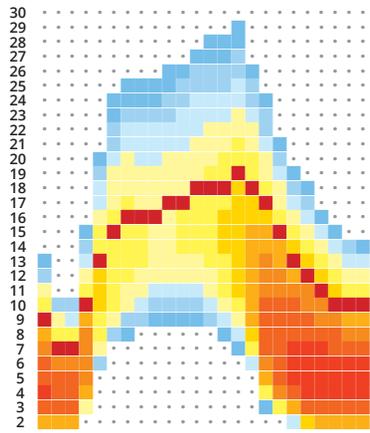
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4



1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4

PRETORIA (AFS)

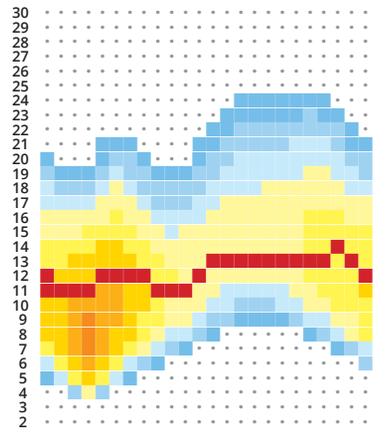
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4



1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4

SAN FRANCISCO (USA) S.P.

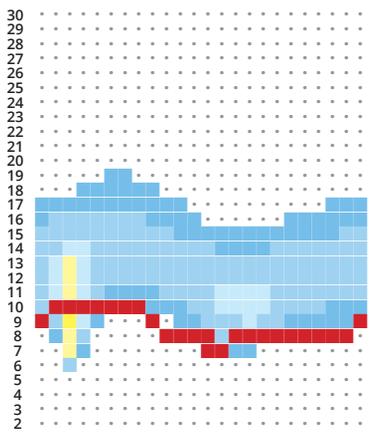
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4



1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4

SAN FRANCISCO (USA) L.P.

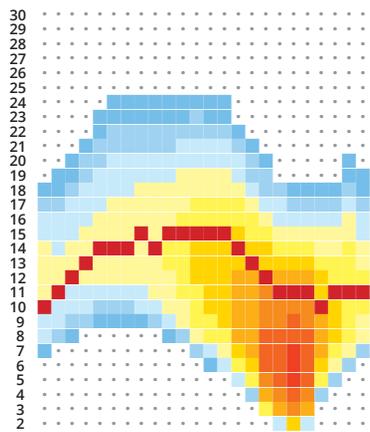
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4



1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4

TOKYO (J)

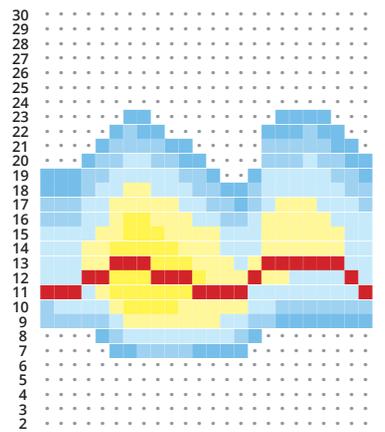
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4



1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4

HAWAII (USA)

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4



1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4



Vorab-Ergebnisse der Notfunkübung vom 1. Mai 2018

Es fanden an diesem Tag streng genommen 3 Übungen statt:

- 1. die großteils notstromversorgten Funkamateure übten im traditionellen AOEC das Übertragen von kurzen Nachrichten an alle Bezirke und Behörden**
- 2. die A1 Telekom Austria AG übte mit einer Fixstation im Arsenal und 2 mobilen Teams die österreichweite Kommunikation im 80m Band zum Aufbau der Glasfaserleitungen nach einem verheerenden Sonnensturm und Totalausfall der Infrastruktur für mehrere Tage**
- 3. das Bundesheer übte die Kommunikation zu notstromversorgten Funkamateuren im 80m Band und Aufteilung des Bundesgebietes in 3 Funknetze**

Die drei Funkstellen der A1 waren mit den Sonderrufzeichen OET01 = Arsenal Wien, OET11 A1 Team West und OET12 A1 Team Süd an diesem Tag on Air.

Die drei Funkstellen des Bundesheeres waren mit OEY231 in St. Johann, OEY343 aus dem Raum Wien und OEY831 aus Villach auf 80m aktiv.

Weitere Details zum Übungsergebnis müssen noch aufbereitet werden – insgesamt war es wohl für die teilnehmenden Funkamateure eine Novität mit Funkstellen der A1 und dem Bundesheer in dieser Form zusammenzuarbeiten und ich bedanke mich bei allen die zum Gelingen der Übung und den damit verbundenen neuen Erkenntnissen im Interesse Österreichs beigetragen haben.

Mein Dank gebührt auch dem Bundesheer, das sehr ernsthaft an der Übungsvorbereitung und Durchführung mitgearbeitet hat.

vy 73 de Herbert OE3KJN
Notfunkreferent des ÖVSV

SOTA – SUMMITS ON THE AIR

Sylvia Auer-Specht, OE5YYN
E-Mail: oe5yyn@oevsv.at

Vienna SOTA Day Spring 2018 – ein Rückblick

Der mittlerweile traditionelle Vienna SOTA Day bietet vor allem unseren NewcomerInnen die Möglichkeit, in Wandergruppen gemeinsam mit erfahrenen YLs und OMs ihre ersten QSOs durchzuführen und verschiedene Betriebsarten kennen zu lernen. Der heurige Frühjahrstermin am Sonntag, dem 29. April, sprengte, was die Anzahl der aktivierten Summits betrifft, alle Rekorde. Mit tatkräftiger Hilfe von YLs und OMs aus OE3 und OE5 wurden insgesamt 17 Summits bestiegen, darunter so prominente Berge wie Ötscher, Hochwechsel und Irott-Kö. Auch OPs aus dem näheren Ausland trugen von ihrem heimatlichen Shack aus zur Aktivierung bei.



Unser nächster SOTA-Day im Herbst 2018 wird wieder als österreichweiter Event gestaltet werden. Nähere Informationen folgen noch rechtzeitig.

vy 73, Martin OE1MVA
SOTA-Regionalmanager OE1



Fotos: Sylvia OE5YYN und Martin OE1MVA

Ein kurzer, endgespeister Vertikaldipol

Wolfgang Meister, OE1MWW

Auf der Suche nach einer Urlaubsantenne für das 20m Band im Jahr 2102 habe ich im Netz die Beschreibung eines vertikalen Dipols von OM Karl DJ5IL, welchen Karl sogar als Patent [1] angemeldet hat, gefunden. Ein Überblick im Bild 1 aus der Patentschrift. Mein erster Nachbau war nicht sehr erfolgreich. Aus diesem Grund habe ich mit OM Karl E-Mails über zusätzliche Informationen ausgetauscht.

Das hat mich dann weiter motiviert – aber so richtig Spaß hat es nicht gemacht, wurden doch einige Meter Hühnerleiter-Kabel zerschnitten, aber die Anpassung war nicht einfach zu erreichen. In der lesenswerten und ausführlichen Patentschrift [1] in deutscher Sprache, auf Seite 4, wird zwar eine Formel für die Länge mit $94,5/f$ (f im MHz, resultierende Länge in Meter) angegeben, aber wo die Leitung auf einer Seite (im Bild Punkt 13)

unterbrochen werden soll, wird nur mit „in etwa in der Mitte“ (?) angegeben. Nach einigen Experimenten wurde von mir folgender Wert gefunden: Gesamtlänge des Dipol dividiert durch 2,157, gemessen vom Fußpunkt der Antenne. Dort beginnt die ca. 4cm lange Unterbrechung. Danach oben und unten der gesamten Länge des Hühnerleiter-Kabel jeweils ca. 2cm so lange abschneiden, bis Resonanz und SWR stimmen.

In letzter Zeit wurde einiges über eine C-Pole-Antenne im Netz geschrieben [2], die eigentlich schon in der QST im April 2004 [4] vorgestellt wurde. Funktionell gleich dem „kurzen endgespeisten Dipol“ im Patent von DJ5IL. OM Ed HB9MTN hat auf seiner Internetseite [3] einen sehr interessanten Hinweis geschrieben: dort am „Spalt“ des Dipols

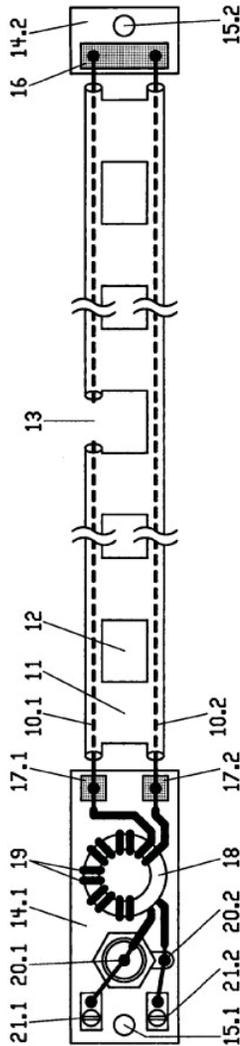


Bild aus der Patentschrift



Bild 2: KED OE1MWW Mittenteil 1

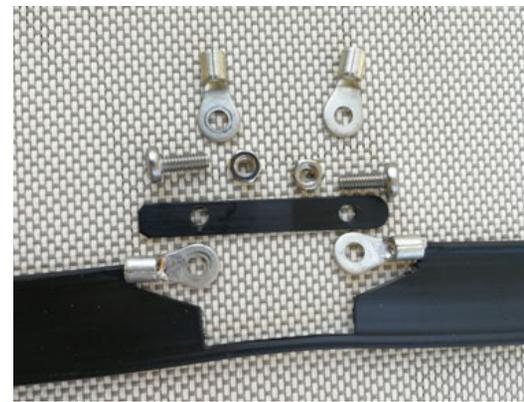
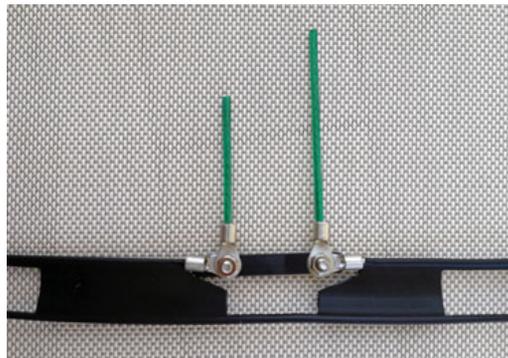


Bild 3: KED OE1MWW Mittenteil 2 und unten der fertige Mittenteil (Bild 4)



noch um 90 Grad kurze Drahtstücke verbinden, der obere kurze Draht zum Abstimmen der Resonanz, der untere zur Optimierung des SWR. Das war die Lösung!

Diese Methode ermöglicht es auch den DJ5IL-Dipol einfach abzustimmen!

Zusammenfassung und Bauanleitung:

Zuerst mit der Formel: Länge = $94,5/f$ plus (!) ca. 20cm (f im MHz, resultierende Länge in Meter) ein Stück Wirman 450 Ohm Hühnerleiter-Kabel abschneiden. Vom Fusspunkt mit der Gesamtlänge dividiert durch 2,157 + ca. 10cm einen offenen Spalt finden, diesen wie im Bild 2 zuschneiden und

Lötösen anlöten. Mit einem Stück Plastik, z.B. einem Kabelbinde, wie im Bild 3 eine Brücke bauen, die Distanz der Löcher erst nach dem anlöten der Lötösen ermitteln und in das Plastik bohren. Damit hat das Kabel trotz der Unterbrechung wieder die ursprüngliche Festigkeit. Jetzt die Antenne aufbauen und durch kürzen des Hühnerleiter-Kabels um jeweils 2cm oben und unten die Resonanz an das obere gewünschte Bandende bringen – wichtig – erst dann zwei Drahtstücke, ca. 10cm lang mit Lötösen wie im Bild 3 anschrauben und die Resonanz und das SWR durch Längenanpassung der kurzen Drahtstücke optimieren. Durch die kurzen Drahtstücke wird der Dipol verlängert = Resonanz wird tiefer!

Und bitte nicht diesen Fehler begehen: „ich habe einen Tuner in meinem TRX – da pass ich das schon an ...“ Mit einem Tuner stimmt man in Summe das Kabel PLUS die fehlangepasste Antenne an. Der TRX sieht zwar ein perfektes SWR von 1:1 und freut sich, aber mit dem TLD [5] kann man dann die erstaunlich

Und bitte nicht diesen Fehler begehen: „ich habe einen Tuner in meinem TRX – da pass ich das schon an ...“ Mit einem Tuner stimmt man in Summe das Kabel PLUS die fehlangepasste Antenne an. Der TRX sieht zwar ein perfektes SWR von 1:1 und freut sich, aber mit dem TLD [5] kann man dann die erstaunlich

Referenzen

- [1] Patentschrift DE 10322 186B3 (verkürzter link) <http://bit.do/DJ5IL-KED>
Achtung! Der Link ist etwas störrisch, bei Fehlermeldung einfach nochmals aufrufen
- [2] The C-Pole Antenna DK7ZB <http://www.qsl.net/dk7zb/Vertikal/c-pole.htm>
- [3] C-Pole Portable Antenna <http://www.qsl.net/hb9mtn/hb9mtn-c-pole.html>
- [4] The „C-Pole“ a ground independent Vertical Antenna http://www.dl2lto.de/dld/HB_Cpole_KF2YN.pdf
- [5] Transmission Line Details Software <https://ac6la.com/tldetails1.html>

niedrige Leistung, die noch an der Antenne hofentlich ansteht, berechnen.

Als Balun eignet sich so ziemlich jeder Strom-Balun mit 1:1 für den QRP Betrieb. Aus meiner Bastelkiste habe ich verschiedene Balun probiert. Die Anpassung ändert sich je nach Bauart und Type minimal. Hier ein erfolgreicher Selbstbau (Bild 5). Für eine Leistung grösser als 25 Watt sollte man den Ratschlag von DJ5IL, wie im Anhang erwähnt, beachten.

Viel Erfolg beim Nachbau, für Fragen ein E-Mail an OE1MWW oe1mww@gmail.com



Bild 5

Anmerkungen von DJ5IL – die Auswahl eines Balun für den kurzen endgespeisten Dipol bei höherer Leistung:

OM Karl DJ5IL hat mir geschrieben: „Die kurze endgespeiste Dipolantenne hat an ihren beiden Anschlüssen extrem unsymmetrische Impedanzen nach Masse mit einem niedrigen Realteil und sehr hohen Imaginärteil. In Serie geschaltet addieren sich diese Impedanzen zu ca. 50 Ohm real und null imaginär, aber der Antennestrom, der durch diese hohen Impedanzen fließt, belastet die Wicklungen einer Guanella-Gleichtaktdrossel mit sehr hohen Spannungen selbst bei niedriger Leistung (ca. 500 Vpk @ 100 W Sendeleistung!). Das Resultat ist ein schnell überhitzender Kern – tatsächlich ist es

sehr einfach, selbst große Kerne über die Curie-Temperatur zu erhitzen mit weniger als 100 W Leistung. Aus diesem Grund arbeitet der ansonsten vorzugswürdige Guanella-Balun nicht gut mit dieser Antenne. Die bessere Wahl ist ein konventioneller 1:1 Übertrager als Stromsymmetrierglied. In diesem speziellen Fall muß er viel weniger aushalten als der Guanella, weil seine Wicklungen nur mit der differentiellen Spannung über den beiden Anschlüssen belastet werden. Diese Spannung ist viel kleiner als die Spannungen nach Masse, die gegeneinander leicht phasenverschoben sind. Jedoch muss man sehr gut aufpassen, das richtige Kernmaterial – es muss ein verlustarmer Ferrit sein, am besten Amidon/Fair-Rite mix #61 – und die richtige Anzahl Windungen zu wählen. Die Einspeisemethode von Wolfgang DG0SA ist ebenfalls sehr gut geeignet.“



UKW-ECKE

UKW-Referat: Thomas Ostermann, OE7OST, oe7ost@oevsv.at
UKW-Contest: Franz Koci, OE3FKS, ukw-contest@oevsv.at

Termine zur ÖVSV-UKW-Meisterschaft 2018

Contest	Datum	Uhrzeit	
Mikrowellencontest	ab 23 cm	2.–3. Juni	14.00–14.00 Uhr
Alpe Adria UHF Contest	ab 70 cm	17. Juni	7.00–15.00 Uhr
3. Subregionaler Contest	ab 2 m	7.–8. Juli	14.00–14.00 Uhr
Alpe Adria VHF Contest	nur 2 m	5. August	7.00–15.00 Uhr
IARU Region 1 VHF Contest	nur 2 m	1.–2. September	14.00–14.00 Uhr
IARU Region 1 UHF Contest	ab 70 cm	6.–7. Oktober	14.00–14.00 Uhr
Marconi Memorial Contest (CW)	nur 2 m	3.–4. November	14.00–14.00 Uhr

Bitte die Logs an ukw-contest@oevsv.at senden und einen eindeutigen Dateinamen, beginnend mit dem Rufzeichen (z. B. OE3FKS-03032018-145.edi), vergeben!

Viel Spaß und Erfolg beim Contesten!

73 de Franz, OE3FKS

Glückstopf der Österreichischen UKW-Meisterschaft

Liebe ContesterInnen, wie in der letzten Ausgabe der QSP geschrieben, möchte ich die Spender vorstellen, die Sachpreise für den Glückstopf zur Verfügung stellen, und mich dafür recht herzlich bedanken! In Tabellenform sind sie, alphabetisch gereiht, nebeneinander angeführt! Vielleicht möchte die eine oder andere Firma auch einen Preis spenden, dann nehme ich ihn gerne entgegen, er wird dann natürlich in der Liste angeführt! Ich persönlich und auch der Dachverband werden etwas in den Glückstopf legen. Es wird sicher eine große Überraschung, was am 26. Jänner 2019, beim UKW-Treffen in Wolfsbach, unter allen persönlich

anwesenden Losbesitzern durch die Glücksfée ausgeschüttet wird!

Auch beim 2. Subregional haben einige OMs und YLs die Gelegenheit wahrgenommen, aktiv am Contest teilzunehmen, mir das Log zu senden und Glückstopflose zu sammeln! Wie in der Terminübersicht zu sehen ist, findet der nächste Wettbewerb ja in Kürze statt, die nächste Gelegenheit, dem Glück ein bisschen auf die Sprünge zu helfen!?

Die Auswertung des Mai-Contests und die aktuellen Zwischenwertungen findet Ihr auf der Website, durch den Redaktionsschluss ging es sich nicht mehr aus, diese hier abzdrukken!

Weiterhin viel Erfolg bei der Teilnahme an der österreichischen UKW-Meisterschaft wünscht euch euer Contestreferent

Franz OE3FKS (zur Zeit OE100FKS)!

Liste der Glückstopfspender:

- Fa. Bönisch
- Fa. funk-elektronik OE6HOF
- Fa. IGS-Electronic
- Fa. Michael Kuhne DB6NT
- Fa. WBS-Film
- Fa. ÖVSV-Webshop Karin Seitz
- Fa. Point electronics
- ÖVSV-Dachverband
- Willi, OE1WKL, Harald, OE3HBS
- Franz, OE3FKS

„El Cuatro 2.0“

ein 5-Band FM QRP Transceiver für 23, 13, 9, 6 und 3 cm

von Fred OE8FNK

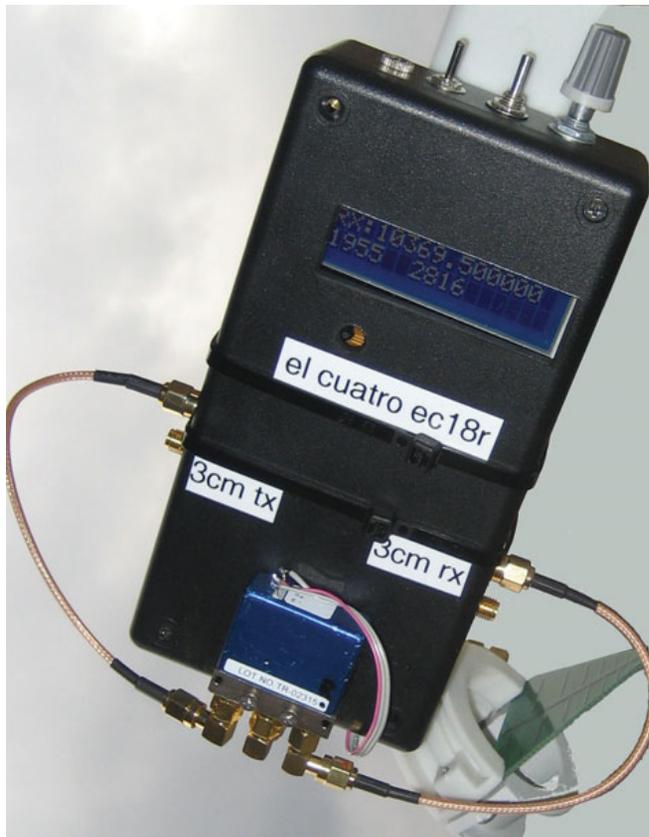
Kommerzielle Amateurfunktransceiver werden heutzutage mit beeindruckenden technischen Spezifikationen und einer Vielzahl von Bedienmöglichkeiten gebaut. Es ist selbstverständlich, dass ein Gerät hohe Empfindlichkeit und gleichzeitig gute Großsignalfestigkeit hat, sowie möglichst hohe Sendeleistung und Trennschärfe.

Der hier vorgestellte Transceiver „El Cuatro 2.0“ hat das alles NICHT. Er wurde mit dem Ziel gebaut, mit möglichst einfachen Mitteln auf **so vielen Bändern wie möglich** ein QSO machen zu können. Es gibt nur einen einzigen Bedienknopf für Frequenz- und Bandwahl, die Leistung ist im Milliwattbereich. Beim Empfang gibt es keine Filterung der Spiegelfrequenz (damit ist die Empfindlichkeit gleich um 3db herabgesetzt).

Und es geht doch: In den letzten 1,5 Jahren wurden sehr positive Erfahrungen beim Einsatz der ersten Prototypen gemacht. Überraschenderweise gab es doch sehr viele QSOs (siehe Aktivitätskontest: <http://mikrowelle.oevsv.at>) mit geringster Leistung und trotz noch nicht so ganz perfekter Eingangsempfindlichkeit, allerdings unter der Voraussetzung, dass tatsächlich eine Sichtverbindung zwischen den beiden Stationen besteht.

Entfernungen bis 100 km wurden auch auf 3 cm bereits gemacht, und wir planen jetzt einen Versuch über eine Sichtverbindung von 130 km.

Wertung im Aktivitätskontest: Ein wesentlicher Punkt war, dass die Wertung im Aktivitätskontest nach QSOs erfolgt. Seit 2016 wird primär nach der Anzahl der QSOs gewertet, und diese Tatsache, dass jetzt auch ein QSO über kurze (oder sehr kurze) Entfernung genauso zählt, führt dazu, dass auch Aktivitäten innerhalb der Ortsstellen



El Cuatro EC18r mit einer Log.-Per Antenne von WA5VJB (2-11Ghz)

mit einer eigenen PLL erzeugt, und damit die „Zwischenfrequenz“ von 144,500 MHz am Ausgang zur Verfügung stellt.

Motivation: Das 4-Band-Gerät war für mich schon ein Quantensprung. Allerdings ist es doch so, dass es wesentlich mehr Interessenten für 3cm gibt. Auch sind bereits deutlich mehr Stationen QRV. Um dieses hohe Potential auch im Kontest zu realisieren, wurde schon 2016 erfolgreich das 3cm Band in den El Cuatro integriert, allerdings mit sehr hohem Aufwand, auf einer zu kleinen Platine in einem Weißblechgehäuse. Der Durchbruch kam erst 2018,

mit einer größeren Platine, einer EMI-Abschirmung statt dem Weißblechgehäuse, und durch die Verwendung eines LNB-Chips für den 3cm-Empfang.

Die Herausforderung: Der schwierigste Teil des Aufbaus ist das Einlöten der QFN-Chips, diesmal sind gleich 3 Chips in der Bauform QFN einzulöten. Diese Chips haben keine sichtbaren Anschlüsse, siehe auch Foto in der letzten QSP.

Realisierung: Nach zahlreichen Anläufen und vielen Nachbesserungen in der Software hat es 2018 endlich perfekt geklappt. Ganze 7 QSOs auf 3cm und insgesamt 19 QSOs mit El Cuatro wurden am Aktivitätstag vom März 2018 erreicht.

Eingebauter Empfänger: Auch hier gibt es die Version mit dem eingebauten Empfänger: El Cuatro „EC21r“ benötigt lediglich den Kopfhörer. Der Nachteil, es ist nur FM-Empfang möglich.

plötzlich eine große Rolle spielen, nicht nur „DX“-Kontakte.

Was ist „El Cuatro“? Es handelt sich um einen „Transceiver“, der beim Empfangen im wesentlichen als Empfangskonverter arbeitet, aber beim Senden direkt die Sendefrequenz erzeugt, damit wird FM (Frequenzmodulation) realisiert.

Die 4-Band-Version von El Cuatro wurde in der Mai 2018 Ausgabe der QSP vorgestellt (23 cm, 13 cm, 9 cm, 6 cm). Die Antennenumschaltung wurde bei dieser Version mit einem Pin-Dioden-Umschalter realisiert.

Bei der **5-Band-Version** wurde ein weiteres Band hinzugefügt: das 3cm Band, 10368-10370MHz. Im Sendefall wird mit ein 5184,750 MHz Signal auf die Endfrequenz von 10369,500 MHz verdoppelt. Etwa 10mW stehen dann am Ausgang zur Verfügung. Im Empfangsfall wird ein LNB-Chip verwendet, der die LO-Frequenz von 10224MHz

Für die Benutzer eines separaten Empfängers steht eine SMA-Buchse als ZF-Ausgang zur Verfügung, wobei immer die ZF von 144,500 MHz ausgegeben wird. Es kann sowohl ein Empfänger, Scanner oder auch ein SDR-Empfänger nachgeschaltet werden. Damit kann (nur im Empfangsfall!) auch CW und SSB gehört werden.

Koaxialrelais: Ein wesentliches Merkmal der 5-Band-Version ist die Verwendung eines externen Koaxialrelais für die Antennenumschaltung zwischen Senden und Empfang. Die SMA-Verbindungskabel sind dabei außerhalb des Gehäuses ausgeführt, und ermöglichen damit die Einschleifung einer PA als auch eines Low-Noise Vorverstärkers.

Durch die Verwendung einer zusätzlichen Vorstufe auf 6 cm und 3 cm wird auch auf diesen Bändern eine Rauschzahl unter 10db erreicht.

Die wesentlichen Eckdaten des 5-Band-Gerätes:

- kleine Leistung (23 + 13 cm, >80 mW, 9 cm: 20 mW, 6 cm: 10 mW, 3 cm: 5 mW)
- Antennenumschaltung über Koaxialrelais
- nur ein einzelnes Gehäuse (beinhaltet sowohl Sender als auch RX-Converter bzw. Receiver)
- Betrieb mit 5xAA NIMH-Akkus!
- ein Drehgeber für die Bedienung (Frequenz- und Bandumschaltung)
- PTT Schalter (ist eigentlich ein Switch to Talk, erleichtert aber das Log-schreiben sehr).
- eingebautes Electret-Mikrofon
- wahlweise eingebauter Receiver (DRA818V) oder Receiver-Ausgang: 144.5MHz (z.B. für SDR-Receiver)

Wo kann man den El Cuatro sehen? Auch die 5-Band Version vom El Cuatro wird am ÖVSV Stand auf der Hamradio Friedrichshafen 2018 am Freitag und Samstag gezeigt, um festzustellen, ob Interesse besteht und an welcher Version. Weiters gibt es jeden 3. Sonntag im Monat den Aktivitätskonstest, bei dem wir an verschiedenen Standorten in Kärnten die Stationen einschalten.

Einladung nach Kärnten: Wir freuen uns sehr über Besucher, und haben auch immer Extrageräte für Gäste dabei. Fast immer besetzt sind die folgende Standorte: Magdalensberg (OE/KT-188) und Villacher Alpenstraße (Dobratsch). Mitmachen ist auch immer von der Soboth aus möglich. Zentrum der Aktivität ist in und um Villach. Wer bereits Geräte für ein beliebiges Band oberhalb von 430 MHz hat, kann auch gerne von einem anderen Standort mitmachen, bitte um Voranmeldung. Typischerweise machen wir an einem Tag in Summe bis zu 40 QSOs auf den Bändern ab 70cm. Vor allem für Gerätetests zu empfehlen, da sich unsere Stationen z.T. in der Sende- und Empfangsleistung sehr stark unterscheiden. Anrufrequenz ist 430,500 FM. Für 2018 sind monatlich spezifische Aktivitäten geplant, unter anderem auch der 2. Mikrowellentag. Bitte bei Interesse ein Email an: oe8fnk@aon.at

Danksagung: Vielen Dank für die Unterstützung dieses Projektes an alle Teilnehmer, vor allem an OE8WOZ, OE8PZY, OE8PKR, OE8YHQ, OE8AIR, OE8EGK, OE8EBK, OE8WUR, OE8AIR, OE8BCK, OE8KVK, OE6RKE, OE6POD, OE5JKL, OE4WOG, OE3FKS und das Team vom Smartlab der FH Kärnten in Villach.

Ronnies Ecke – Tipps und Tricks

Antennengenehmigung?

Ein häufiges Problem ist die Frage: „Wie komme ich zu einer Genehmigung für meine Antenne?“

Egal ob einfach nur am Dach der Wohnhausanlage oder ein Gittermast im eigenen Garten. Die Frage ist nur individuell zu beantworten, weil jedes Bundesland seine eigene Bauordnung und Gesetze hat. Eine gute Idee ist es auf die Rolle des Amateurfunkdienstes im Not- und Katastrophenfall hinzuweisen.

Grundsätzlich gibt es zwei Möglichkeiten: zuerst beim Bauamt oder Bauträger nachfragen, welche Dokumente man für einen Antrag benötigt um eine Genehmigung zu beantragen. Der Nachteil dieser Methode ist, dass man als Antragsteller (auch bei einfacher Bauanzeige) in der Beweispflicht steht, d.h. man muss die Kosten aller Gutachten selbst tragen und eine Bewilligung ist oft auch nach Jahrzehnten nicht zu bekommen.

Der andere Weg ist heutzutage vielversprechender: Ohne zu fragen stellt man die Antenne auf und beginnt unverzüglich auch damit zu funken. Natürlich werden Nachbarn fragen und Bürgermeister eine Bauanzeige fordern. Solange aber



auf den eingehenden Schreiben das Wort „Bescheid“ und „Rechtsmittelbelehrung“ fehlt, können wir sie getrost zum Altpapier geben. Danach erheben wir Einspruch und nutzen den Instanzenzug aus. Das ist in Summe nicht teurer als der erste Weg, hat aber den entscheidenden Vorteil, dass erstmal alle Kosten von der gegnerischen Partei getragen werden müssen, die auch die Beweislast trägt. Das Verfahren dauert Jahre und wir funken zwischenzeitlich mit der Antenne unbehelligt rund um die Welt. Erst wenn schließlich ein rechtsgültiger Abrissbescheid ins Haus steht, dann montieren wir die Antenne vom Haus auf die Garage, und das Verfahren beginnt von neuem! Merke: Wir funken die ganze Zeit ...

Zugegeben, die neue Rechtsordnung bedarf guter Nerven, aber wir müssen uns anpassen. Heute wird nicht vorher um Erlaubnis gefragt, sondern getreu nach dem Motto gehandelt: Was nicht verboten ist, ist erlaubt!

Wer Zweifel an dieser Methode hat, der sollte sich mal die Verfahren zum Thema PLC und BMVIT ansehen, oder den VW-Abgasskandal – übrigens auch hier sieht das BMVIT weg – oder tausende anderer Beispiele ... erst Fakten schaffen, dann juristisches Rückzugsgefecht.

73 euer Ronnie

Guadeloupe – Google macht's möglich

Als Neu-Pensionist hat man mehr Zeit zum Surfen – oder eleganter ausgedrückt „zur Internet-Recherche relevanter Themen“. Anlässlich einer dieser Sitzungen poppte ein Inserat von Air France auf den Bildschirm, mit einem preislich (fast) unwiderstehlichen Angebot für einen Flug von Wien in die französische Karibik. Da ich als „emeritierter“ Französisch-Professor schon immer einmal dorthin wollte – nicht nur aus funkerischen Gründen –, doppelklickte mein nervöser Finger und flugs hatte ich zwei ausnehmend günstige Tickets in meiner Inbox. Freudestrahlend erklärte ich meiner von der Arbeit kommenden XYL, dass wir im März nach Martinique fliegen würden. Ihre Begeisterung hielt sich vorerst in Grenzen, abgesehen davon, dass ich bei näherem Hinsehen entdeckte, dass der Flug nicht nach Martinique sondern nach Guadeloupe gebucht war.

Never mind, Karibik ist Karibik, und langsam begann auch meine XYL sich für den Gedanken zu erwärmen. Aber wo logieren? Hotels sind ziemlich preisintensiv in der Karibik und wer weiß schon, wie man dort niedrig hängenden Antennen gegenüber eingestellt ist. Die Lösung: Airbnb und ein zu Übernachtungszwecken gemietetes Boot in der Marina von Point-à-Pitre. Auch

hier wieder leichtes Naserümpfen der XYL, die eine ausgeprägte Bootsphobie hat. Last not least wurde vorerst eine Woche reserviert. Nebengedanke war natürlich, dass es sich nirgendwo so gut funkt wie direkt am Wasser.

Ankunft Guadeloupe, Übernahme des Mietautos, ab in die Marina zum Schiff. Schock: das Boot war uralt und wahrlich nicht so adrett wie auf den Bildern; ein für mich unerträglich feucht-modriger Geruch erfüllte das ganze Schiff, das für Menschen mit Körperlänge unter 150 cm gebaut worden schien – quel horreur! Aber es war spät am Abend und der einsetzende Fluchtreflex musste unterdrückt werden.



oben: Blick aufs Meer mit DX-Wire Masten im Vordergrund



links: Im Shack von „Funknachbar“ Christian, FG5DH, 2 km Luftlinie von unserem QTH

Am nächsten Morgen versuchte ich eine Draht-Antenne zu montieren, was auch teilweise gelang. Leider versenkte ich – Stadtkind und Landratte – durch ungeschicktes Hantieren an Deck einen mitgebrachten HF-Balun im Hafenbecken. Einen ganz kurzen Moment dachte ich daran, dem wertvollen Teil nachzuspringen, aber die Vorstellung, dass die menschlichen Abwässer aller Boote in der Marina ungefiltert in selbiges entsorgt werden, hielt mich dann doch davon ab.

Auch funkmäßig große Enttäuschung – außer Rauschen wenig zu hören, schwache Signale, schlechte Bedingungen und wenig Aktivität. Also Zeit,

Tourist zu sein und Erkunden weiterer Logier-Möglichkeiten für die zweite Woche. Diesmal übergab ich das „Ruder“ an meine XYL, mit der Bitte, ein gutes QTH für den Rest des Aufenthalts zu finden. Und sie tat es. Nach einigen Stunden des Roaming-freien Surfens am Handy – Guadeloupe ist ja Frankreich, man zahlt in Euro und die Handys funktionieren wie zu Hause, Gastlizenz benötigt man als CEPT-Bürger auch nicht – fand sie ein tolles Haus zu erschwinglichen Preisen in Capesterre, auf dem westlichen Flügel der schmetterlingsförmigen Insel.

Und in Capesterre ging die Post bzw. die HF ab. Etwa 60m über dem Meer

mit direkter Sicht nach Europa hörten sich die Bänder gleich ganz anders an. Ein 3 Meter hoher Anfangs-Dipol brachte sensationelle Signale auf 20 und sukzessive wurde das Antennen-Arsenal erweitert. Die endgültige QSO-Zahl belief sich für 80, 40, 20 und 17 auf knapp über 2500, wobei die Funkzeiten sich auf relativ humane Perioden am Morgen und Abend beschränkten. Mit meinem „Funk-Nachbar“ Christian, FG5DH, hatte ich bestes Einvernehmen und wurde von ihm anlässlich eines visuellen QSOs in die Geheimnisse der Kokosmilch-Erzeugung eingeweiht.

Am Ende der 2 Wochen verließen wir schweren Herzens die klimatisch perfekte Insel – Temperaturen tagsüber bei 28 Grad, nachts etwa 22, mit wenig Moskitos – und kehrten leicht verzweifelt ins frostige Österreich zurück. Alle Kontakte wurden übrigens auf LOTW überspielt und EB7DX kümmert sich glücklicherweise um die Papier-QLs. Fazit: eine tolle Insel nicht nur funkerisch. Und um mit Henri IV zu sprechen:

Guadeloupe vaut bien un voyage, zu deutsch: Guadeloupe ist eine Reise wert.

OEs im Log (insgesamt 54 verschiedene Rufzeichen):

- 1 SZW, 1XTU, DPS, SF, PMU
- 2 LMN, GEN
- 3 WBA, FQR, BLA, DEC, OOG, KLU, XHQ, EVA, DXA, OSB, HAU, WMA, EMC, MGS
- 5 ACN, ROM, CCN, CSP, SMU, RLM, JSL, RBO, UAL, ABI, CCN, HIL, IDN
- 6 AKE, TLF, UIG, SFG, KAE, RCD, IMD, MDF, GLD, UZG, WIG
- 7 AJH
- 8 TTR, XDX, YXK, HAQ
- 9 APV, NFI, KBV, GHV

Michael Schwab,
FG/OE6MBG

Nachsatz: Christian FG5DH hat leider im März qrt sk gemacht.



Elecraft KX3 mit Juma-PA, ein 6 Kilo leichtes Kraftpaket im Handgepäck



Wenn am Funk nichts los ist, gibt es auch noch Anderes auf FG ...



AMATEURFUNKPEILEN

Ing. Harald Gosch, OE6GC
E-Mail: peilen@oevsv.at

80m Eröffnungs-Fuchsjagd in Krieglach und 2m Fuchsjagd im Murtal in der Steiermark

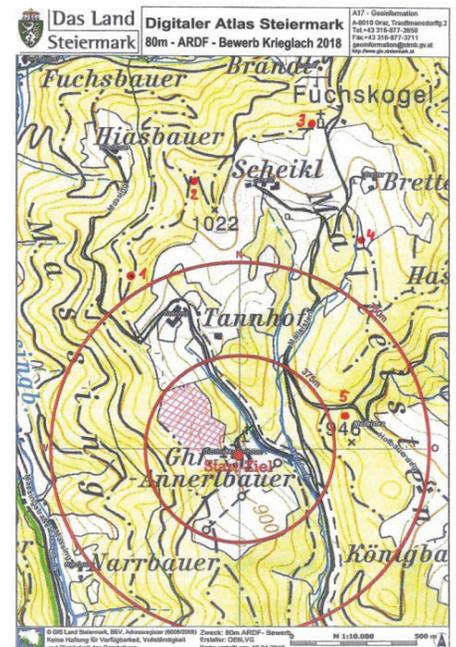
OE6GC, ARDF Referent DV

80m Fuchsjagd Krieglach am 28. April

Otto OE6LVG legt nun bereits seit 2005 sowohl die Fuchsjagd zur Saisonöffnung als auch zum Saisonabschluss aus. Zur ARDF-Saisonöffnung am 28. April lud er zu einer

80m Fuchsjagd nach Krieglach ein. Seine Fuchsjagden sind bekannt dafür, dass sie jeder mitmachen kann, sie sind nicht allzu lang, dennoch muss man jeden Fuchs erpeilen. Die Füchse sind zwar oft unmittelbar am Wegrand ausgelegt, aber dennoch nicht so leicht zu finden!

Den Parcours hat Otto mit Werner OE6GWG, geplant und dieser zeichnete sich durch exakte Einhaltung des IARU Reglements aus. Dafür wurde auch der Startkorridor in Richtung Fuchs 1 zwingend festgelegt. Die uns übergebene Karte, natürlich ohne eingezeichnete Füchse, sah so aus:



Die Streckenlänge betrug etwa 5 km, je nachdem, welche kleinen Umwege man eben gelaufen ist, bei einem max. Höhenunterschied von 150m.



Aufgrund eines wichtigen Familientermins konnte ich an der Siegerehrung selbst nicht mehr teilnehmen. Diese wurde von Otto OE6LVG, Alex OE6GRD, Martina OE6DMD, Leiterin des ADL602, und einem Vertreter der Marktgemeinde feierlich zelebriert.

Es gab schöne Teilnehmerurkunden für die 16 TeilnehmerInnen, Pokale für die Sieger und Otto verloste wieder zahlreiche Sachpreise.

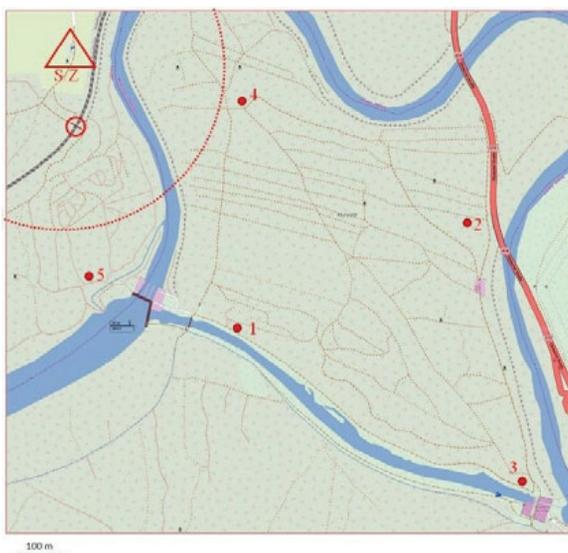
2m Fuchsjagd im Murtal am 5. Mai

Nach der vorangegangenen Schönwetterperiode wurde massivstes Regenwetter prognostiziert. Wir dachten schon an eine Absage. Gerhard OE6TGD, als Veranstalter und Bahnausleger, schätzte am Vortag die Wettersituation dennoch für gut ein und er hat Recht behalten!

Nicht alle Angemeldeten waren sich da so sicher und deshalb starteten nur 10 FuchsjägerInnen. Diese kamen dafür aber auf ihre Rechnung!

Gerhard OE6TGD hat im Vorfeld wesentliche Ergänzungen des OSM-Kartenwerkes für diesen Bereich erhoben und jeden Weg und buchstäblich jeden Hochsitz eingetragen.

Nachstehend die uns übergebene Karte, natürlich ohne eingetragene Füchse. Auffallend die fehlenden Höhenlinien, aber es gab ja auch nur flaches Gelände. Eigentlich ein Horror für eine 2m Fuchsjagd nach einer durchregneten Nacht, weshalb mit vielen Reflexionen zu rechnen war und da nicht von erhöhten Punkten gepeilt werden konnte!



Teilnehmer 2m Fuchsjagd Murtal

Interessanterweise waren die Reflexionen dann aber gar nicht so schlimm.

Bei dieser Fuchsjagd kamen bereits einige der ROX2 2m-Peiler aus meinem letzten Bastelprojekt mit den neuen Peilantennen, konzipiert von Horst OE6STD, erstmals und erfolgreich zum Einsatz.

Die Aufzeichnung des Laufs von Andreas OE6AJF (Bestzeit!) sah so aus:



Andreas lief seine ca. 7,1 km in einer phantastisch kurzen Zeit. Meine Streckenlänge war zwar etwas geringer, aber die Laufzeit deutlich länger. Erst der Leistungsfaktor brachte bei unserem Altersunterschied von mehr als 40 Jahren eine günstigere Wertungszeit.

Besonders faszinierend war für mich unser ältester Teilnehmer, Stefan OE2SZM, Jahrgang 1940. Nach einer großen

Herzoperation im August des vergangenen Jahres, fühlte er sich erfreulicherweise in der Lage, an dieser Fuchsjagd teilzunehmen. Er erzielte mit seiner zweitbesten Laufzeit den ersten Platz in der Gästewertung! Congrats lieber Stefan!

Fuchsjagd kennt scheinbar keine Grenzen!

Die Siegerehrung fand im Gasthaus Liebmann in Fisching statt. Ingomar OE6KIG hatte schöne Pokale und zahlreiche Sachpreise von Privaten (Keramikunstwerk von Gaby OE6YHD) und von Firmen zur Verfügung gestellt. Diese Preise wurden verlost, jeder hatte unabhängig von der erreichten Platzierung die gleichen Chancen.

Zu meiner großen Überraschung ging der Hauptpreis, ein 2m/70cm Handfunksprechgerät, gespendet von Franz OE6HOF, Fa. Funkelektronik in Graz, an mich.

Natürlich war meine Freude groß. Da ich aber ein 2m/70cm Gerät besitze, habe ich es zu einer nochmaligen Verlosung zur Verfügung gestellt, es ging dann an OE6JAF.

Ein herzliches Dankeschön an die Veranstalter dieser beiden schönen Fuchsjagden.

Ausführliche Berichte mit Fotos von Karl OE6FZG und Gerhard OE6LGF wie immer auf der ARDF-Homepage, www.ardf.oev.at, zum Download unter Berichte.

73, Harald OE6GC

Fuchsjagdtermine:

Tag	Datum	Ort	Band	Briefing	Start	LV	ADL	Veranstalter	Ausrichter	OEM
SO	17.06.2018	Prandegg	80m	10:30	11:00	OE5	FST	OE5RTP	OE6TGD	1
SA	30.06.2018	Dobl	80m	10:30	11:00	OE6	LV 6	LV 6	OE6STD	1
SA	14.07.2018	Filzmoos	80m	12:30	13:00	OE2	204	OE2WUL	OE2WUL	1
SA	28.07.2018	Kirchheim	2m	12:30	13:00	OE5	507	OE5FKL	OE5RLN	1
SO	05.08.2018	Bd Waltersdorf	2m	10:30	11:00	OE6	604	OE6ARD	OE6FZG	1
SO	25.08.2018	Altlangbach	80m	11:30	12:00	OE3	303	OE3MSU	OE6SMG	1
SA	01.09.2018	Mobilfuchsjagd Raum Dobl	80m	10:00	11:00	OE6	619	ADL619	OE6AVD	0
SA	08.09.2018	Weiz Wildwiese	80m	10:30	11:00	OE6	605	OE6RST	OE6FZG	1
SA	22.09.2018	Bd Loipersdorf	2m	10:30	11:00	OE6	608	OE6AXG	OE6GRD	1
SA	13.10.2018	St.Peter	80m	10:30	11:00	OE6	613	OE6WIG	OE6LVG	1



JUGENDREFERAT

Florian Zwingl, OE3FTA
E-Mail: jugend@oevsv.at

Junges Contest-Team bei 9A1A

Am Wochenende um den 12. Mai fand auch heuer wieder der internationale CQ-M Contest statt. Gemeinsam mit einer Gruppe Jugendlicher aus Bosnien, Kroatien, Deutschland und Österreich hatte ich erstmals die Chance von einer Top-Gun-Station, wie ich es mir vorher nur erträumen konnte, teilzunehmen. Zusammengefunden hat sich diese Gruppe nur dank einer Initiative der IARU Region 1.

Seit einigen Jahren gibt es im Zuge der „Youngsters On The Air“-Aktivitäten die Möglichkeit ganz ohne Qualifikation und Vorwissen einen internationalen Contest von einer ordentlichen Station zu bestreiten. Diese Gelegenheit lies ich mir natürlich nicht entgehen!

Mit von der Partie waren Philipp DK6SP und Flo OE3FTA. Wir trafen uns am Freitag Nachmittag in der neuen Clubstation des ÖVSV in Wr. Neudorf, um von dort gemeinsam mit dem Auto Richtung Kroatien aufzubrechen. Nach einigen Stunden Fahrt wurden wir vom Team rund um 9A1A in der Nähe von Zagreb herzlich willkommen geheißen. Ein weiterer Youngster aus Bosnien, Emin E71CQ, sowie einige Jugendliche aus der Umgebung waren bereits vor Ort.

Gestartet wurde ohne lange zu überlegen, mit dem wichtigsten: Der Verpflegung. Nach einer ordentlichen Portion Spagetti ging es dann aber auch schon voll los. Um die Station kennenzulernen war es nun meine Aufgabe erstmal

300 Amerikaner ins Log zu klopfen. Mit einem derartigen Setup, 4 Masten zu je 45 Meter Höhe, bestückt mit unzählbaren gestockten Monoband-Antennen, war auch diese Aufgabe relativ flott erledigt. So wurden auch mir erst einmal einige Stunden Schlaf vergönnt.

Am Morgen ging es dann heiß her. Es galt sechs Stationen zu konfigurieren und auf den Wettkampf vorzubereiten. Das Team hatte letztes Jahr unglaubliche 2 Millionen Punkte erarbeitet und so den 1. Platz weltweit geclaimed.

Diese Position, Nr 1. World, galt es dieses Jahr zu verteidigen. Als Multi-Single, mehrere Operator, aber nur ein Signal zu jedem Zeitpunkt, starteten wir auf drei Bändern gleichzeitig mit Interlock in 24 Stunden Mixed mode CW SSB.

Nach einer harten Nacht und einem kurzen Stromausfall blieb das letztjährige Ergebniss leider unantastbar. Dank Wahnsinns-Team und unglaublichem Stations-Setup erreichten wir solide



2100 QSOs und somit 1.44 Millionen Punkte.

Ein großes Dankeschön an die kroatischen Funkamateure, die ich für ein Wochenende unterstützen durfte! Das Youth Contesting Program der IARU Region 1 war meiner Meinung nach auch heuer wieder ein voller Erfolg.

Ich freue mich schon auf das nächste Mal!

vy 73 de OE3BVB Benjamin



Ergebnisse der VHF / UHF / Mikrowellen-Aktivitätstage

Resultat für 2018 einschließlich April

VHF Klasse		
Rang	Callsign	Punkte
1.	SP6KEP	866
2.	OK1DOL	374
3.	OE1HHB	247
4.	9A3AQ	110
5.	OE3KEU	99
6.	SP3KEY	86
7.	OE1PAB	84
8.	SP8DXZ	78
9.	OE1KDA	76
10.	OE3PYC	63
11.	OE3REC	51
12.	SN7V	28
13.	SP9BIJ	22
14.	OE3VET	21
15.	OE3IPU	19
16.	SP8MRD	18
17.	OE1WED	11
18.	OE1VMC	8
19.	OE1RGU	3
20.	OE8FNK	2
21.	OE8WOZ	1

6.	OE8PGQ	33
7.	OE8KVK	26
8.	OE5JKL	12
9.	OE1WED	5
10.	OE3PYC	4
11.	OE1RGU	1
12.	OE1KDA	1

Microwave low		
Rang	Callsign	Punkte
1.	OE8WOZ	103
2.	OE8FNK	70
3.	OE8EGK	52
4.	OE8KVK	25
5.	OE8PGQ	15
6.	OE4WOG	12
7.	OE3WRA	6
8.	OE1TGW	4
9.	OE1VMC	2
10.	OE1XTU	2
11.	OE5JKL	2

Microwave high		
Rang	Callsign	Punkte
1.	OE8WOZ	6
2.	OE4WOG	4
3.	OE1TGW	2
4.	OE3WRA	2
5.	OE8PZY	1

Für Nachrichten/Benachrichtigungen betreffend Mikrowellen und/oder Aktivitätskontest, bitte folgende E-Mail-Verteiler abonnieren: <http://ml.oevsv.at/listinfo/aktivitaetskontest> und <http://ml.oevsv.at/listinfo/mikrowelle>

Ein Verzeichnis aller derzeit bestehenden E-Mail-Listen (auch zu anderen Themen) findet man unter: <http://ml.oevsv.at/listinfo>

Die Endergebnisse des Aktivitätskontest 2017 und die Termine für den Aktivitätskontest für das Jahr 2018 findet man auf: <http://www.oevsv.at/contestsaktivitaet>

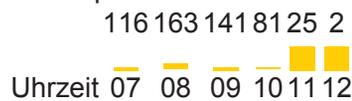
UHF low		
Rang	Callsign	Punkte
1.	OE3JPC	148
2.	OE8WOZ	69
3.	OE8EGK	66
4.	OE8FNK	65
5.	9A3AQ	50
6.	OE8PGQ	29
7.	OE8KVK	18
8.	OE1TGW	16
9.	OE3VET	13
10.	OE1WED	13
11.	OE5JKL	7
12.	OE3PYC	7
13.	OE3IPU	6
14.	SP8MRD	5
15.	OE1KDA	5
16.	OE1RGU	4
17.	OE3KEU	3
18.	OE1PAB	

UHF high		
Rang	Callsign	Punkte
1.	OE3JPC	146
2.	OE8WOZ	94
3.	OE8FNK	80
4.	OE8EGK	48
5.	9A3AQ	45

Contest: April 2018

im Zeitraum von–bis: 2018-04-15 07:00 – 2018-04-15 13:00

QSOs pro Stunde



Punkte pro Stunde



QSOs pro Entfernung



Großfelder pro Stunde



QSOs je Prefix



Termine:

1.-3. JUNI

Ham Radio in Friedrichshafen, BRD

2.-3. JUNI

Mikrowellenkontest

16. JUNI

AMRS HV in Seebenstein

17. JUNI

Aktivitätskontest + AA UHF Kontest, ab 23cm

30. JUNI - 1. JULI

Fieldday Dobl, OE6

7.-8. JULI

3. Sub. Reg. Kontest ab 2m

7.-8. JULI

Finningley Round Table, UK

15. JULI

Aktivitätskontest

5. AUGUST

AA VHF Kontest, nur 2m

17.-19. AUGUST

EME 2018, Egmond aan Zee, NL

19. AUGUST

Aktivitätskontest

1.-2. SEPTEMBER

IARU Reg.1 VHF-Kontest, nur 2m

7.-9. SEPTEMBER

62. UKW-Tagung Weinheim, BRD

16. SEPTEMBER

Aktivitätskontest

23.-28. SEPTEMBER

European Microwave Week, Madrid, ES

6.-7. OKTOBER

IARU Reg.1 UHF-Kontest ab 70cm

21. OKTOBER

Aktivitätskontest

18. NOVEMBER

Aktivitätskontest

16. DEZEMBER

Aktivitätskontest



ALPE-ADRIA CONTEST

Fred, OE8FNK, oe8fnk@oevsv.at

<http://oe8.oevsv.at/referate/alpe-adria/>

ALPE-ADRIA UHF/SHF Kontest 2018

Datum: Sonntag, 17. Juni 2018

Zeit: 07:00–15:00 Uhr UTC (09:00–17:00 MESZ)

Bänder und Betriebsarten:

70cm (432 MHz) und höher.

A1 (CW), SSB (J3E), FM (F3E)

Klassen:

Klasse A:	70 cm	(432 MHz)
Klasse B:	23 cm	(1,2 GHz)
Klasse C:	13 cm	(2,3 GHz)
Klasse D:	9 cm	(3,4 GHz)
Klasse E:	6 cm	(5,7 GHz)
Klasse F:	3 cm	(10 GHz)
Klasse G:	1,2 cm	(24 GHz)
Klasse H:	6 mm	(47 GHz)
Klasse I:	4 mm	(76 GHz)
Klasse J:	3 mm	(122 GHz)
Klasse K:	2 mm	(134 GHz)
Klasse L:	1 mm	(241 GHz)

Gesamtwertung:

Zusätzlich zur Wertung in einzelnen Klassen wird bei Teilnahme auf mehreren Bändern eine Gesamtwertung über alle Bänder, mit Ausnahme von 9 cm/3,4 GHz, errechnet: Pro Klasse erhält der Sieger 100 Wertungspunkte für die Gesamtwertung. Weitere Stationen erhalten entsprechend dem Verhältnis der eigenen Punkte zu den Siegerpunkten ihre Wertungspunkte. Z. B. Sieger in Klasse G erreichte 800 Punkte (=km) und bekommt 100 Wertungspunkte. Station mit 400 Punkten (=km) bekommt 50 Punkte für die Gesamtwertung.

Sonstige Regeln:

Keine Unterteilung in Single- und Multioperatorbetrieb bzw. stationäre und portable Stationen.

Eine Station kann in mehreren Klassen teilnehmen.

Multiplikator: x1 also 1 Punkt/km in allen Klassen

Einsenden der Logs

Einsendeschluss ist der 2. Montag nach Kontestende.

2018 erfolgt die Auswertung von Slovenien, bitte das Log im EDI-Format hier hochladen: <http://slovhf.net/vhfmanager> (Sprache auswählen, Kontest auswählen -> „Log hochladen“) oder per Email an: oe8fnk@oevsv.at

Die Logs der OE-UKW-Meisterschaft werden an den AA-Manager weitergeleitet.

Preise

Bei mehr als 10 Teilnehmern pro Klasse erhalten die ersten drei Platzierten eine Trophäe und eine Urkunde. Die Plätze 4 und 5 erhalten Urkunden.

Bei weniger als 10 Teilnehmern pro Klasse erhält der Erstplatzierte eine Trophäe und eine Urkunde. Die Plätze 2 bis 5 erhalten Urkunden.

Sonderpreis für junge Kontester (unter 25 Jahren):

Der punktstärkste junge Kontester in der Klasse A wird mit einer Trophäe ausgezeichnet. Für diese Wertung wird im EDI-File folgendes eingetragen: PClub=YOUNG

Viel Glück beim Kontest

Fred OE8FNK
AA-Manager OE



Pater Roberto Landell de Moura (*21. Jänner 1861 / † 30. Juli 1928)

Roberto Landell de Moura, ein Brasilianer portugiesischer Abstammung, ist wohl als **der erste Funkamateureur** zu bezeichnen. Er hat im Jahre 1893 in Sao Paulo mit selbstgebaute Geräten das **gesprochene Wort** ber eine Entfernung von 8 Kilometern, ohne Draht, gesendet und empfangen. Erst drei Jahre später sendete Marconi seine Morsesignale in den Äther!

Pater Roberto wurde am 21. Jänner 1861 in Porto Alegre geboren, und starb am 30. Juli 1928. Er studierte in Sao Paulo, Rio de Janeiro und an der Gregorianischen Universität in Rom Chemie und Physik. 1886 zum Priester geweiht, hat er in Campinas, im Staate Sao Paulo, neben seiner priesterlichen Tätigkeit, Sender und Empfänger konstruiert und gebaut. Mit diesen Geräten hat Pater Roberto die menschliche Stimme übertragen. Nach der Vorführung, die im übrigen durch Presseberichte und Patente in Brasilien, den USA und England belegt und dokumentiert ist, wurden seine Geräte zerstört und seine Erfindungen als „Teufelswerk“ bezeichnet. Er selbst wurde in die USA versetzt.

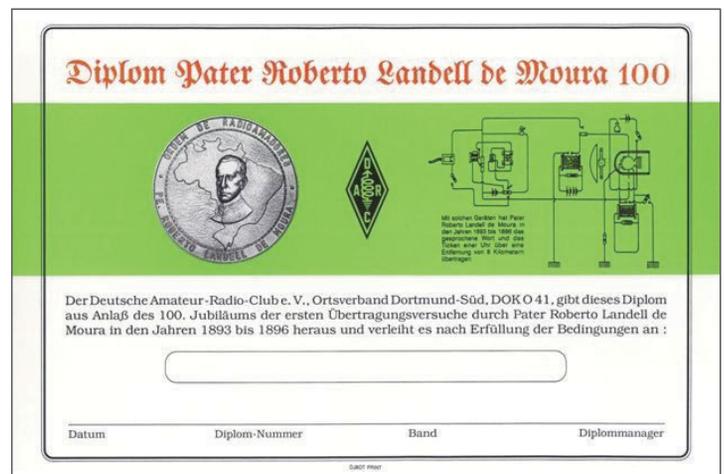
Erst 1896 patentierte Marconi in England seine Erfindung! Die Aufzeichnungen aller Erfindungen und Versuche, sowie sämtliche Formeln de Mouras sind jedoch erhalten geblieben. 1904 sind in den Vereinigten Staaten von Nordamerika drei seiner Erfindungen patentiert worden.

Das Ziel der in Brasilien gegründeten Vereinigung „**Ordem de Radio amadores Pe. Roberto Landell de Moura**“ ist es, den Namen und das Werk Pater Roberto Landell de Mouras weltweit bekannt zu machen. Heute ist Pater Roberto der Schutzpatron der brasilianischen Funkamateure!

Zum Andenken an den Funkpionier Pater Roberto Landell de Moura werden folgende **zwei Diplome** herausgegeben: **Diplom PRL** (Grund/„Einstiegs“-Diplom) und **Diplom PRL 100**. (Ausschreibungen bei OE2IKN per Mail oder Ausdruck, zusammen mit der aktuellen PRL-Mitgliederliste OE. Ausdrucke NUR gegen SASE!).

Aufnahmebedingungen als PRL-Schlsselstation in OE:

Es ist NICHT Bedingung, eines der beiden Diplome erarbeitet zu haben, um als sogenannte „Schlüssel-(Ordens-) Station“ aufgenommen zu werden! SWLs (Horamateure) können ebenfalls Schlsselstation werden! Eine unterschriebene QSL-Karte mit der Bitte um Aufnahme, sowie ein SAL (A4-Kuvert mit eigener Adresse) sowie 3,- EURO in bar (für Info-Unterlagen und Mitgliedsurkunde etc.) an OE2IKN. Die selben Bedingungen gelten auch für Clubstationen! Es werden KEIN Mitgliedsbeitrag oder sonstige Gebühren erhoben!



Als sogenannte „Schlsselstation“ trägt man a) dazu bei, den Namen und das Werk dieses Funkpioniers in Erinnerung zu halten und hilft b) mit, dass beide Diplome für andere Funkfreunde leichter erarbeitbar sind.

Der **Gruß im Orden** lautet „76“, was soviel bedeutet wie: „god bless you!“ („**Gott schütze Dich!**“).

Weitere Infos:

„QSP 9/88“; „QSP 1/90“; sowie: „CQ-DL 7/88, Seite 430ff“!
https://de.wikipedia.org/wiki/Roberto_Landell_de_Moura

Kontakt-Adresse in OE:

Ingo König, OE2IKN
Abt-Schlsselstation-PRL OE
Mondseer Straße Nr. 45, 5340 St. Gilgen, AUSTRIA
+43 (0)6227 7000 und +43 (0)664 1422982
E-Mail: oe2ikn@oevsv.at

Kontakt-Adresse in DL:

Heiko Lugger, DO1DQ
Hamburger Allee 58, 59439 Holzwickede, GERMANY
E-Mail: do1dq@gmx.de

Ausschreibungsbedingungen für die beiden „Pater Roberto Landell de Moura“-Diplome:

Diplom PRL (Grund- bzw. „Einstiegs“-Diplom):

Es müssen Kontakte mit 5 Schlüsselstationen des Ordens der Funkamateure Pater Roberto Landell nachgewiesen werden. Zum Nachweis genügt ein beglaubigter **Logbuchauszug**. Es gelten Kontakte ab dem 1. Oktober 1983.

Antrag an: (nur in OE!) Ingo König, OE2IKN
Mondseer Straße 45, 5340 St. Gilgen, AUSTRIA

Diplom PRL 100:

Der DARC OV Dortmund-Süd gibt dieses Diplom an lizenzierte Funkamateure und SWLs aus Anlass des 100. Jubiläums der ersten Übertragungsversuche durch Pater Roberto Landell de Moura heraus.

Bereits in den Jahren 1893 bis 1896 hat der brasilianische Pater das gesprochene Wort und das Ticken einer Uhr über eine Entfernung von 8 Kilometern übertragen. Das Schaltbild ist auf dem Diplom wiedergegeben.

Bedingungen:

Nach dem 1. Jänner 1994 müssen durch bestätigte Funkverbindungen mit Schlüsselstationen des Ordens 100 Punkte für einen Diplomantrag erreicht werden.

Auf Kurzwelle zählt jede Verbindung 1 Punkt pro Band. Verbindungen mit Clubstationen, die Schlüsselstationen sind, zählen einmal 5 Punkte. Die Sonderstation DK0PRL zählt einmal 10 Punkte. Auf UKW zählen alle Verbindungen doppelt. Man kann das Diplom auf KW, UKW und gemischt arbeiten.

Der **Antrag** wird **mit** einer **GCR-Liste** (geprüfte Aufstellung vorhandener QSL-Karten) und der Gebühr von 5,- € oder 7,- US-Dollar oder 10 IRCs an folgende Anschrift geschickt:

Adresse: Heiko Lügger (DO1DQ)
Hamburger Allee 58, D-59439 Holzwickede

Das Diplom wurde auf der DARC-Herbstversammlung 1993 anerkannt. Beide Diplome sind farbig und haben das Format DIN A4. Beide Diplome können auch von SWLs (Höramateuren) beantragt werden. **OE2IKN bearbeitet NUR Anträge für das PRL-Grund-Diplom!**

OE-Schlüsselstationen für die „Pater Roberto Landell de Moura“-Diplome:

(Stand: 8. Mai 2018)

- OE1:** AVC, DHK, EFW, HCB, KTS (=W03K), KZB, OPB, 1-9P, PFC, RCA, RGC, WIU, XBB, 1-9XJN, XNS, YUP, YXU, YZB
- OE2:** AGN, CBO, GEN, GGP, GKO, HHN, IBO, IKN, JGO, KGO, LPL, MFN (=DD5MF), PDN, SBO, SHN (bis 4/2011), SIN (=DG9MEX), SMO (=ex: YML), SPN, SXN, USN, WCL, WUM, XPO, XXM, XZM, YXP, OE-20200375
- OE3:** AAG, BLS, CFC, CLB, DHS, ETS, GOD, IPC, JWC, KPA, MNU, MWB, TIW, VID, YOS, YTA, XMS, XOA
- OE4:** ENB, ENU, GMU, RGC, SLC
- OE5:** ABI, AHN, AKL (=DL6MCI), BDN, CCN, CEN, CKN, CMN, CSN, DFL, EGN, ESN, FKP, FSL, GH0, GSP, HCE, HYN, IMP, KAL, KAN, KRN, KVM, LFL, MRO, MSD (=DD0JX), MXL, NKN, RCA, RNN, SEO, SFN, SMN, TBN, TPM, WRO, XPO, XSP, XXM, YOL, OE-50300079 (bis 1.4.2010)
- OE6:** AEG, AKF, AND, EYF, IHD, JWD, KPD, PTE, PTG, RND, RRD, SAG, XLD, YFE
- OE7:** FRH, HPI, JJJ
- OE8:** CIQ, CWK, DHK, ENO, FHK, GNK, KJK, MKQ, PFC, YIQ
- OE9:** LZV, RJJ

Silent keys: OE1-0140, OE1FAA, OE1HOA, OE1HYB, OE1LXU, OE1RZB, OE2CXM, OE2GUM, OE2KWN, OE2TIL (= DF50L), OE2TOM, OE2YML (= ex: YUN), OE3BEA, OE3ELG, OE3HCS, OE3NR, OE30HB, OE3PZB, OE3RAU, OE3RE, OE5AFM, OE5FHW, OE5HE, OE5HT, OE5IAM, OE5JKM, OE5KMO, OE5MBO, OE5MHO, OE5MZL, OE5PJP, OE6SRG, OE70AW (= DJ5QK), OE8SW, OE9SEI

Bitte alle Rufzeichen-, Namens-, (E-Mail-)Adress- und ADL-Änderungen an OE2IKN melden – DANKE!

Abt-Schlüsselstation PRL-OE
Ingo König OE2IKN
Mondseer Straße 45, A-5340 St. Gilgen
+43 (0) 6227 7000 oder +43 (0) 664 1422982
E-Mail: oe2ikn@oevsv.at

Eine **Liste aller Schlüsselstationen** ist **gegen SASE** bei DO1DQ erhältlich!

OE2IKN



Besuchen Sie uns im Internet : www.igs-electronic.at

Auf Kurzwelle schnell und günstig QRV !

Mobil, Balkon, Garten, Fensterbrett 2,5m lang, 3/8" Gew.

WHF-80B	80m Monoband Mobilantenne	33,-
WHF-40B	40m Monoband Aktionspreis	25,-
WHF-20B	20m Monoband Aktionspreis	25,-
WHF-17B	17m Monoband Mobilantenne	31,-
WHF-15B	15m Monoband Mobilantenne	31,-
WHF-12B	12m Monoband Mobilantenne	31,-
WHF-10B	10m Monoband Aktionspreis	25,-

Ing. G. Schmidbauer GesmbH 4040 Linz/D.
Pfeifferstr. 7 tel 0732 733128
email : info@igs-electronic.at

Mobilantennen Zubehör

Turbo Magnetfuß, 3/8", Kabel 19,-
MFJ-336T Dreifach-Magnetfuß 56,-
MFJ-343 Einbaufuß, 3/8", UHF 16,-
MFJ-344 Montageschelle, 3/8" 11,90
MFJ-342T Montageschelle, 3/8" 15,50
MAT-50 Diamond Magnetmatte 24,-

MFJ 347 Mini HF-Stick -Mount
2 Monoband-Ant. bilden Dipol **28,80**






Liebe Marinefunkfreunde,

das erste off shack Highlight steht bevor und unsere MFCA-Flotte steht auch bereits „unter Dampf“:

International Museum Ships Event 2018

Alle maritimen Funkamateure sind eingeladen am 1. Juni-Wochenende einige der über 100 Museumsschiffe und U-Boote weltweit zu arbeiten. So schafft ein Top Funker in Europa immerhin zwei Dutzend Museumsschiffe weltweit!

Der Event ist kein Contest – eher ein einmaliges Funkerlebnis um schöne Nostalgieschiffe via Funk zu aktivieren oder zu arbeiten. Die „Schiffsfunker“ müssen an Bord oder zumindest direkt beim Schiff ihre Station betreiben.

Siehe International Shiplist:
<http://www.nj2bb.org/museum/>

Bevorzugte QRGs: 7.020, 7.060, 14.052kHz

Der MFCA plant diesmal mit zwei besonderen Museumsschiffen teilzunehmen.

Zum 100. „Jahrestag“ der Versenkung des k.u.k.-U-Bootes S.M. U20 wird unsere Funkcrew beim „Submarine Memorial U20“ im Marinesaal des Heeresgeschichtlichen Museums mit dem MFCA-Sonderrufzeichen **OE6XMF/U20** on air sein und so auch an den Untergang von U20 und seiner Besatzung am 4. Juli 1918 erinnern. Geplant ist **Sonntag, der 3. Juni**; QRV von 10:00–16:00 LT, bevorzugt in CW.

Am Bodensee wird neben DS HOHENTWIEL bald ein weiteres Museumsschiff in „See“ stehen: **MS OESTERREICH** (Bj. 1928) wird mit unserem Josef, HB9DAR, MFCA111 erstmalig on air sein. Das Museumsschiff MS ÖSTERREICH wird mit dem MFCA-Sonderrufzeichen **OE9MSOE** am Event teilnehmen.



Geplant ist **Samstag, der 2. Juni** beim Landungssteg in Hard bei Bregenz; tagsüber QRV CW und SSB.

Die genauen Funkzeiten und weitere Details werden noch vor Beginn des Events auf unserer MFCA-Website bekanntgegeben (unbedingt beachten).

Diesmal freuen wir uns ganz besonders auf das Museum Ships Weekend „an Bord“ dieser beiden geschichtsträchtigen Exponate!

vy 73 de Werner OE6NFK,
1. Vorsitzender MFCA
<http://www.qth.at/mfca/>



DX-SPLATTERS

Ing. Claus Stehlik, OE6CLD
E-Mail: oe6cld@oevsv.at

Antarktis: Norbert VK5MQ kam im März auf Macquarie an und begann seine offizielle Tätigkeit als technischer Offizier innerhalb des Australian Antarctic Programms ANARE. Auf Grund des hohen Arbeitsvolumens hat es einige Wochen gedauert, bis er die Amateurfunkstation aufbauen konnte. Um unter dem Rufzeichen

VK0AI aktiv zu sein, darf er keine anderen wissenschaftlichen Tätigkeiten auf der Insel stören. Norbert arbeitet mit einem Icom IC-7300 sowie einen AH-4 Antennentuner sowie einer Drahtantenne. Auf Grund der Stürme ist es schon öfter passiert, dass die Antenne umgefallen oder der Fiberglasmast zusammengefallen ist. Arbeitsbedingt

ist Norbert meist am Sonntag aktiv, wobei er anfangs auf Grund der schlechten Bedingung nur in FT8 arbeiten konnte. Im April hat er sein Shack von der ANARE Station in ein Gebäude auf Hut Hill oberhalb der Station verlegt. Zurzeit werden alle Kontakte mit VK0AI über LoTW und eQSL bestätigt.



Matthias DH5CW ist ab Mitte Februar 2018 bis Mitte Februar 2019 von der deutschen Antarktis-Basis Neumayer III (IOTA AN-016, WWFF DLFF-022, WW-Loc.: IB59UH) unter dem Rufzeichen DPØGVN auf den HF-Bändern in seiner Freizeit aktiv. QSL via DL5EBE.

Nikolai RW6ACM ist ab März 2018 bis März 2019 von der russischen Forschungsstation Novolazarevskaya (IOTA AN-016) unter dem Rufzeichen RI1ANL in seiner Freizeit in CW, SSB und digitalen Betriebsarten aktiv. QSL via RN1ON über das OQRS von ClubLog sowie LotW.

Nikolai (RW6ACM und ex RI1ANP) ist unter dem Rufzeichen RI1ANZ regelmäßig von der Progress Station hauptsächlich in CW aber auch in SSB und digitalen Betriebsarten aktiv. QSL via RN1ON.

Alex (UA1PAW) und Oleg (UA1PBA/ZS1ANF) sind ebenfalls regelmäßig unter dem Rufzeichen RI1ANR von der Novo Runway Station (MNB-06) meist in CW aktiv. Auf den oberen Bändern kommt ein 3el-SteppIR zum Einsatz, für 160-30m eine 18m-Vertikalantenne. QSL via RK1PWA/ZS1ANF.

Dan ist von der LU4ZS-Station hauptsächlich in CW aktiv. Die Station befindet sich in der Marambio Basis auf Seymour Island (IOTA AN-013) und wird für die Antarktis gewertet. QSL via LU4DXU.

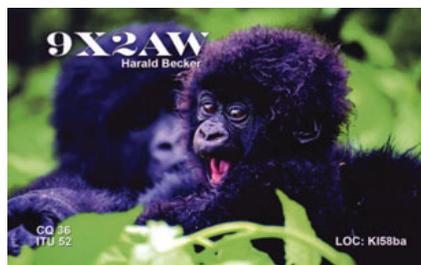
3DA – Swaziland/eSwatini: König Mswati III von Swaziland hat am Mittwoch den 18. April bekannt gegeben, dass er das Land in „the Kingdom of eSwatini“ umbenennet – was sowiel wie „das Land der Swazis“ bedeutet. Pista HA5AO hat Anfang April um eine Lizenz für das Rufzeichen 3DA0AO angesucht. Er plant, in der zweiten Septemberhälfte auf allen Bändern von 80-10m mit einem Elecraft K3, KPA 500 und Vertikalantennen in CW, RTTY, FT8 und etwas SSB aktiv zu sein. Eine Logsuche sowie ein OQRS wird es unter <https://www.ha5ao.com> geben. Wie auch bereits zuvor in Lesotho wird Pista mit seinem humanitären

Projekt weitermachen und ein Waisenhaus unterstützen.

5U – Niger: Yves F5PRU ist die nächsten Monate unter dem Rufzeichen 5U7RK auf allen Bändern von 80-10m in CW und SSB aktiv. QSL wahlweise direkt oder über das Büro via F5PRU sowie über ClubLog OQRS, LotW und eQSL.

8P – Barbados: Charles 8P6ET ist 2018 im folgendem Wettbewerben mit dem Rufzeichen 8P1W aktiv: CQWW WPX CW Contest (26./27.Mai), CQWW DX SSB Contest (27./28. Oktober) und CQWW DX CW Contest (24./25. November). Er plant, in allen Wettbewerben in der Kategorie Single-Op/All-Band/Low-Power teilzunehmen. QSL via KU9C.

9X – Rwanda: Alan KE4TA ist bis August 2020 unter dem Rufzeichen 9X0TA aktiv, wobei er am Anfang hauptsächlich auf 20 und 17m mit 600W/100W im SSB, digitalen Betriebsarten und etwas CW arbeiten wird. Alan arbeitet mit einem FT-991 sowie einen Hexbeam auf einem Push-Up-Masten. Der Störpegel ist vor Ort sehr hoch, Stationen sind oft schwer zu hören. Es gibt auch bereits eine eigene Webseite unter www.rwandadx.com. QSL direkt via N4GNR (siehe QSL-Info) sowie über LotW.



Harald DF2WO ist von 5.-24. Juni erneut unter dem Rufzeichen 9X2AW aus Kigali in CW, SSB, FT8 und RTTY auf den HF-Bändern und 6m aktiv. QSL via LotW oder das OQRS vom M0OXO.

A2 – Botswana: Dave VE7VR (ex. A2CEW von 1972-1973) ist von 24. Mai bis 3. Juni unter dem Rufzeichen A25VR auf 40, 30 und 20m mit 100W und einem Dipol aktiv. Eine Teilnahme im CQWW WPX CW Contest (26./27. Mai) ist ebenfalls geplant. QSL via Heimatrufzeichen, wahlweise direkt oder über das Büro.

FP – St. Pierre & Miquelon: Eric KV1J ist von 3.-17. Juli wieder unter dem Rufzeichen FP/KV1J von Miquelon (IOTA NA-032) aktiv, wobei auch Aktivitäten im DL-DX RTTY Content und der IARU

HF World Championship geplant sind. Außerhalb der Wettbewerbe sind Aktivitäten auf allen Bändern von 80-10m hauptsächlich in SSB und RTTY mit etwas CW und FT8 geplant, wobei er immer am höchsten offenen Band arbeiten möchte. Eine Logsuche gibt es via ClubLog, QSL via Heimatrufzeichen, LotW und eQSL.



F – Frankreich: Anlässlich des 100. Jahrestages des 1. Weltkrieges ist die Sonderstation TM62GG aus Meurchin, Pas-de-Calais wie folgt aktiv: 17.-18. Juni, 12.-14. Oktober, 1., 3.-4 und 10.-11. November sowie 1.-2. Dezember. QSL via F4AHN.

FR – Reunion: Thomas F4HPX ist von 25. Mai bis 15. Juni unter dem Rufzeichen FR/F4HPX von Reunion auf allen Bändern von 40-15m in SSB, digitalen Betriebsarten und eventuell CW aktiv. QSL via LotW, ClubLog OQRS oder via Heimatrufzeichen (direkt oder über das Büro).

FY – French Guiana: Bruno DH1BL (ex FH4VOS) ist seit August in Franz. Guyana und wird voraussichtlich zwei Jahre bleiben. Er hat jetzt das Rufzeichen FY4VA zugewiesen bekommen und ist mit einem Yaesu FT-920 sowie einem 5-Band Spiderbeam mit 40m-Zusatz aus einem Vorort von Cayenne aktiv. Bruno ist kein Freund kurzer QSOs, PileUps oder Wettbewerbe und unterhält sich lieber länger. QSL via DL7BC, wahlweise direkt oder über das Büro.



H44 – Solomon Inseln: Haru JA1XGI ist von 21.-27. Juni unter dem Rufzeichen H44XG von Guadalcanal (IOTA OC-047) in den Solomon Inseln hauptsächlich in CW und FT8 auf 40, 40, 20, 15 und 10m aktiv. QSL via JA12XGI und LotW, eine Logsuche wird es und ein OQRS gibt es via ClubLog.

HH – Haiti: Mitglieder des „Lazy Dxers Team“, namentlich Fran EA7FTR, Carlos EA1DVY, Jose EA1ACP, Rick HH2MK, Jean HH2JR und Robert EB7DX, sind von 19.-29. Oktober unter dem Rufzeichen 4V7R aus Haiti (IOTA NA-096) auf allen Bändern von 160-6m in CW, SSB, RTTY und FT8 aktiv. QSL via EB7DX.

KH1 – Baker & Howland: Die Dateline DX Association hat bekannt gegeben, dass die Hauptsponsoren dieser DXpedition Elecraft, DX Engineering und SteppIR sind. KH1 befindet sich an 4. Stelle der gefragtesten Länder, die letzte Aktivierung fand 2002 statt. Ein Team bestehend aus 11 Amateuren wird von 26. Juni bis 7. Juli unter dem Rufzeichen KH1/KH7Z rund um die Uhr aktiv sein. Das Budget beträgt ungefähr 400.000 USD und wird zur Hälfte von den Teilnehmern ausgelegt. Unter <http://www.baker2018.net> gibt es Informationen und viele weitere Details, dort kann man auch für diese DXpedition spenden (ganz einfach via Paypal).

J3 – Grenada: Nobby G0VJG ist von 14.-28. Juni unter dem Rufzeichen J3/G0VJG nur in SSB aktiv. Er wird versuchen, auch auf 60m aktiv zu werden. QSL via G4DFI.

OH0 – Aland Inseln: OH5CY, OH5CZ, OH5CW und OH5FP sind von 2. bis 6. Juni unter den Rufzeichen OG0C und OG0C/p (im Field Day CW Contest) von Kokar Island mit FT1000MP, FTDX1200, FT857, IC7300 und IC706 mit 100-1000W Leistung aktiv. Gearbeitet wird auf allen Bändern von 80-2m in CW, SSB und FT8 mit Vertikalantennen, Dipolantennen und Yagis. QSL via OH5CW.

RI1F – Franz Josef Land: Evgenij UA4RX hat seine RI1FJ-Lizenz bis 1. September verlängert. Er ist momentan am Ernst Krenkel Observatorium auf Heiss Island (IOTA EU-019), Franz Josef Land stationiert und ist in seiner Freizeit auf 40 und 30m in CW aktiv. QSL via ClubLog OQRS und LotW oder direkt via UA2FM.

T7 – San Marino: Tony T77C (im Bild an seiner Station) hat die Erlaubnis bekommen, bis zum 31. Dezember 2018 auf 60m aktiv zu



sein. Er wird in Kürze temporäre Drahtantennen errichten, die Hauptaktivität wird jedoch im Zeitraum von Oktober bis Dezember stattfinden.

T8 – Palau: Ichiro JH7IPR ist von 4.-10. Oktober wieder unter dem Rufzeichen T88UW vom VIP Guest Hotel auf Koror Island (IOTA OC-009) aktiv. Er plant Aktivitäten auf allen Bändern von 160-6m in CW, SSB, RTTY, AM, FT8, JT65 und JT9. QSL T88UW via JH7IPR, wahlweise direkt oder über das Büro, via eQSL, LoTW oder ClubLog,

VK9C – Cocos (Keeling) Island: Während seiner Aktivität von Christmas Island ist Michael DF8AN von 6.-10. November auf allen Bändern von 160-6m hauptsächlich in CW, RTTY und anderen digitalen Betriebsarten aktiv unter dem Rufzeichen VK9CH aktiv. QSL via DF8AN, direkt oder über das Büro sowie über eQSL (kein LoTW!).

VK9X – Christmas Island: Michael DF8AN ist von 3.-6. November und von 10.-17. November von Christmas Island auf allen Bändern von 160-6m hauptsächlich in CW, RTTY und anderen digitalen Betriebsarten unter dem Rufzeichen VK9XQ aktiv. QSL via DF8AN, direkt oder über das Büro sowie über eQSL (kein LoTW!).

VP5 – Turks & Caicos: VE3IKV und VE3MMQ/W4TAA sind von 1.-11. Juli unter dem Rufzeichen VQ5Z von Providenciales auf allen HF-Bändern sowie 6m (50107 kHz) in SSB, CW, FT8, MSK144 und JT65 aktiv. QSL via VE3IKV.

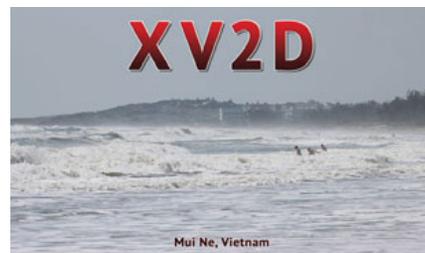
VP6 – Ducie: 14 Amateure sind von 20. Oktober bis 3. November von Ducie Island unter dem Rufzeichen VP6D aktiv. Die Landeerlaubnis, Visa und die Lizenzen wurden bereits ausgefertigt. Ducie befindet sich momentan auf Platz 29 in der Liste der gefragtesten DXCC-Entitäten. Das Team besteht zurzeit aus K3EL, HA5AO, W2LK, DJ9RR, WA6O, ZL3CW, N6HC, W1SRD, N6WM, HA0NAR, PY2PT, N6XG und K5GS, eine Position ist noch unbesetzt. Aktivitäten sind auf allen Bändern von 160-10m in SSB, CW

und digitalen Betriebsarten (inklusive FT8) geplant. Eine Webseite gibt es bereits unter vp6d.com.

VR2 – Hong Kong: VR2CC ist im Zeitraum von 1. Juni bis 15. Juli anlässlich der Fußballweltmeisterschaft

2018 unter dem Sonderrufzeichen VR-2FIFA aktiv. QSL via VR2XRW.

VU7 – Lakshadweep Island: Jose VU-2JOS berichtet, dass ab sofort ein lokaler Amateurfunke auf der Insel lebt. Der Operator ist Aboobacker Kunhi Badayi und er lebt in Kavaratti, der Hauptstadt. Sein Rufzeichen ist VU3EBX (kein VU7-Rufzeichen!). Die Lizenz wurde am 20. April 2018 ausgestellt und ist bis 19. April 2038 gültig. Jose VU2JOS hofft, dass Aboobacker bald auf den HF-Bändern aktiv sein wird.

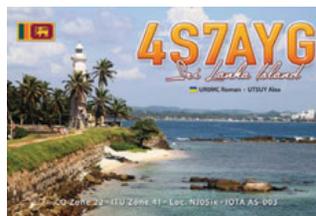
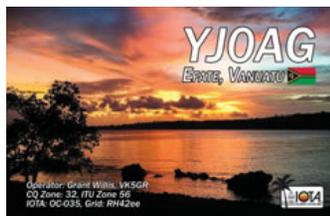


XV – Vietnam: Mats RM2D/SM6LRR plant, von 18. November bis 1. Dezember unter dem Rufzeichen XV2D von Mui Ne in der Region Phan Thiet aktiv zu sein. Mats war von hier bereits 2013 und 2015 aktiv, in dieser Zeit war das QTH, speziell was QRN betrifft, recht akzeptabel. Mats nimmt einen Kenwood TS580S, eine Expert 1.3 Endstufe sowie Vertikal- und Drahtantennen mit. Aktivitäten sind auf allen Bändern von 80-10m (evtl. auf 160m) hauptsächlich in CW mit etwas SSB und FT8 urlaubsmäßig geplant. Eine Teilnahme am CQWW DX CW Contest, hier dann ernsthafter, ist ebenfalls geplant. QSL via LoTW oder direkt, das Log wird täglich in LoTW eingespielt.

YJ – Vanuatu: Geoff ZL3GA ist von 18.-25. Juli wieder unter dem Rufzeichen YJ0GA von Efate (IOTA OC-035) in Vanuatu auf allen Bändern von 80-10m in CW und RTTY mit etwas SSB aktiv. QSL via ClubLog OQRS, LoTW und Heimatrufzeichen (direkt und über das Büro).

ZA – Albanien: Waldi SP7IDX ist von 5.-12. August unter dem Rufzeichen ZA/SP7IDX von Vlore (JN90rk) mit einem FLEX 6300ATU, Maestro, Arlan RG50SL, Hexbeam, HyEndFed 30/40m sowie einer portablen Alpha EZ 2.0 auf allen Bändern von 40-10m in SSB und digitalen Betriebsarten aktiv.

ZB – Gibraltar: Das Sonderrufzeichen ZB2RAF ist anlässlich des 100. Jahrestages der Royal Air Force bis zum 29. Juli aktiv. QSL direkt via G8FC.



DX-Kalender Juni

bis 1. Juni	JW4JSA , Bear Island, IOTA EU-027, Svalbard
bis 1. Juni	KH6/N2HX , Hawaii, IOTA OC-019
bis 8. Juni	9A/PA4JJ , Kroatien
bis 27. Juni	4X60A, 4X70E, 4X70I, 4X70L, 4X70R, 4X70S , Sonderrufzeichen
bis 27. Juni	4Z70IARC , Sonderrufzeichen, Israel
bis 27. Juni	4U29MAY , Sonderrufzeichen, Italien
bis 29. Juni	ZB2RAF , Sonderrufzeichen, Gibraltar
bis 30. Juni	VR20 , Sonder-Präfix, Hong Kong
bis 30. Juni	DM90AIW , Sonderstation, Deutschland
bis 30. Juni	HH70A , Sonderrufzeichen, Haiti
bis 30. Juni	II3AC , Sonderrufzeichen, Italien
bis 29. Juli	ZB2RAF , Sonderrufzeichen, Gibraltar
bis August	UA4RX/1 (RI1FJ) , Heiss Island, Franz Josef Land, IOTA EU-019
bis 24. August	II6CNT , Sonderrufzeichen, Italien
bis 31. August	VI50IARU3 , Sonderrufzeichen, Australien
bis 1. September	RI1FJ , Franz Josef Land, IOTA EU-019
bis 1. September	RI1FJ , Franz Josef Land, IOTA EU-019
bis 20. Oktober	IB2RT , Sonderrufzeichen, Italien
bis 31. Oktober	HL50IARU , Sonderrufzeichen, Süd-Korea
bis 13. Nov.	OE100 , Sonder-Präfix, Österreich
bis 31. Dez.	5W20SAMOA , Sonderrufzeichen, Samoa, IOTA OC-097
bis 31. Dez.	SU9JT , Ägypten
bis 31. Dez.	IROFOC , Sonderrufzeichen, Italien
bis 31. Dez.	DA200FWR, DJ70WAE, DK200MARX , Sonderrufzeichen, Deutschland
bis März 2019	VK0AI , Macquarie Island, IOTA AN-005
15. Mai-15. Aug.	JG8NQJ/JD1 , Minami Torishima, IOTA OC-073
24. Mai-3. Juni	A25VR , Botswana
24. Mai-5. Juni	SW8WW , Thassos Island, IOTA EU-174
25. Mai-15. Juni	FR/F4HPX , Reunion Island, IOTA AF-016
25. Mai-25. Juni	II1ITR , Sonderrufzeichen, Italien
31. Mai-3. Juni	PR5M , Ilha do Mel, IOTA SA-047
1.-9. Juni	S9ZZ , Sao Tome Island, IOTA AF-023
4.-7. Juni	VK5CE/6 , East Lewis Island, IOTA OC-199
5.-12. Juni	SA6G/7 , Ven Island, IOTA EU-137
5.-24. Juni	9X2AW , Rwanda
7.-11. Juni	TE6DX , Uvita Island, Costa Rica, IOTA NA-155
8.-11. Juni	VK5CE/6 , Direction Island, IOTA OC-140
11.-15. Juni	ES0UG/8 , Kihnu Island, IOTA EU-178
15.-18. Juni	VK5CE/6 , Cheyne Island, IOTA OC-193
15.-19. Juni	ES0UG , Hiiu-maa Island, IOTA EU-178
16.-23. Juni	9A90P , Palagruza Island, IOTA EU-090
20.-23. Juni	VK5CE/6 , Woody Island, IOTA OC-089
21.-27. Juni	H44XG , Guadalcanal, Solomon Islands, IOTA OC-047

22.-23. Juni	TM65EU , IOTA EU-065
24.-30. Juni	BW/DF8DX , Taiwan, IOTA AS-020
26.-28. Juni	VK5CE/p , St. Peter Island, IOTA OC-220
26. Juni-7. Juli	KH1/KH7Z , Baker Island, IOTA OC-089
Juni	LZ430PPW , Sonderrufzeichen, Bulgarien
Juni	II4AMP , Sonderrufzeichen, Italien
Juni	PF2018HIN , Sonderrufzeichen, Niederlande
Juni	ZM50LA , Sonderrufzeichen, New Zealand
Juni	GB4FWW , Sonderrufzeichen, England
1.-11. Juli	VQ5Z , Caicos Island, IOTA NA-002
3.-17. Juli	FP/KV1J , Miquelon Island, IOTA NA-032
18.-25. Juli	YJOGA , Efate, Vanuatu, IOTA OC-035
26.-30. Juli	PS1S , Ilha de Santana, IOTA SA-077
27.-30. Juli	F4GYM/p und F4GTB/p , Noirmoutier, IOTA EU-064
28.-29. Juli	TM6N , Noirmoutier, IOTA EU-064
28.-29. Juli	IJ7V , San Pietro Island, IOTA EU-073
Juli	II4COU , Sonderrufzeichen, Italien
Juli	PF2018FRA , Sonderrufzeichen, Niederlande
Juli	LZ380PM , Sonderrufzeichen
Juli	GB5GW , Sonderrufzeichen, England
1.-9. August	CY9C , St. Paul Island, IOTA NA-094
August	II4VOL , Sonderrufzeichen, Italien
August	PF2018HAR , Sonderrufzeichen, Niederlande
August	LZ1146SPS , Sonderrufzeichen
August	GB5FWW , Sonderrufzeichen, England
12. Sep.-1. Okt.	T32AH , Christmas Island, IOTA OC-024
28. Sep.-14. Okt.	5W0GC , Samoa, IOTA OC-097
September	3DA0AO , Swaziland
September	II4LNZ , Sonderrufzeichen, Italien
September	PF2018DOK , Sonderrufzeichen, Niederlande
September	LZ920MLC , Sonderrufzeichen
2.-29. Oktober	WH8/DL2AH , Ofu Island, IOTA OC-077
15. Okt.-4. Nov.	YJOGC , Efate, Vanuatu, IOTA OC-035
20. Okt.-3. Nov.	VP6D , Ducie Island, IOTA OC-182
Oktober	II40ER , Sonderrufzeichen, Italien
Oktober	PF2018WOR , Sonderrufzeichen, Niederlande
Oktober	LZ1545POA , Sonderrufzeichen
Oktober	II40ER , Sonderrufzeichen, Italien
Oktober	GB6FWW , Sonderrufzeichen, England
November	II4HNR , Sonderrufzeichen, Italien
November	PF2018STA , Sonderrufzeichen, Niederlande
November	LZ33MM , Sonderrufzeichen, Bulgarien
3.-6. Nov.	VK9XQ , Christmas Island, IOTA OC-002
6.-10. Nov.	VK9CH , Cocos (Keeling) Islands, IOTA OC-003
10.-11. Nov.	GB0AD , Sonderrufzeichen, England
10.-17. Nov.	VK9XQ , Christmas Island, IOTA OC-002
Dezember	II4FRD , Sonderrufzeichen, Italien
Dezember	PF23018xxx , Sonderrufzeichen, Niederlande
Dezember	LZ532PSO , Sonderrufzeichen, Bulgarien

IOTA-Checkpoint für Österreich ist:

DK1RV, Hans-Georg Göbel, Postfach 1114,
D-57235 Netphen, Deutschland
E-Mail: dk1rv@onlinehome.de



Die neue IOTA-Webseite ist im Internet unter <https://www.iota-world.org> erreichbar, die alte Seite unter <http://www.rsgbiota.org/> ist jedoch ebenfalls noch vorhanden. Leider haben sich die Webmaster der neuen Seite dafür entschieden, keine Details für zukünftige oder aktuelle IOTA-Aktivierungen mehr zu publizieren.

Aktivitäten:

EU-020 Mike G3VYI ist im IOTA-Contest (28./29. Juli) unter dem Rufzeichen SM/G3VYI von Faro Island aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

EU-042 Mike DG5LAC ist im IOTA-Contest (28./29. Juli) unter dem Rufzeichen DG5LAC/p von der Insel Fehmarn (und nicht von der Insel Hooge, wie zuerst bekannt gegeben). Er plant, in der Kategorie Single Op/SSB/12 Stunden/DXpedition/High Power mitzumachen. QSL via Heimatrufzeichen, direkt oder über das Büro, ClubLog OQRS, LoTW oder eQSL.

EU-047 Waldi SP7IDX ist vom 7.-20. Juni unter dem Rufzeichen LA/SP7IDX auf allen Bändern von 40-10m in SSB und digitalen Betriebsarten von Vannoya Island aktiv. Waldi arbeitet mit einem Flex 6300ATU, einer Expert 1,3K sowie einem Hexbeam und einer HyEndFed für 30/40m. QSL via Heimatrufzeichen.

EU-064 Geoffrey F4FVI, Suly F4FGV, Chris F4GTB, Maurice F5NQL, Patrice F6GCP und Fab F4GYM sind vom 28.-29. Juli (im IOTA-Contest) unter dem Rufzeichen TM6N von Noirmoutier Island aktiv. QSL via F4GYM, via Büro, eQSL oder LoTW.

Eine Gruppe von YLs aus vier verschiedenen Ländern (Rosel DL3KWR, Evelyn F5RPB, Siggie DK2YL, Dora HB9EPE, Joana DJ5YL, Mado F1EOY, Anna TF3VB, Chantal HB9FRC, Michaela DL1TM, Claudine F5JER, Vala TF3VD, Gabriella HB9GNP, Marie-Jo F4, Eva HB9FPM und Christine F4GDI) sind vom 25.-31. August unter dem Rufzeichen TM64YL auf verschiedenen HF-Bändern aktiv. QSL direkt via F4GHS.

EU-073 Vincenzo IK7IMO ist im IOTA-Contest am 28./29. Juli unter dem Rufzeichen IJ7V von San Pietro aktiv. QSL via Heimatrufzeichen, direkt oder über das Büro.

EU-125 Dirk DD5KD und Frank OE9KfV planen, vom 30. Juni bis 7. Juli unter den Rufzeichen 5Q6D und 5Q9F auf allen Bändern von 80-10m in SSB, CW und digitalen Betriebsarten von Romo Island aktiv zu sein. QSL via OE9KfV, wahlweise direkt oder über das Büro.

EU-129 Lutz DL5KVV wird im IOTA-Contest am 28./29. Juli in der Kategorie Single Op/Low Power unter dem Rufzeichen DL5KVV/p von der Insel Usedom aktiv sein. QSL via Heimatrufzeichen.

EU-136 Ein 8-köpfiges Team bestehend aus 9A1MB, 9A2SC, 9A3DF, 9A3ST, 9A4WY, 9A5VS, 9A5YY und 9A6AA sind vom 16.-23. Juni unter dem Rufzeichen 9A90P von Vera Palagruza in CW, SSB und digitalen Betriebsarten auf allen Bändern von 80-6m aktiv. Eventuell sind auch Aktivitäten von den benachbarten Inseln Mala Palagruza und Galijula (beide Inseln werden für EU-090 gewertet) unter den Heimatrufzeichen möglich. QSL 9A90P via 9A2MF.

EU-137 SA6G/7 ist vom 5.-12. Juni hauptsächlich in CW auf allen Bändern von 40-6m hauptsächlich in CW von Ven Island aktiv. Eine Logsuche gibt es via ClubLog, QSL via SM6CUK direkt oder über das Büro sowie über LoTW.

EU-165 Massimo IOPNM ist im RSGB IOTA Contest am 28. und 29. Juli wieder unter dem Rufzeichen IM0/IOPNM von San Pietro Island (WAIL SA-011, IIA CI-009) aktiv, wobei er in der Klasse 24 Stunden/Low Power/SSB mitmachen möchte. QSL via Heimatrufzeichen.

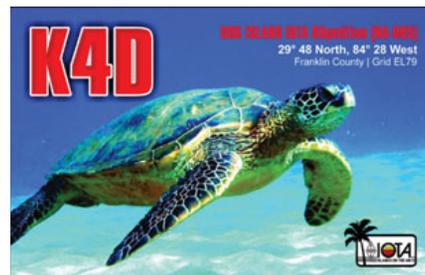


EU-174 Laci JA0HW ist vom 24. Mai bis 5. Juni wieder unter dem Rufzeichen SW8WW von Thassos hauptsächlich in CW mit etwas SSB, RTTY und PSK auf allen Bändern von 40-6m aktiv. Eine Teilnahme im CQWW WPX CW Contest ist ebenfalls geplant. QSL via OQRS auf ClubLog oder via HA0HW (direkt oder über das Büro).

NA-085 Bruce K5TEN ist vom 2.-9. Juni unter dem Rufzeichen K4D von Dog Island in Florida auf allen Bändern von 40-6m hauptsächlich in SSB und CW aktiv. Die Insel wird von 60% der Inseljäger benötigt und kann nur mittels einem Privatboot erreicht werden. Auf der Insel gibt es keine Straßen oder Geschäfte. Er wird mit einem ICOM 706 sowie einem OCF-Dipol in ca. 12m Höhe arbeiten. Folgende Frequenzen wird er vorzugsweise verwenden:

SSB: 7180, 14235, 18115, 21275, 24940 und 28310 kHz

CW: 7029, 10110, 14029, 18077, 21029, 24930 und 28010 kHz



QSL via Heimatrufzeichen (nur direkt mit SAE und 2 USD).

OC-xxx Craig VK5CW hat eine fünfte Insel zu seiner Tour hinzugefügt und ist jetzt im Juni von verschiedenen IOTA-Gruppen in West-Australien wie folgt aktiv:

4.-7. Juni

East Lewis Island OC-199

8.-11. Juni

Direction Island OC-140

15.-18. Juni

Cheyne Island OC-193

20.-23. Juni

Woody Island OC-170

26.-28. Juni

St. Peter Island OC-220

Geplant sind Aktivitäten auf allen Bändern von 40-15m in SSB und etwas RTTY und PSK63, von OC-170 und OC-140 eventuell auch 80m. Da jede dieser Insel unterschiedliche Anforderungen an das Equipment, die Antennen und die Stromversorgung stellt ist es logistisch am einfachsten (und auch finanziell am günstigsten), mit dem Auto zu fahren und das gesamte Equipment mitzunehmen. Im Rahmen dieser Aktivität wird Craig mehr als 9600km zurücklegen. QSL via ClubLog OQRS (VK5CE/6_OC140, VK5CE/6_OC170, VK5CE/6_OC193, VK5CE/6_OC199 und VK5CE/P_OC220) oder direkt via VK5CE. Weitere Informationen findet man unter <https://vk5ce-6.wordpress.com/vk5ce-6/>.

SA-047 8 Amateure sind vom 31. Mai bis 3. Juni unter dem Rufzeichen PR5M auf allen Bändern von 80-10m in CW, SSB und digitalen Betriebsarten von Ilha do Mel mit mehreren Stationen aktiv. Das Log wird auch in ClubLog eingespielt. QSL via PP5BZ.

SA-077 PU4ALZ, PY2VTC und PY2ZA sind vom 26. bis 30. Juli unter dem Rufzeichen PS1S von Ilha de Santana in CW, SSB und digitalen Betriebsarten auf allen Bändern von 80-10m aktiv, wobei auch eine Teilnahme im IOTA-Contest geplant ist. Alle Kontakte werden automatisch über das Büro bestätigt, eine Logsuche gibt es via ClubLog.

QSL-Info

1U4UN	UA3DX, Nick I Averyanov, Cvetnoj bul, 9-130, Vlasikha, Mosk. Obl. 143010, Russia
3C1L	YL2GN, Ziedonis Knope, PO Box 55, LV-4501 Balvi, Latvia
3F6IC	HP1AVS, Victor Sierra Sanchez, Apartado Postal 0830-00338, Panama, Rep. of Panama
3W1T	Eddy Visser, I.P.O. BoxX 88, Hanoi 10000, Vietnam
3W9XG	DF2XG, Dirk Folke Giesecke, Am Sittertzhof 5, D 47906 Kempen, Deutschland
4U80FOC	S57DX, Slavko Celarc, Ob Igriscu 8, 1360 Vrhnika, Slovenia
5C2P	IK2PZC, Ruggero Ghisolfi, Via Balossa 4/a, I-20026 Novate Milanese (MI), Italy
9J80FOC	G3TEV, MJ Mills, Shepton, 3 Tylers Way, Chalford Hill, Stroud, Gloucestershire, GL7 8ND, England
9X0TA	N4GNR, Dan Cisson, 12 Hancock Dr., Toccoa, GA 30577-9388, USA
A52YL	WA0WOF, Janet K Eyman, 321 W. 3rd St., Ottawa, KS 66067, USA
A75GR	M0OXO (http://m0oxo.com/oqrs/)
C8T	ON1DX, Ronald Van Aken, Leopoldstraat 36 Bus 3, 2330 Merksplas, Belgium
C96RRC	R7AL, Vasily V Pinchuk, ul. Krestianskaya 26/36, Anapa, 353445, Russia



C98RRC	R7AL, Vasily V Pinchuk, ul. Krestianskaya 26/36, Anapa, 353445, Russia
DP1POL	DL1ZBO, Rainer Hilgardt, Hans-Sachs-Weg 38, D-64291 Darmstadt, Deutschland
DP80FOC	DL6KVA, Axel Schernikau, Kurt-Schumacher-Ring 187, D-18146 Rostock, Deutschland
E51KMR	KM7R, Richard P Berg, PO Box 1670, Driggs, ID 83422, USA
H40D	VE3LYC, Cezar Trifu, 4986 Bath Rd., Bath, ON KOH 1G0, Canada
HH2MK	EB7DX, David Liañez Fernandez, PO Box 163, 21080 Huelva, Spain
HH70A	W3HNC, Joseph L Arcure Jr., PO Box 68, Dallastown, PA 17313, USA
JU1DX	JTDXA Contest Team, C.P.O Box 2373, Ulaanbaatar-13 15160, Mongolia
KH9/N7NVK	Philip S Gairson, 1755 Hamstead Cir, Redlands ca. 92374, USA
KM4FOC	K2SX, Dennis B Mc Alpine, 16 Flat Boat Lane, Pawleys Island, SC 29585, USA
NH7A	F5VHJ, Albert Crespo, Limousin, F-47120 St. Astier de Duras, France
OE18WRCD	OE6FBD, Bertram Foetsch, Dexenberg 2, 8403 Lang, Österreich
P40AU	W6EU, James C Duffy, PO Box 8820, Truckee, CA 96162, USA



Kurz notiert ...

R1945HS	RW6HS, Vasily M Kasyanenko, PO Box 8, g. Novopavlovsk, Stavropolskiy kr. 357300, Russia
RP73AB	RA0SMS, Anton Gavrilov, PO Box 184, Irkutsk 664017, Russia
RP73AD	R4FD, Alexey V Strelkov, Tolstogo 9-64, Nizhniy Lomov, Penzenskaya obl., PE 442151, Russia
RP73BR	RA3Y, Vladimir Scherbakov, Sadovaya st 11, Suponevo, Bryansk, BR 241520, Russia
S92HP	CT1ENW, Hwlio M M Pereira, Rua da Niza N14-1D10, Vale Milhacos, 2855 Corroios, Portugal
T2TT	N7RO, Richard J Moen, 2935 Plymouth Dr., Bellingham, WA 98225, USA
T32TV	KE5EE, Stan Schwartz, 7020 Molino Road, Molino, FL 32577, USA
T43A	RW6HS, Vasily M Kasyanenko, PO Box 8, g. Novopavlovsk, Stavropolskiy kr. 357300, Russia
TY2AC	DL9USA, Andreas Glaeser, Otto-von-Guericke-Strasse 3, Spiderbeam GmbH, D-03130 Spremberg, Deutschland
VA3FOC	VE3USP, Istvan Nyul, 58 Duchess Drive, Cambridge, ON N1S 4C1, Canada
VU8FOC	VU2PTT, Prasad Rajagopal, PO box 7523, Bangalore 560075, India
XROYD	DL4SVA, Georg Tretow, PO Box 1114, D-23931 Grevesmühlen, Deutschland
XT2AW	M00X0 (http://m0oxo.com/oqrs/)
XV1X	Eddy Visser, I.P.O. BoxX 88, Hanoi 10000, Vietnam
YB3LZ/8	YB3MM, Adhi Widodo, PO Box 23, Malang 65101, Indonesia
YB3TET/8	YB3MM, Adhi Widodo, PO Box 23, Malang 65101, Indonesia
Z61KR/p	9A1R, Rafael Koci, Kozarcev vijenac 2, HR-10000 Zagreb, Croatia
ZA/SP6JZL	DL6EBH, Franz Koscielny, Eisenbahnstr. 3, D-67592 Flörsheim-Dalsheim, Deutschland
ZL1FOC	ZL3CW, Jacky Calvo, 780 Whakamarama Road, RD7, Tauranga 3179, New Zealand
ZL80FOC	ZL2AGY, Tony Marr, 4 Kent St, Patea South Taranaki 4520, New Zealand
ZS90FOC	ZS1C, Raoul Coetzee, 4 Limpopo Street, Kraaifontein, WP 7570, South Africa
ZV2MU	PU2WDX, Celso Dias Dos Santos, R: Joao Carazzolli N 175, Valinhos/SP – 13273-640, SP, Brazil
ZY2Y	W2CCW, Charles C Weber Jr., 240 Montclair Rd South, Barnegat, NJ 08005, USA

• IARU Region 3 – 50. Jahrestag: Anlässlich des 50. Jahrestages der am 12. April 1968 gegründeten IARU Region 3 sind die folgenden Sonderstationen aktiv:

HL50IARU Süd-Korea 1. Mai – 31. Oktober 2018

VI50IARU3 Australien 1. April – 31. August

YB50IARU Indonesien

Weitere Aktivitäten sind u.a. unter den Rufzeichen 9M50IARU, JA50IARU, HS50IARU, BY50IARU, BV50IARU, VR50IARU oder VU50IARU zu erwarten.

Unter <http://awards-iaru-r3.org>

findet man Informationen zu den kostenlosen Auszeichnungen und Diplomen für diese und andere Sonderrufzeichen.



zu den kostenlosen Auszeichnungen und Diplomen für diese und andere Sonderrufzeichen.

• Die IARU Region 1 berichtet, dass Amateure im Libanon ab sofort auch im 6m-Band arbeiten dürfen, wobei das Ministerium für Telekommunikation den Bereich von 50,000 MHz bis 51,975 MHz freigegeben hat.

• Tim M0URX ist ab sofort der neue QSL-Manager für John HK3C. Tim wird sich auch um John's ältere Rufzeichen HK3AK und HK3OZ kümmern. Die Logs wurden bereits in das M0URX OQRS eingespielt und sind unter <https://www.m0urx.com/oqrs/logsearch.php> zu finden. Eine neue QSL-Karte wird ebenfalls entworfen.

• Daniel P Hearn N5AR ist am 27. April im Alter von 92 Jahren verstorben. Dan war mehr als 75 Jahre begeisterter DXer, Mitglied der #1 Honor Roll mit allen 341 Ländern bestätigt sowie insgesamt 377 bestätigten DXCC-Entitäten. Er hatte den höchsten Mast in Spokane County und war auch einer der drei Gründer der Spokane DX Association.

• QSL Manager Steve W4DTA ist ab sofort der QSL Manager für die EI Grupo DX Caracas wobei er bereits mit dem Einspielen der Logs in ClubLog begonnen hat. Für die folgenden Operationen gibt es bereits Online-Logs (Steve ist für alle der QSL-Manager):

YX0LIX <https://secure.clublog.org/logsearch/YX0LIX>

YX0A <https://secure.clublog.org/logsearch/YX0A>

YW5DX <https://secure.clublog.org/logsearch/YW5DX>

YW5LR <https://secure.clublog.org/logsearch/YW5LR>

YW5N <https://secure.clublog.org/logsearch/YW5N>

YW5PI <https://secure.clublog.org/logsearch/YW5PI>

YW5X <https://secure.clublog.org/logsearch/YW5X>

HAMBÖRSE

Unentgeltliche Verkaufs-, Kauf- oder Tauschgesuche (nur für ÖVSV-Mitglieder)
Annahme nur mit Mitgliedsnummer • per E-Mail an QSP@oevsv.at

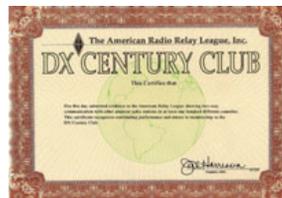
OE6PJD – Joachim Pock, oe6pjd@gmail.com, 0680 4445340; **SUCHE:** Flex 6300, 6500, 3000 in Technisch/Optisch einwandfreien Zustand, 2m PA ca. 400 Watt; **VERKAUFE:** Baofeng UV-5Rplus 2m/70cm, Original Verpackt, inkl. Programmierkabel, € 40,- bei Versand zzgl. € 5,-

OE2CHN – Christian, oe2chn@oevsv.at; **VERKAUFE:** JRC-Line bestehend aus JST-135 und NRD-525 in ufb-Zustand. JST-135 mit Bandbreitenregelung CFL-243, Notch Follow Unit CMH-742 + CDD-366, YAESU Handmike MH1, Manuals (Kopie) und Originalverpackung. NRD-525G mit

Converter 2m/70cm CMK-165, 1,8 kHz Filter CFL-218A, 2,4 kHz Filter CFL-2151, RS323C-Interface CMH-532, Manuals und Originalverpackung. Eur 999,- bei Abholung (bevorzugt), Versand nach Rücksprache möglich.

DXCC

Der ARRL DX Manager gibt bekannt, dass ab sofort folgende DXPeditionen für das DXCC anerkannt werden:



4W/OZ1AA	East Timor
3B7A	Saint Brandon, 2018
5A1AL	Libya, alle Aktivitäten
5T0WP	aktuelle Aktivität
5T2AI	aktuelle Aktivität
FT5WQ	Crozet
FT5XT	Kerguelen Island
P5/3Z9DX	North Korea
T6/IZ1CCK	Afghanistan
TZ5XR	Mali, aktuelle Aktivität
Z60A	Kosovo, aktuelle Aktivität

ET7L wird momentan nicht für das DXCC gewertet, da die angeforderten Dokumente noch nicht eingetroffen sind.

LOTW: 3B7A, 4L1MA (2007), 5B4ALN, 5R8UI, 5U5R, 5W1SA, 5X1NH, 7K1MAG/2, 7N3GWD, 7P8Z, 7Q7EI, 8R1/AG6UT, 9A5O, 9A7ROR, 9A9XX, 9G5AR, A45XR, BA4RF, BD4WN, BG2AUE, CM3LQV, CO3LT, DL3SYA, DS4AOW, E7DX, E77DX, EA3HSO, EA7JW, ED7B, F4EIT, F4FFN, F4HPX, F5LMJ, F5NKX, F6CWA, FJ/N0KV, G0JKZ, G4HZV, G4PVM, G4WQI, G8OO, H40GC, HB0AFVL, HB9ACA, HB9FZE, HC2AO, HE2AG, HP1RIS, IK8DUI, IS0CTX, IT9JQY, IW-1CHX, JA1WSL, JA3RAZ, JA5CDL, JA7FHL, JA7KE, JA9LX, JN3TMW, JR3BOT, JR7DXE, JR7DXE (2008), KG4TO, KH9/N7NVK, LY5W, LZ3FN, LZ5R, M0HHX, M5GUS, MD0CCE,

OD5TE, OH5XO, ON3VS, ON6OO, OT6M, OZ6HR, PS7LN, PY2CAT, RI1FJ, RM8L, RU3VV, RZ1OA, S52WD, S52ZW (2002, 2007, 2009), SM7CIL, SO1RON, SV1IZY, SV1RUX, UA9CCL, UA9CVQ, UN5J, UR4CU, UY5QQ, VE3HP, VE7KW, VK2FAD, VK4AFU, VK4QH, VK4SN, VK9MA, VK9X/N1YC, VR2VAZ, XR0YD, XW4XR, YB9GV, YC3BLJ, YD8UXV, YJ0AG, YU5B, Z39A, ZF1LC, ZF2LC, ZL1HX und ZL80FOC.



Interessante und wichtige Links und Abkürzungen:

ARLHS (Amateur Radio Lighthouse Society)

www.arlhs.com

DX Summit

<http://www.dxsummit.fi>

DX Fun Webcluster

<https://www.dxfuncluster.com>

IOTA (Islands On The Air)

www.rsgbiota.org/

SOTA (Summits On The Air)

www.sota.org.uk/

SOTAwatch2

<http://www.sotawatch.org>

WCA (World Castles on the Air)

www.wca.qrz.ru/ENG/main.html

WLOTA (World Lighthouses On The Air)

www.wlota.com

WWFF (World Flora & Fauna)



4W/K7CO

<https://www.youtube.com/watch?v=aLp6FLPcUNE>

H44GC <https://youtu.be/ctG50F1p-kl>

H44R <https://clublog.org/logsearch/H44R>

H44R/p <https://clublog.org/logsearch/H44R/P>

R71RRC <https://youtu.be/MgYqGSvAbPQ>

RA1ALA/p https://youtu.be/tCUoYzRW8_c

T32DX <https://www.youtube.com/watch?v=n20HHLDB49o>

TO7CC <https://www.youtube.com/watch?v=Vv8UPk5y9Ak>

TX7G <http://tx7g.com/media/TX7G-Story.pdf>

VK5CE/p <http://iotaoc220.blogspot.com.au>

VK9EX, VK9EC <http://vk9.nobody.jp/elog.htm>

XT2AW <http://www.m0oxo.com/1021-xt2aw-photo-s.html>

XZ1J <http://vimeo.com/86383125>

Klassenbeste RMDR-Performance und schnelleres Echtzeit-Spektrumskop mit noch höherer Auflösung

JETZT LIEFERBAR!



Features

Innovatives HF-Direktabtast-System

Erstaunliche 110 dB* RMDR

* repräsentativer Wert bei 2 kHz Frequenzabstand, CW und 500 Hz Bandbreite

Zwei unabhängige, völlig gleichwertige Empfänger

ICOM Distributor für Österreich:

 **Funktechnik Böck**

1060 Wien, Gumpendorfer Straße 95

Tel.: +43 1 597 77 40-16

Fax: +43 1 597 77 40-12

Web: www.funktechnik.at